

Adaman

Start ins Licht

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Diese FF baut auf der FF Ende der Finsternis auf, Und Handelt in den Folgenden Jahren.

Vorwort

Wie in der Letzten FF lasse Ich Sex außen vor wer soetwas erwartet,sry hier nicht. Ich versuche hier vorallem die Geburt einer neuen generation zu erzählen, und hoffe ihr habt Freude daran.

Wie bereits zuvor bitte ich Rechtschreibfehler und fehlende Satzzeichen, zu ignorieren.

Natürlich gehören alle Figuren usw Joanne K. Rowling mit ausnahme derer Die ich im Schreibprozess selbst geschaffen habe und ich Verdiene hiermit kein Geld

Inhaltsverzeichnis

1. Nachwuchs und Junge Liebe
2. Duell und Eifersucht
3. Prophezeiung
4. Wehrwolf
5. Manche lernens nie
6. Abschluss in eine Neue Familie
7. WM
8. Große Feier
9. Ein besonderes Familienmitglied
10. Artefakt der Vorzeit
11. Geburtstag
12. Schlacht im Wolfskessel
13. Auf nach Kings Cross?

Nachwuchs und Junge Liebe

Diese FF setzt an meine FF Ende der Finsternis an, es sind einige Monate vergangen.

Es war Emis 16 Geburtstag und Bill war mit ihr und Vic in Muggellondon während der anderen in der Villa Kunterbunt eine Überraschungsparty Vorbereiteten was sich Emi natürlich denken konnte.

Alles war Vorbereitet, Arthur, George, Percy, Draco, Charlie, Ron, Harry, Bill Granger und Neville saßen zusammen im Salon Molly hatte kurz Zuvor alle Frauen in die Küche beordert für „Frauengespräche“ wie sie sagte. „OK was ist hier los und erzählt mir jetzt nicht es wäre nichts ich sehe das an euerm grinsen“ begann Molly in der Küche und alle Frauen sahen Sie fragend an als Fleur begann zu Reden „Wir bekommen eine zweite Baby aber Bill weis noch nicht“ Mollys Augen wurden groß „wusste ich es doch so ein grinsen verursacht nur eine Schwangerschaft und ihr wusstet es alle und habt es mir nicht gesagt“ „Nein Molly ich abe heute erst erfahren niemand wusste“ sagte nun Fleur“ „Wer von euch?“ fragte nun Marry die neben Molly stand und den Beiden Frauen blieb der Mund offen stehen als Hermine, Ginny, Luna, Angelina und Pansy die Hände hoben. Verwirrt sahen sich alle Frauen an „Ihr auch“ kam es vielstimmig und alle Frauen lachten „Wissen es die Männer schon“ fragte Molly und alle schüttelten den Kopf „lasst mich raten ihr alle wolltet mal wieder Traditionell eine Potter Party für eine Ankündigung nutzen“ witzelte nun Molly und die Frauen lächelten „Wie weit seit Ihr“ wollte nun Marry wissen „ich bin in die 3 Monat“ sagte Fleur „Anfang 4“ kam es von Hermine „Ich auch“ fügte Ginny hinzu „3er“ sagte Pansy „4 Monat“ sagte Angelina „3 Monat“ endete nun Luna „Das wird eine Aufregende Party und ein babyreiches Jahr“ sagte nun Molly und Sie und Marry umarmten die Jungen Frauen und beglückwünschten Sie, nun beraten alle wie sie es allen mitteilen wollten. Währenddessen im Salon.

„Was Mum wohl wollte“ fragte Ron „keine Ahnung aber ganz ehrlich bin ich ganz froh über die Ruhe, Pansy macht mir im Büro in letzter Zeit wegen jedem Mist die Hölle heiß. Kannst du nicht mal mit ihr reden Harry“ „Draco ich hab genug Probleme damit Ginny zu beruhigen Sie mault mich dauernd an wenn ich über irgendwas hinwegsehe was die Schüler treiben.“ „Ja Luna auch wann immer ein Hufflepuff verletzt ist, ist es meine Schuld“ fügte Neville hinzu „Angelina regt sich auch dauernd auf über alles“ „Vielleicht will sie das du sie endlich Heiratest ihr seit nun ja alle echt lang genug Verlobt.“ Sagte Charlie „und Ginny und Hermine lassen sicher ihre Laune an euch aus weil die andern Frauen sie an ihnen auslassen“ fügte Percy hinzu „Auf was für Gedanken Junggesellen so Kommen“ sagte Arthur „na dann erleuchte uns mal Dad“ witzelte Charlie „Keine Ahnung Frauen sind nun mal ab und an schlecht drauf, Molly hat auch manchmal Tage da nörgelt Sie nur an mir rum was glaubt ihr was ich in Ihren Schwangerschaften durchzustehen hatte Stimmungsschwankungen ab dem 2 Monat ich wusste nie ob sie sauer oder glücklich ist“ plötzlich bekamen Harry, Ron, Neville, Draco und George große Augen „Was ist hab ich was falsches gesagt“ fragte Arthur „Schwanger das ist es eine von ihnen ist Schwanger das würde es erklären nur welche“ sagte Neville „Alle sechs“ kam Mollys Stimme von der Tür und da standen die Frauen „oh ihr seit wieder da was alle sechs Molly“ fragte Arthur „Alle sechs sind Schwanger Pansy, Fleur, Ginny, Hermine, Angelina und Luna“ während Sie das sagte setzten sich die Schwangeren Frauen auf den Schoß ihrer Männer nur Fleur blieb bei Molly und Marry stehen.

Mit großen wagen sahen Die Männer ihre Frauen an „wirklich“ kam es von allen zugleich und ihrer Frauen nickten. Und Jubelnd hoben Sie ihre Frauen hoch nur George blieb sitzen und hielt Angelina im arm „Freust du dich nicht George“ fragte Angelina und alle sahen ihn an „Ob ich mich freue und ob ich könnte platzen wir bekommen ein Baby“ sagte George fröhlich „Und wieso bleibst du dann hier sitzen“ fragte Angelina „weil du unser Baby im bauch hast“ sagte George Liebevoll und Angeline schlug ihm auf den Hinterkopf „lass dir nur nicht einfallen mich jetzt wie Zucker zu behandeln“

„Dann wissen ja jetzt alle bescheid Fleur sagt es später Bill und Neville und Luna eure Eltern kommen dann ja auch noch so wie Narzissa und Andromeda“ sagte Molly „gut das wir im kleinen kreis Feiern heute nur die Familie“ sagte Harry und alle lachten „sonst wär noch jemand auf die Idee gekommen ihr hättet das geplant oder so“ „Charlie“ rief Ginny und der zog sofort den Kopf ein.

Kurz darauf trafen auch die Longbottoms zusammen mit Narzissa und Andromeda ein, Sie freuten sich ebenfalls über den Unerwarteten Babyboom nun musste es noch der inzwischen zweijährige Teddy erfahren der gerade sein Mittagsschläfchen beendet hatte.

„Teddy Mami und Daddy wollen dir was sagen“ Teddy sah sie aufmerksam an „Du weist doch das in den Bäuchen der Mamis manchmal Babys wachsen“ fing Ginny an „Ja Vic in Flers bauch“ sagte Teddy Fleur's Namen konnte er noch nicht aussprechen und auch wenn er nur kurze Sätze sprach Verstand der kleine Zauberer sehr gut alles was man ihm erzählte. „Ja und wenn die Mami ein Baby im bauch hat“ „Bruder Groß“ sagte Teddy“ genau Teddy dann wirst du ein großer Bruder“ sagte Ginny lächelnd.

„Mami Babybauch“ fragte Teddy nun „Ja Spätzchen“ antwortete Ginny und Teddy umarmte ihren bauch und seine Haare wurden rot. Und beide waren sich sicher dass er es Verstanden hatte.

Kurz darauf trafen Bill Vic und Emi ein Fleur nahm Bill und Vic sofort zur Seite und der wirbelte Sie kurz darauf herum vor Freude. „Mum worüber freut sich Onkel Bill so“ fragte Emi Hermine „setz dich doch mal zu mir“ sagte Hermine und Emi setzte sich auf Hermine's Schoß obwohl sie mit ihren 16 Jahren schon fast so groß war wie Hermine genoss Sie es noch Immer ihren Eltern nah zu sein.

„Onkel Bill und Tante Fleur bekommen noch ein Baby“ sagte Hermine als Ron sich neben die zwei setzte“ „Toll dann hat Vic ja bald ein Geschwisterchen, ich hätte auch gern eins“ sagte Emi und Ron und Hermine lächelten „Und Angelina, Luna, Pansy und Ginny bekommen auch ein Baby“ sagte nun Ron „wow dann ist hier ja bald richtig was los“ sagte Emi mit strahlenden Augen „Ja mein Engel vor allem mit deinem kleinen Geschwisterchen“ sagte nun Hermine und Emi sah sie an „du bekommst auch ein Baby“ fragte sie fröhlich „Ja“ sagte Ron und plötzlich sah Emi nach unten „Was ist los Engel“ fragte Ron sofort „Wenn ihr dann ein eigenes Kind habt bin ich fast 17 und“ doch weiter kam Sie nicht den Hermine umarmte sie fest „Engel wir haben ein eigenes Kind schon lange du bist unser Kind“ sagte Sie „Und wir lieben dich daran ändert das Baby nichts egal wie alt du bist“ sagte Ron

„Also muss ich nicht weg wenn ich Volljährig bin“ fragte Emi „Natürlich nicht du wohnst bei uns bis du irgendwann eine eigene Familie gründest“ sagte Hermine „Und das hat noch Lange zeit“ fügte Ron hinzu „Papa ich muss dich mal was fragen“ sofort waren Rons und Hermine's Alarmglocken an Emi nannte Ron inzwischen Dad nur wenn sie etwas ausgefressen hatte oder Ron überreden wollte sagte Sie Papa da er ihr einfach nicht widerstehen konnte. „Ja was den“ fragte Ron liebevoll „Naja ich wollte morgen mit Dennis in die Winkelgasse“ „Dennis?“ „Dennis Creevey er ist in meinem Jahrgang.“ „Ah Ja wir kennen Dennis wie geht es ihm er war auch in der DA hat sich ne weile nicht sehen lassen.“ Sagte Hermine „Und was wolltest du nun fragen“ sagte Ron „Na ob ich mit ihm morgen in die Winkelgasse darf“ „Wieso fragst du Engel du hast dich schon oft mit Schulfreunden getroffen“ fragte Ron „Naja Papa es wäre ein Date“ „ein Date“ sagte Ron geschockt „bitte Papa nicht aufregen“ sagte Emi schnell und Hermine half ihr „Ronald Weasley unsere Tochter ist 16 und wir kennen Dennys du kannst Sie nicht ewig beschützen“ Ron nickte „Ok aber er holt dich hier bei uns ab damit ich mit ihm reden kann er hat sich eh viel zu lange nicht blicken lassen“ sagte Ron nun „Papa bitte“ flehte Emi „Nein das ist mein letztes Wort ich verspreche dir ich bin nett aber wenn er mit unserer Tochter ausgehen will soll er es richtig machen.“ Sagte Ron und Hermine nickte „keine Angst ich pass auf das sich dein Dad morgen benimmt“ sagte Hermine und gab ihrer Tochter einen Kuss auf die Stirn „Danke Mum“ Den Rest des Tages wurde gefeiert und Emi bekam viele Geschenke und Freute sich auf ihr erstes richtiges Date, Sie hatte viele Verabredungen gehabt heimlich in den letzten Monaten doch dank dem Geschenk ihrer Tante Fleur hatte Sie die Absichten der Jungs schnell durchschaut Dennis war anders er war schüchtern und liebevoll als er Emi fragte.

Es war der letzte Duellclub Abend vor den Ferien und Emi hatte gerade Ihre erste Niederlage dieses Jahr eingesteckt Dennis hatte verbissen gekämpft und Harry's Trick mit dem Patronus, aus dem letzten Turnier genutzt und Emi war zu selbstsicher hatte sich auf einen Entwaffnungszauber vorbereitet doch fünf schnelle Schockzauber kamen durch den Patronus und warfen Sie von der Matte. Emi war noch immer die Nr1 der Duellanten und Dennys auf Rang 4 Sie hatte ihn unterschätzt da Sie wahrscheinlich wieder Champion werden würde, nur Wenn Sie im Turnier vor Runde 3 Ausscheiden würde wäre Sie noch zu schlagen. Nachdenklich lief Sie durch den gang Richtung Verlies, es ärgerte Sie das Sie zu unvorsichtig war aber sie hatte auch sofort bemerkt das sie in Zukunft nichtmehr zu selbstsicher sein durfte, als Sie durch ein rufen aus ihren Gedanken Geschreckt wurde. „Emi warte bitte“ es war Dennis und er kam hinter ihr hergelaufen. „Oh Dennis tolles Duell eben“ sagte Sie „Ja eh von dir auch also ich wollte dich was fragen“ „Ja“ „Also weist du nach den

Ferien das Hogsmead Wochenende also ich versteh natürlich wenn du nicht willst“ Emi musste lachen „Ja natürlich entschuldige“ sagte Dennis und drehte sich um „Nein Dennis warte so war das jetzt nicht gemeint“ Dennis sah sie fragend an „Ich fand es nur so Lustig das einer der Top Duellanten der Schule und Herausgeber der Schülerzeitung und einer der beliebtesten Schüler so wenig Selbstvertrauen hat“ Dennis sah sie an „Normalerweise bin ich ja auch nicht so nur du also ich“ „Tief durchatmen Dennis und dann sag was du sagen willst“ sagte Emi freundlich lächelnd Die mochte Dennis nur schien er sie immer irgendwie zu meiden. Dennis atmete tief durch „Also ich mag dich wirklich und wollte fragen ob du mit mir ausgehst“ redete er nun ohne zu atmen „Emi sah ihn verwirrt an nicht wegen dem was er gesagt hatte sondern weil Sie Fleur besonderes Parfüm trug da sie sich Heute mit einem Jungen aus der Abschlussklasse in einer Freistunde getroffen hatte. Natürlich hatte dieser sofort Bunte Flecken auf der Nase bekommen Emi war süß Talentierte und beliebt und mehr sahen die Jungs nicht in Ihr. Doch Dennis hatte ihr gerade seine Gefühle gestanden und sie mochte ihn auch sehr, seit langem schon er war freundlich lieb und half den jüngeren Schülern, dass er sie wirklich mochte machte Emi glücklich den Seine Nase hatte sich nicht verändert und statt etwas zu sagen lächelte Sie nur. „Also eh also“ begann Dennis nun wieder unsicher zu werden „wie wär’s wenn wir am 4. Zusammen in die Winkelgasse gehen Dennis“ fragte sie nun „Zusammen?“ fragte er unsicher und Emi lächelte beugte sich vor zu Dennis der ein wenig kleiner war als sie und gab ihm einen Kuss auf die Wange und flüsterte in sein Ohr „Zusammen auf ein Date“ und bevor Dennis etwas sagen konnte war sie schon auf und davon und rannte um die Ecke wo sie mit klopfendem Herzen stehen blieb. Sie hatte gerade einen Jungen geküsst nur auf die Wange doch ihr Herz raste und das nicht vom rennen, und dann wurde ihr Angst wie sag ich das nur Dad war es wovor sie sich fürchtete.

Nun war der Tag gekommen und Emi war mit Ihrer Mutter in Ihrem Zimmer, um zu entscheiden was Sie tragen würde. „Wie wär’s mit dem hier Engel darin siehst du wunderschön aus“ und sie hob ein grünes Kleid hoch. „Aber das sieht so nach Slytherin aus und Dennis ist doch ein Griffindor“ nun lachte Hermine „Er wird dich in allem toll finden und wenn es ihm was ausmachen würde das du eine Slytherin bist hätte er dich sicher nicht gefragt“ „Danke Mum du bist die beste“ und sie nahm Hermine in den Arm „Ich hoffe Dad macht ihm keine Angst“ „Keine Sorge dein Dad liebt dich er will nur sichergehen das Dennis es ernst meint er mag ihn, weist du sein Bruder hat mit uns gegen Voldemort gekämpft und Dennis war bei uns gegen Umbridge“ „wirklich“ fragte Emi „Ja Dennis ist ein Mitglied der DA ich bin sicher er hat noch seine münze“ „Ja er hat sie immer dabei“ „das ist gut dann könnt ihr euch in der schule Nachrichten schicken“ sagte Hermine lächelnd „aber die bekommen doch alle“ sagte Emi und Hermine erklärte ihr wie sie Nachrichten auch an einzelne DA Mitglieder versenden konnte. Währenddessen war Dennis aufgeregt wie er war zu früh bereits per Kamin im Salon angekommen. „Hallo Dennis lange nicht gesehen“ sagte Ron „Hallo Mr Weasley“ war die schüchterne Antwort von Dennis als Harry eintrat „Hey Dennis schön dass du uns auch mal besuchst“ „Hallo Professor Potter“ Harry lachte „Dennis Privat bin ich immer noch Harry für dich was führt dich zu uns“ sagte Harry doch Ron antwortete für ihn „Er möchte deine Nichte zu einem Date abholen“ nun setzte dich Harry „wenn das so ist dann setz dich Dennis“ sagte Harry und Dennis setzte sich hin „Ich bin sicher du wärst gerade überall lieber als hier mit mir und Ron“ sagte Harry „Nein natürlich nicht“ sagte Dennis „Also um es kurz zu machen und damit Ron dich nicht ewig Quält nur die eine Frage meinst du es ehrlich mit Emi und bitte lüg nicht wieder wie bei der letzten Antwort ich merke das“ sagte Harry „JA“ kam es ohne zögern von Dennis „Ich vertraue dir meine Tochter an Dennis und ich Vertraue darauf das du sie anständig behandelst und Sie wenn du Sie zurückbringst glücklich aussieht“ sagte Ron und Dennis nickte „Wenn das so ist Harry Lust auf ne runde Zauberschach“ fragte Ron und Harry nickte die beiden standen auf und gingen zum Schachbrett was auf einem kleinen tisch mit zwei Stühlen stand. Dennis sah sie Verwirrt an „Ich wünsche dir und Emi viel spaß“ sagte Ron ohne vom Schachbrett aufzusehen gerade als Hermine und Emi eintraten. „hallo Dennis lange nicht gesehen“ sagte Hermine „Hallo mrs Weasley“ Hermine lachte „Hermine“ Dennis nickte „Hallo Emi du siehst toll aus“ „Danke Dennis ich bin gleich soweit“ antwortete Emi und ging zu Harry und Ron „Danke“ flüsterte Sie den beiden Männern zu und gab beiden einen Kuss bevor sie mit Dennis durch den Kamin verschwand. „Wow ich hätte euch beiden nicht so ein Erwachsenen Verhalten zugetraut“ sagte Ginny die auch gerade reingekommen war und Hermine nickte. „Hey es ist doch Dennis“ sagte Ron als wäre es nichts und die beiden Frauen sahen Sie misstrauisch an „Und Kreacher schockt ihn bis er nichtmehr weis wer er ist wenn er ihr wehtut“ sagte Harry als wäre es nebensächlich. „Das habt ihr nicht“ sagte Ginny „das ist nicht euer ernst“ kam es von Hermine „er lässt sich nicht sehen solange Emi glücklich ist doch wenn Dennis Mist baut naja“ sagte

nun Ron.

Beide Frauen sahen sie böse an bevor sie lächelten „um ehrlich zu sein ist es mir eigentlich lieber wenn meine kleine nicht ganz ohne Schutz ist“ sagte Hermine „ja und ich denke Dennis wird schon aufpassen das er nichts falsches macht.“ Sagte Ginny

In der Winkelgasse angekommen gingen die Beiden nebeneinander her. „Emi darf ich dich was fragen“ „natürlich Dennis“ Antwortete Sie „Naja versteh mich nicht falsch ich freu mich darüber aber wieso ich, viele beliebtere Jungs wollten mit dir ausgehen und du hast sie alle entweder abgelehnt oder das Date nach nicht mal zwei Minuten beendet.“ Emi lächelte schüchtern „Naja Ich wusste dass sie es nicht ehrlich meinen und hatte nur aus Höflichkeit ja gesagt, und sobald ich gemerkt hatte dass sie mich eigentlich nicht wirklich mögen bin ich gegangen.“ „Ich mag dich wirklich ehrlich Emi“ „Ich weiß Dennis und ich mag dich auch“ in diesem Moment berührten sich kurz ihre Hände und bevor Sie ihr Mut verlies nahm Sie die Hand von Dennis, einen kurzen bangen Moment bangte sie er würde seine Hand wegziehen doch er nahm auch ihre Hand fest. „Und was ist mit dir Dennis wieso kein anderes Mädchen, ich weiß dass du schon ein paarmal gefragt wurdest.“ „Naja ich hatte immer so das Gefühl das sie mich nur fragten weil ich im Duellclub so gut bin oder aus andern gründen aber nicht weil sie wirklich mich mochten und es wäre ihnen gegenüber auch unfair gewesen weil ich ein anderes Mädchen mochte“ sagte Dennis Nervös. „Und wen“ fragte Emi doch Dennis schwieg „sag schon“ bohrte sie nach „Dich“ sagte Dennis leise „und wieso hast du nie etwas gesagt, du bist mir immer aus dem weg gegangen“ „Du warst immer so stark und ich hatte angst du sagst nein und magst mich nicht“ Emi lachte „wieso lachst du“ „Weil ich dich auch schon lange mag aber immer dachte du gehst mir aus dem weg“ „du magst mich auch“ fragte Dennis schüchtern und Emi hielt an und stellte sich vor Dennis „wenn ich dich nicht mögen würde, würde ich nicht Hand in Hand mit dir auf einem Date sein.“ Und ihre Gesichter bewegten sich aufeinander zu und fast berührten sich ihre Lippen als sie beide hochrot zurückschreckten durch einen Ruf. „hey Emi“ sie waren am Eis Laden angekommen und Dudley rief sie schüchtern gingen sie noch immer Händchenhaltend zu Dudley der gerade etwas von Lenia zugeflüstert bekam und rot wurde. „hallo Onkel Dudley“ sagte Emi schüchtern. „Hallo Emi wollt ihr zwei ein Eis geht aufs Haus“ beide Nickten „Emi liebes kannst du mir mal kurz helfen hier“ rief Lenia von hinten und Emi ging zu ihr „Tut mir leid Dudley hat sich nur gefreut dich zu sehen, aber keine Angst wir sagen keinem was“ flüsterte Sie zu Emi „Danke Tante Lenia aber was soll ich jetzt tun wir hätten uns fast geküsst das ist so peinlich“ antwortete Emi Leise.

„Keine Angst er will dich genauso küssen wie du nimm einfach deinen Mut zusammen und tu es egal was andere denken“ und sie lächelte Emi an „Aber wenn er nicht will“ „Er will glaub mir ich erkenne das so sah Dudley auch aus vor unserm ersten Kuss total verliebt aber hatte angst seine Eltern sind die Übermuggel hassen Magie. Ich hab ihn einfach geküsst direkt vor ihnen“ „und was ist passiert“

„Seine Eltern sind fast ausgerastet sein Vater hat mich mit irgendwelchen Muggelbeleidigungen beschimpft doch Dudley hat sich vor mich gestellt und ihnen gesagt das er mich liebt und hat mich geküsst“ Emi nickte „Nur Mut kleines“ „Danke Tante Lenia“ „kein Problem und nun geh zu deinem Freund“ Dennis wartete bereits mit zwei Eistüten Emi nahm eine entgegen und Sie aßen ihr Eis, als Sie fertig waren war es Dennis der als erster wieder etwas sagte und Tat „Als du gesagt hast das du mich auch magst vorhin war ich wirklich froh“ sagte er und nahm ihre Hand „Ich auch“ sagte Emi nahm ihren Mut zusammen und küsste ihn und wie beim Händchenhalten bangte Sie kurz doch er erwiderte den Kuss. Als sie sich schließlich voneinander lösten waren beide hoch rot und unsicher fragte Dennis „und jetzt“ Emi lächelte „Ich weiß es nicht meine Dates waren nie länger als ein Par Minuten und du bist mein erster freund“ „und du bist meine erste Freundin“ sagte Dennis grinsend.

Und beide lachten „Ich hatte schon angst ich müsste dir jetzt so einen willst du mit mir gehen Brief schreiben“ sagte Dennis „Nein bitte nicht die sind Furchtbar und es ist doch wohl klar das ich mit dir zusammen sein will immerhin bist du der erste den ich“ und sie wurde Rot und stockte „Du bist auch die erste die ich geküsst habe Emi und ich bin froh darüber“ sagte Dennis liebevoll und Emi sah ihn strahlend an. Danach gingen Sie noch eine Weile durch die Winkelgasse bevor sie Hand in Hand den Scherzartikel Laden betraten. Hand in Hand sahen sie sich um als eine Stimme Sie aufschreckte „Na wenn das nicht der kleine Creevey Hand in Hand mit meiner Lieblingsnichte ist“ sagte George „Onkel George“ sagte Emi streng „hey hey Emi keine Angst wollte nur sehn wie er reagiert und da er deine Hand noch hält meint er ernst“ George lächelte „eieiei was seh ich da“ kam es von einem der mc Gonnagal „ein verliebtes aaa“ weiter kam der zweite nicht Charlie hatte sie beide an den Ohren gepackt „Damit wir gleich eines Klarstellen sollte ich auch nur einmal hören das Ihr meine Nichte oder ihren Freund ärgert bekommt ihr Lebenslanges Hausverbot und jetzt

ab an die Arbeit“ Charlie kam zu den beiden und nahm Emi in den Arm „Hey süße“ „hallo Onkel Charlie“ „Ignoriert die beiden und George Junge liebe muss man genießen“ sagte Charlie und beide wurden Rot „und wie lange seit ihr zwei schon ein paar“ „Onkel Charlie“ sagte Emi schüchtern „na komm Emi ich kenne dich du würdest hier nie Händchenhaltend reinkommen wenn er nicht dein freund wäre ich bin nicht dein Dad ich kann damit umgehen“ „seit heute“ sagte nun Dennis schüchtern „Also weis es Ron noch nicht“ beide schüttelten den Kopf „Er weiß nur das wir ein Date haben“ sagte Emi „soll ich mitkommen nach hause wenn ihr es im sagt“ fragte Charlie liebevoll „nein danke Onkel Charlie das schaffen wir“ nachdem Sie sich einige Scherzartikel geholt hatten welche sie nicht zu bezahlen brauchten, gingen Sie wieder Raus und Richtung Tropfender Kessel um nach hause zu gehen als Dennis stehenblieb.

„Was ist Dennis“ fragte Emi „Ich hab noch was für dich du hattest gestern ja Geburtstag“ Emi sah ihn verwundert an „hier“ sagte er und reichte ihr eine kleine Schatulle darin war eine feine Silberne Kette mit einen kleinen Herzanhänger „Die ist toll Dennis“ sie legte si um und küsste Dennis „Danke“ „freut mich das sie dir gefällt“ und so gingen Sie zurück zur Villa Kunterbunt als Sie Hand in Hand durch den Kamin Traten saßen dort Harry, Hermine, Ginny und Ron. „Wir sind wieder da“ sagte Emi fröhlich und Hermine und Ginny lächelten auch Harry lächelte nur Ron sah auf die beiden ineinander verschlungenen Hände. Emi ging zu ihm und zog Dennis hinter sich Her Hand in Hand standen Sie nun vor Ron „Dad das ist mein Freund Dennis“ und Ron sah sie an „Mein fester freund“ sagte sie nun und wurde Rot genauso wie Dennis „bist du glücklich Engel“ fragte Ron und Emi nickte. Nun lächelte Ron „Das ist alles was wichtig ist und jetzt entspannt euch ihr seht aus wie vor einer Hinrichtung.“

„Du hast nichts dagegen“ fragte Emi „Was sollte ich dagegen haben solange du Glücklich bist ist es Ok für mich“ und Emi umarmte ich „Danke Papa“ „Ich nehme an du kommst uns jetzt mal wieder öfter besuchen Dennis“ fragte Harry „wenn ich darf“ sagte er „du warst hier schon immer Willkommen Dennis ob du nun der freund meiner Nichte bist oder nicht du bist auch unser Freund und ein Mitglied der DA du wirst hier immer willkommen sein“ sagte Harry und Emi und Dennis strahlten „Außer du tust meiner Tochter Weh dann muss ich dir wehtun“ sagte Ron „das werde ich nich Mr Weasley“ sagte Dennis ernst „und nenn mich gefälligst Ron“ Dennis nickte „Ach bevor ich es Vergesse ich soll dir was von Neville sagen Dennis“ sagte nun Ginny und Dennis sah sie an „wenn du dieses mal wieder deine Kräuterkunde Aufgabe nicht machst wirst du soviel Strafarbeiten bekommen das du deine Freundin nicht oft zu sehen bekommst“ und alle Lachten nur Dennis sah ernst aus „keine Angst ich helfe dir“ flüsterte Emi „Dürfen wir Rauf lernen“ fragte Sie und Ron sah sie misstrauisch an „Natürlich Engel“ sagte Hermine und die beiden liefen los „Aber die Tür bleibt offen wir sind Verständnisvolle Eltern aber nicht dumm“ fügte Hermine hinzu und die beiden wurden Rot.

So hatte sich viel verändert in nur Zwei Tagen, noch in diesem Jahr würden 6 Babys das licht der Welt erblicken und allen wurde bewusst wie schnell die zeit verging besonders Ron und Hermine den Bald würde Ihre Tochter Erwachsen sein.

Duell und Eifersucht

Ein dank an die Treuen Leser die bereits kurz nach erscheinen von Kapitel eins wieder Abonniert haben.

Und natürlich an meine treuste Leserin und Kommi Schreiberin Harry+Ginny in love Ich hoffe es Gefällt dir bald geht's auch wieder mehr um Ginny.

Heute war es soweit die Ferien waren Vorbei, und die Schule hatte seit ein Paar Wochen wieder Angefangen. Ravenclaw hatte sich den Quiditschpokal geholt und nun Fieberte Hogwarts dem Duellturnier entgegen. Der Duellclub fasste inzwischen 120 Schüler was aller Schüler der Jahrgänge 5-7 waren. Geleitet wurde der Club Von den Professoren Potter, Longbottom und Potter.

Die Inzwischen 3-mal Wöchentlich Duelltreffen abhielten da sich keine Schüler gefunden hatten die auf die Teilnahme Verzichten wollten um Aufseher zu werden.

Nun war Ganz Hogwarts auf dem Quiditchfeld und Warteten darauf das es Begann. Die Zuschauer waren in 4 Lager gespalten die Jedoch Mitglieder aller Häuser beinhalteten. Zacharias Smith von Hufflepuff ein Abschlusschüler der sein 6 Jahr 2 mal gemacht hatte, hatte einen Überschaubaren Fanclub vor allem von anderen Duellanten, er war momentan auf Platz 3. Li Chang Chos Cousine eine Ravenclaw aus Jahrgang 5 hatte ebenfalls einen Überschaubaren Fanclub und belegte Momentan Rang 4. Dennis Vereinte Zwei Drittel der Schüler in seinem Fanclub und hatte sich nach den Ferien sehr Gesteigert auf Rang 2 Könnte er mit einem Sieg Champion werden für Griffindor, seine Fans waren hauptsächlich weiblich. Und die Restlichen Schüler hauptsächlich männliche waren Fans des Amtierenden Hogwarts Champions und Ranglistenführers Emi für Slytherin.

Bisher wussten die Schüler nicht das Emi und Dennis ein Par waren da die beiden ihr Zusammensein ungestört genießen wollten, und beiden war mulmig da sie heute möglicherweise das erste Mal als paar gegeneinander Kämpfen würden.

Der turniertag verlief Anfangs recht gemächlich nur wenige der besseren Duellanten trafen früh aufeinander so dass die Duelle oft schnell vorbei waren. Kurz vorm Finale wäre Emi fast durch einen Schockzauber von der Duellbahn gefallen und Dennis konnte sich kaum zusammenreißen nicht zu ihr zu laufen. Schließlich fand das Finale so statt wie alle es Erwartet hatten zwischen den 4 Top Duellanten. Dennis konnte sich schnell gegen Li durchsetzen und Emi gegen Zacharias welcher schließlich 3 wurde und somit seinen Rang hielt. Und so trafen Dennis und Emi aufeinander.

„Auf Position“ sagte Ginny die inzwischen gut sichtbar schwanger war. Beide traten auf die Startposition. „Zauberstäbe“ Und sofort hoben beide ihre Stäbe zum Herzen und Verbeugten sich „Duell“ sofort flogen die Flüche und prallten Nacheinander in der Mitte der bahn zusammen. Die Zuschauer Jubelten von den Rängen aus wirkte es wie ein buntes Feuerwerk zwischen den beiden.

Plötzlich kam ein fluch durch doch wurde vom Emis Schild abgewehrt, In diesem Jahr waren alle nicht lebensgefährlichen oder gesetzlich Verbotenen Zauber erlaubt und so schuf Dennis über Emi unbemerkt eine kleine Regenwolke vom regen verwirrt traf sie ein Schockzauber.

„1 zu 0 für Mr Creevey“ kommentierte nun Ginny unter tosendem Applaus. Und schon ging es weiter, Emi erschuf einen Schwarm Vögel die auf Dennis einhackten, etwas das Ihre Mutter ihr gezeigt hatte und traf Dennis mit einem Zungenklammerfluch.“ 1 zu1“ kam es von Ginny. Dennis beendete die Flüche und sofort ging es weiter Dennis erschuf einen Sumpf unter Emi und sie ließ Ranken seine Füße Fesseln beide schossen einen Schockzauber der traf. „2 zu 2“ Sofort befreiten sich beide und wieder flogen Flüche und prallten aufeinander ´, Emi erschuf einen Flederwicht den Sie von Ginny gelernt hatte und als Dennis diesen gerade abwehrte traf ihr Entwaffnungszauber. „Miss Weasley gewinnt 3 zu 2“ sagte nun Ginny und das Stadion bebte Emi ging mit Dennis Zauberstab und gab ihn zurück „Klasse Duell“ sagte Sie „von dir auch“ und beide standen sich gegenüber und als Dennis den Zauberstab nahm berührten sich ihre Hände und ihnen war für einen Moment alles um sie herum egal und Sie küssten sich zärtlich inmitten der Duellbahn unter den Augen aller Schüler und Lehrer von Hogwarts. Noch Tosender Applaus unterbrochen von einigen Buhrufen von weiblichen und männlichen Fans da ihr jeweiliger Wunschpartner vergeben war. Von all dem merkte das Junge Paar nichts bis Harry neben sie trat und sich Räusperte „Also ich und meine Frau hatten bei unserm ersten Kuss auch Publikum aber das war nicht euer erster und das Publikum ist vielleicht ein wenig viel“

flüsterte er den beiden zu und schlagartig wurden Sie rot hielten sich aber Fest bei den Händen. Nun bemerkten Sie auch den Tumult als Harrys Sonorus Verstärkte Stimme für Ruhe Sorgte. „Ist junge liebe nicht schön naja aber nun zum Offiziellen Ich Präsentiere ihnen allen nach einem Duell was seinesgleichen sucht den Vizechampion Dennys Creevey und den Alten und neuen Duellchampion von Hogwarts Emelie Weasley.“ Und nochmal Applaudierten Alle und das junge paar Verlies die Bühne währen Ginny und Neville zu Harry traten „wenn ihr zwei das Ron erzählt bekommt ihr es mit mir zutun“ flüsterte Ginny und beide Nickten. „wieder ist eine Duell Saison zuende Danke an all die fleißigen Teilnehmer und auch an die Professoren Potter und Longbottom genießen sie den Rest des freien Tages den Ab morgen wird es wieder ernst“ und somit war das Turnier beendet und die Schüler strömten in die Schule wo Emi und Dennis bereits durch die Gänge liefen. „Was ist nur in uns gefahren Dennis“ fragte Emi „keine Ahnung aber länger konnte ich nichtmehr ohne dich zu küssen“ „ging mir auch so jetzt wissen es alle“ Dennis lacht „ja wir sollten uns erstmal irgendwohin verkrümeln damit deine Verehrer es Verkraften können“ „wieso nur meine der wir lieben Dennis Club ist sicher auch geschockt“ lachte Emi „da hast du recht aber wohin“ sagte Dennis „vielleicht habt ihr Lust auf eine Tasse Tee“ kam nun Filch stimme hinter ihnen erleichtert drehten sich die beiden um sie hatten seit den Ferien oft zeit bei Filch verbracht und mit Ihm zaubern geübt da er nun offiziell zaubern durfte „Argus du bist unsere Rettung“ sagte Emi „Hab euch beide schon gesucht dachte ihr wollt sicher erstmal Ruhe nach der Show gerade“ beide nickten und folgten Argus und wie immer begegnete ihnen Niemand Argus konnte durchs schloss ohne einem Schüler zu begegnen wenn er es wollte und keiner wusste wie. In Argus Büro tranken sie erstmal Tee „Danke Argus“ sagte Dennis „nichts zu danken ihr seit hier immer Willkommen und kein Schüler sonst traut sich hier her“

„die kennen dich halt nicht Onkel Argus“ Filch lächelte „Ich nehme an das war spontan“ fragte er „Es ist einfach passiert“ sagte Emi „ja liebes die Liebe lässt sich nie verbergen aber keine Angst wie mit allem was hier passiert ist es zwei Tage Thema und dann vergessen.“ „denkst du“ „Dennis du warst doch schon ein Griffindor als die Professoren Potter zusammenkamen, haben im Griffindor Gemeinschaftsraum geknutscht vor allen andern war auch schnell vergessen“ sagte Argus „Ja Argus aber wir haben vor der ganzen Schule“ „du bist ein netter Junge Dennis aber kein Harry Potter die meisten werden es vergessen“ „die meisten“ fragte Emi „Naja ich bin schon lange an dieser Schule und es wäre nicht das erste mal das junge Zauberinnen Liebestrank nutzen ich wäre vorsichtig Dennis was ich esse und trinke“ Dennis schluckte und Emi schaute ängstlich zu ihm „das ist furchtbar mein Dad war mal sonem trank verfallen“ Argus stand auf und wühlte in den Schubladen seines Schrankes und holte einen kleinen Griffindor Anhänger heraus und gab ihn Dennis „Was ist das“ ein Anstecker mit einem Zauber leuchtet grün wenn Liebestrank in der nähe ist den kannst du haben aber gib ihm nach deinem Abschluss Professor Potter.“ „Harry?“ Argus hob die braue er Verstand sich inzwischen gut mit den drei neuen Professoren „Ich meine welchem“ „Professor Harry Potter ich habe sie einst von seinem Vater konfisziert und vergessen Sie ihm wiederzugeben.“ Dennis nickte „du hast auch noch viele dinge von Onkel George“ sagte Emi und Argus lachte „Ein halbes Lager voll mit Dingen von ihm und seinem Bruder kann sie haben muss sie nur abholen“ „Ich sag es ihm“ sagte Emi und Argus Augen waren einen Moment voll Trauer „Haben immer nur Ärger gemacht die beiden aber waren Loyal zur Schule schade um Fred“ „Ja er war ein toller Kerl“ sagte Dennis.

Drei stunden blieben die beiden bei Argus bevor sie sich verabschiedeten und in Ihre Schafsäle gingen bevor die Sperrstunde begann denn heute hatte Harry dienst.

Harry saß in seinem Büro und verfolgte wie Emi und Dennis das Büro von Argus verließen als Ginny zu ihm kam. „Na geht es Emi gut“ ertappt sah er auf „Sie ist gleich im Schlafsaal da gibt es sicher Ärger.“ Ginny lächelte „Emi kommt klar ich mach mir mehr sorgen um Dennis nicht wenige Griffindors haben sich in Emi verguckt“ Harry sah sie fragend an „nicht nur Frauen können eifersüchtig sein“ „Eifersüchtig werden doch nur“ doch weiter kam Harry nicht „Harry glaubst du ich habe die blicke die du Dean und Michael damals immer zugeworfen hast als wir frisch zusammen waren nicht bemerkt“ Harry lächelte „Meine Frau ist nicht nur schön sondern auch schlau“ „und wirst du deiner Schönen Frau etwas Gesellschaft leisten?“ fragte Ginny lasziv „Ginny ich habe dienst und ich schau sicherheitshalber mal im Gemeinschaftsraum vorbei.“ Sagte Harry ausweichend und Ginny ging wieder in die Wohnung. Harry seufzte und verlies sein Büro Richtung Gemeinschaftsraum.

Ginny setzte sich in einen Sessel und nahm das Portrait von Harrys Eltern und den anderen zu Hand. „Ginny liebes du siehst traurig aus was ist los“ fragte Lilly „Ich bin hässlich sagte sie und fing an zu

weinen sofort traten die drei Männer aus dem Bild und Lilly und Tonks kamen näher „wer sagt den sowas“ fragte Tonks „niemand aber Harry will mich nicht“ nun lachten die beiden Frauen und Ginny sah sie böse an „schau nicht so wir lachen nicht über dich sondern über die Männer, James war genauso kaum war der babybauch da wollte er mich kaum noch anfassen nicht weil er mich hässlich fand sondern weil er angst hatte dem Baby was zu tun“ „Remus war genauso“ bestätigte Tonks „und was soll ich tun? Ich habe doch solche Lust ich will ihm nah sein“ „Für Männer ist das Neuland sie Verstehen nicht das wir also Bedürfnisse haben du musst mit Harry reden ihm erklären das dem Baby nichts passieren kann“ sagte Lilly „Sag ihm das es nicht schädlich ist ihr könnt Zusammensein bis kurz vor der Geburt“ erklärte Tonks „und Sexy Wäsche hilft bei dem Gespräch auch“ kam es nun von James der seinen Kopf ins Bild steckte und Ginny musste lachen nun trat James vor „Ich hatte damals auch Angst bis Lilly mir alles erklärt hat“ sagte er „Zum glück musste ich dir nicht erklären wie man ein Baby macht“ sagte Lilly lachend und kurz darauf jagte James sie durchs Bild „die beiden werden nie erwachsen“ lachte Tonks „Ich danke euch“ kam es nun von Ginny und sie legte das Bild beiseite.

Als Dennis in den Gemeinschaftsraum kam war der voll von Schülern die alle auf ihn einredeten er kam gar nicht zu Wort von Glückwünschen über Beschimpfungen bis hin zu Drohungen war alles dabei. Dennis kam gar nicht zu Wort als sich plötzlich alle an den Mund fassten außer Dennis.

„so da eure wilden Zungen nun erstmal am Gaumen kleben könnt ihr mir ja zuhören.“ Und erschrocken drehten sich alle um „Professor Potter“ kam es von Dennis.

„Ich verstehe das viele von euch fragen haben, aber was heute war gibt euch nicht das Recht ihn zu beschimpfen“ und er sah in Richtung einer gruppe von Mädchen „Es sei denn Dennis hätte euch schöne Augen gemacht was ich bezweifle“ die Mädchen senkten die Köpfe „und euch nicht ihm zu Drohen“ und er sah auf eine Gruppe von vor allem älteren Jungs „Denn Dennis hat euch nichts weggenommen die hälfte von euch hatte Emi bereits abgewiesen und auch die andere hatte nie eine Chance.“ Auch diese Senkten die Köpfe „Wenn jemand das Recht hätte Dennis irgendwelche Vorwürfe zu machen wäre es Emis Familie, doch ich als Ihr Onkel sage euch dazu wir wussten es und dulden es.“ Bis auf die wenigen hier und er seigte auf eine gruppe Schüler am Rand die sich ehrlich für Dennis und Emi freuen hat keiner von euch heute gezeigt das er Ein Griffindor ist den in Griffindor herrschen Freundschaft und Mut und keins von beiden habt ihr gezeigt.“ Nun löste er ihre Zungen „jene die nicht vorhaben Dennis zu gratulieren sollten sich nun in Ihre Schlagsäle begeben und über ihr verhalten Nachdenken“ bis auf 10 Schüler gingen alle und ihr macht nicht zu lange es ist immerhin Prüfung Trimester ihr werdet bald kaum noch schlaf finden.“

Und so ging Harry wieder und lies einen sichtbar glücklichen Dennis zurück.

Als Emi ihren Gemeinschaftsraum betrat war fast ihr ganzes Haus Versammelt und bevor sie etwas sagen konnte schoss ein Schock Zauber auf sie welchen sie im letzten Moment durch ein Protego abwehren konnte. Leider wurde der Fluch auf einen kleinen Erstklässler geworfen welcher geschockt zusammen brach, Emi lief sofort zu ihm er lag zitternd am Boden sofort wirkte sie den Gegenzauber. „Alles ok das tut mir leid ich konnte ihn nichtmehr gezielt abwehren.“ „Dreh dich um du schlampe“ rief nun jemand vom andern ende des Raums, Emi sah auf und da stand eine Erstklässlerin mit gezogenem Zauberstab. Als Sie nun ihren stab auf Emi richtete flog ihr dieser aus der Hand und Pansy fing ihn auf. Sofort herrschte Ruhe, „gib mir meinen Zauberstab und hau ab das ist der Slytherin Gemeinschaftsraum“ schrie die Erstklässlerin „und wieso greifen sie hier eine Mitschülerin an“ fragte Pansy ruhig „Sie hat Dennis im Duell einen Liebeszauber aufgehalst diese Schlampe“ schrie sie „Und das wissen sie woher“ fragte Pansy wieder ruhig „weil Dennis sie sonst nie geküsst hätte, der ist keiner von denen die sich davon beeindruckten lassen das die von zwei der goldenen drei adoptiert wurde“ nun stand Emi auf mit Zitternden Händen hielt sie ihren Zauberstab, Pansy zeigte ihr mit der Hand sie solle ruhig bleiben. „Nun in einem gebe ich ihnen Recht Dennis ist nicht so einer, er liebt Emi und ist bereits seit den letzten Ferien mit Ihr zusammen, und was die Eltern von Emi angehen so weis ich das Emi sie liebt und das nicht weil sie zu den goldenen drei gehören“ „sie wissen Garnichts“

„Nun miss wie ist ihr Name“ „Patrizia Never auch wenn sie das nichts angeht“ „weist du eigentlich mit wem du redest“ rief ein älterer Slytherin „mit irgentsoner Abschlusschülerin die sich hier eingeschlichen hat“ rief Patrizia „Nun miss Never die Fähigkeit sich Fehler einzugestehen und Loyalität sind die Grundsätze von Slytherin und sie haben heute beide verraten“ sagte Pansy gelassen „was wissen sie schon“ „Das sie eine der obersten Schulregeln Verletzt haben in dem Sie eine Mitschülerin in der Absicht sie zu verletzen angegriffen

haben, noch dazu mit einem Zauber den sie selbst nicht richtig beherrschen ohne Kenntnis wie der Gegenzauber funktioniert, und das wird Konsequenzen haben.“ „ich sehe kein Abzeichen vor dir hab ich keine Angst“ schrie Patrizia und Pansy erhob ihren Zauberstab und erschuf einen gigantischen Patronus in Form eines Basilisken welchen sie schrumpfen lies bis er als kleine Schlange über ihrer offenen Hand schwebte und sich verdoppelte, nun flüsterte sie den zwei Schlangen etwas zu und schickte sie durch die Wand davon „Nun miss Never sie werden mir nun folgen“ sagte Pansy „wieso sollte ich“ kam es nun deutlich unsicher „Weil ich Pansy Parkinson Lady von Slytherin es ihnen sage.“ Geschockt sah Patrizia sie an und nickte „Emi liebes kümmerst du dich um den Jungen?“ fragte Pansy „Ja Tante Pansy“ kam Emis Antwort und Patrizias Augen wurden noch größer „Und der Rest der Schüler in die Schlafräume“ alle gehorchten „Ich schick dir gleich Luna um nach dir zu sehen und dem jungen“ und schon drehte Pansy sich um und ging gefolgt von einer sichtlich ängstlichen Patrizia. Wortlos ging Pansy voraus durch die Gänge bis sie an Harrys Büro klopfte. „herein“ Pansy trat ein Patrizia folgte „Lady Slytherin wie immer eine Ehre was führt sie zu uns und wieso ist eine Schülerin meines Hauses bei ihnen“ sagte Slughorn der neben Harry am Kamin stand. Und Pansy erklärte das sie auf Harrys bitten gekommen war um Emi beistand zu leisten wegen des heutigen Vorfalls und was im Gemeinschaftsraum vorgefallen war.

„miss Never was haben sie sich dabei gedacht nicht nur dieses absolut schändliche Verhalten gegenüber ihrer Mitschülerin und der Lady des Hauses Slytherin eine Attacke gegen eine Schülerin.“ Schrie Slughorn nun fast „Horris bleib ruhig“ sagte Harry „Miss Never als Ihr Lehrer in VgddK versichere ich ihnen erstens das ihre Anschuldigungen absolut haltlos sind sowie das Sie sowohl mit Strafen von mir für das Nutzen eines Angriffszaubers bekommen welchen sie nicht voll beherrschen als auch von Professor Slughorn für ihr ungebührliches Verhalten ihrem Haus gegenüber“ Slughorn nickte und Patrizia wollte etwas sagen „allein damit werden sie Strafarbeiten bis ins nächste Schuljahr haben falls sie dieses noch hier verbringen werden den darüber wird der Lehrrat bestehend aus Gründererben und Lehrkräften entscheiden denn Ihre Tat war keinesfalls geringfügig“ sagte Harry „Professor Slughorn“ fing Patrizia an doch Slughorn unterbrach sie „versuchen sie es gar nicht erst ich bin da mit Professor Potter absolut einer Meinung.“ „Miss Never sie kehren in ihren Schlafsaal zurück auf welchem sie bleiben bis sie gerufen werden vorerst sind sie vom Unterricht suspendiert, und machen sie keine Umwege ich würde es bemerken.“ Sagte Harry „was ist mit meinem Zauberstab“ fragte Patrizia nun „den behalte ich vorerst“ sagte Slughorn und die kleine ging aus dem Büro „ein Glück das Sie rechtzeitig gekommen sind Lady Slytherin“ sagte Slughorn „Professor sie waren mein Lehrer und sind der Hauslehrer meines Hauses sagen sie doch Pansy“ „sehr gern Pansy nochmals danke“ „nichts zu danken ich stehe den Schülern von Slytherin gern zur Seite wenn sie mich brauchen, jetzt sag ich aber Luna bescheid“ die Männer nickten und Pansy ging.

„Warum hast du ihr und nicht mir bescheid gesagt Harry“ „Horris du bist ein großartiger Zauberer und toller Lehrer für Zaubertränke aber Junge liebe ist nicht dein Fachgebiet“ sagte Harry und Slughorn lachte „da hast du wohl recht doch werde ich deine restliche Schicht übernehmen damit deine Junge liebe nicht rostet“ sagte er und zwinkerte ihm zu.

Und so ging Harry in sein Schlafzimmer schaute vorher bei Teddy vorbei der im Wohnzimmer in seinem Bettchen schlief. Als er ins Schlafzimmer kam war Ginny noch wach er legte sich ins Bett zu Ginny bedacht sie nicht zu berühren als sie seine Hand nahm und auf ihren Bauch legte.

Harry sah sie erschrocken an „was du da spürst ist unser Baby und es passiert ihm nichts wenn du mich anfässt“ „aber“ kein aber Ich bin schwanger nicht aus Glas du kannst mich küssen streicheln ja sogar Sex mit mir haben bis kurz vor der Geburt Harry und dem Baby macht das nichts“ „bist du dir da sicher“ fragte Harry „ganz sicher deine Mum und Tonks habens mir verraten“ „du redest mit meiner Mum über Sex“ fragte Harry erschrocken „nicht oft Harry keine Angst“ und sie führte seine Hand an ihrem Körper entlang langsam küsst sie sich und nach langer Zeit entdeckten sie sich aufs neue.

Währenddessen hatte Pansy Luna informiert welche sofort mit Pansy zum Slytherin Gemeinschaftsraum ging als sie Luna eingelassen hatte verabschiedete sich Pansy „Ich muss los wenn ich zulange weg bin schickt Draco sonst die ganze Abteilung auf die Suche“ und beide Frauen lachten.

Als Luna eintrat ging sie sofort zu Emi und dem kleinen Jungen „Hallo ihr zwei“ sagte sie „Lady Ravenclaw“ sagte der kleine erschrocken und wollte aufstehen „sag Luna das reicht“ sagte sie strahlend „Emi Schatz bei dir alles ok“ „ja Tante Luna“ „warum nennst du Lady Slytherin und Lady Ravenclaw Tante“ „weil alle Gründer meine Onkel und Tanten sind aber sag's nicht weiter das gibt nur Gerede“ der kleine nickte „erstes mal 'nen Schock Zauber abbekommen und wenn ich mir dein Gesicht ansehe auch noch 'nen

schlampig ausgeführten, wie ist dein Name“ sagte Luna „Peter Porter“ „nun Peter das ist nichts schlimmes irgendwann gewöhnt man sich dran geschockt zu werden und schüttelt es schnell selbst ab wenn man weiß wie, trink das dann geht's dir besser den Hauptteil hat Emi ja schon gemacht“ sie gab dem jungen einen trank und sah Emi lächelnd an „sollte keine große Sache sein komm morgen nochmal zu mir zur Sicherheit bei ungeübten Zaubern weiß man nie, und irgendeine stunde wird's schon geben die du nicht magst“ und sie zwinkerte ihm zu „so nun ab in die betten aber zuvor noch 10 punkte für Slytherin für einen tollen Aufhebe Zauber“ Emi und Peter lächelten und gingen in ihre Schlafräume und Luna Verlies den Slytherin Gemeinschaftsraum.

„und alles nur wegen Eifersucht auf Junge Liebe“ sagte sie zu sich selbst und schüttelte den Kopf

Prophezeiung

Die Sommerferien hatten gerade begonnen, Harry und Ron standen im Anzug und Festumhang im Salon und warteten auf ihre Frauen Teddy ebenfalls im Anzug spielte mit Stella als Dennis durch den Kamin kam, Ebenfalls im Anzug und Festumhang. „hi Harry hi Ron bin ich zu spät“ „nein Dennis aber die Frauen mal wieder“ sagte Ron „das hab ich jetzt überhört Schatz“ kam es von Hermine welche gerade mit Ginny und Emi herein kam alle drei Trugen Bodenlange Abendkleider in Beige.

Sofort ging Dennis zu Emi „du siehst Wunderschön aus“ sagte er. „genieße das Schatz nach der Hochzeit sagen dir die Männer sowas nichtmehr“ kam es nun von Hermine und sofort stammelten Harry und Ron auch los wie schön sie ihre Frauen fanden was diese zum lachen brachte.

„Schwer von begriff aber Lernfähig“ sagte Ginny lächelnd. Paarweise gingen die zwei durch den Kamin und Tauchten in Nevilles Büro wieder auf wo sie einer der Hogwartselfen in Empfang nahm und nach draußen vors Schloss führte wo je zwei Reihen Bänke standen vor einem kleinen Traualtar der aussah als wäre er aus dem Boden gewachsen was auch so war. Die andern Weasley sowie die Verwandten von Luna und Neville saßen bereits und so beeilten Sie sich Ihre plätze einzunehmen.

Vor dem Altar standen Neville und Draco und kaum das die Weasleys und Potters sich Gesetzt hatten winkte Draco auch schon Harry der peinlich berührt zu ihm ging und sich neben ihn stellte. Nun spielte Musik der traditionelle Hochzeitsmarch und Pansy kam über den Gang gefolgt von Luna in einem Traumhaften Blassgelben Brautkleid. Luna stellte sich gegenüber der Drei Männer mit Pansy auf und Kingsley trat vor. „Liebe Familie, Liebe Gäste, wir sind heute hier zusammengekommen um Luna Lovegood und Neville Longbottom im heiligen Bund der Ehe zu vereinen. Aber auch um zwei Große Häuser zu Vereinen. Seit der zeit Merlins waren die Vier Häuser getrennt und Soden Heute werden zwei der ihren wieder vereint. Bevor Ich also nun diese Zwei im Bund der Ehe vereine verlangt es das die Oberhäupter der Vier Größten Magischen Häuser unserer Geschichte diesem zustimmen. Nun da zwei der Oberhäupter Heiraten frage ich Also Harry Jamey Potter Lord von Griffindor stimmen sie dieser Verbindung zu“ „Ich Harry James Potter Oberhaupt und Lord von Griffindor Stimme dieser Vereinigung der Häuser zu.“ „Pansy Parkinson Lady von Slytherin stimmen Sie dieser Verbindung zu?“ „Ich Pansy Parkinson Oberhaupt und Lady von Slytherin stimme dieser Vereinigung der Häuser zu.“ „nun steht dem nichts im Wege und so frage Ich Neville Longbottom Lord von Hufflepuff willst du die hier anwesende Luna Lovegood Lady von Ravenclaw zur Frau nehmen in Liebe Vereint und von Zauber gebunden?“ „Ja ich will“ „Luna Lovegood Lady von Ravenclaw willst du den hier anwesende Neville Longbottom Lord von Hufflepuff zum Mann nehmen in Liebe Vereint und von Zauber gebunden?“ „Ja Ich will“ „So erkläre Ich euch zu Mann und Frau, Wie es das Magische Gesetz verlangt so Bennent nun das neue Oberhaupt eures Hauses.“ Und gemeinsam sprachen die beiden „Wir Luna Longbottom und Neville Longbottom Lord und Lady von Ravenclaw und Hufflepuff erklären hiermit das unser Haus in Zukunft zwei Oberhäupter haben soll“

Kingsley Nickte „Meine Damen und Herren „Mr und Mrs Longbottom Lord und Lady von Ravenclaw und Hufflepuff“ Applaus kam von den Reihen und alle Gratulierten zuerst Harry.

„Glückwunsch ihr beiden“ „Danke Harry nur schade das die Zeremonie so formell war wegen eines Jahrhundertealten Gesetzes, eure Trauung war so schön Romantisch“ „Ja Luna aber die Party dürft ihr ja Feiern wie ihr wollt“ entgegnete Harry und nun gratulierten auch die restlichen Familienmitglieder die anderen Gäste würden gleich Eintreffen zur Eigentlichen Feier in der großen Halle.

Neville und Luna hatten zur Trauung nur ihre Familien und die Weasleys geladen seit Kingsley ihnen von dem Gesetz erzählt hatte.

Einige Wochen zuvor in Kingsleys Büro.

„Schön das ihr gekommen seid“ sagte Kingsley zu Harry, Neville, Pansy und Luna. „Worum geht es Kingsley“ fragte Harry „um euer erbe und die Vereinigung der Häuser“ alle sahen ihn fragend an.

„An dem Tag als Luna und Neville ihr Hochzeitsdatum bekannt gegeben haben erschienen auf meinem Schreibtisch 2 Briefe einer mit der Aufschrift Zaubereiminister und einer mit euren vier Siegeln. Natürlich habe ich den an mich gerichteten sofort geöffnet.“ Nun nahm Kingsley ein alt aussehendes Pergament vor uns las.

An den Amtierenden Zaubereiminister.

Ich weiß nicht genau wann dieser Brief vor ihnen Erscheint, doch wenn er erscheint haben sie zwei meiner vier Erben oder ihre Nachfolger dazu entschieden zu Heiraten, wenn dies Passiert sind einige Alte magische Gesetze von mir bei der Gründung des Ministeriums verfasst anzuwenden.

Da ich vermute das einige Davon in Vergessenheit geraten sind liegen die Originale diesem schreiben bei. Sollten die Voraussetzungen für die Ehe nach diesen Gesetzen erfüllt sein sowie die Ehe Vollzogen wird es meinen Vier Erben möglich sein den zweiten Brief mit ihren Siegelringen zu Öffnen.

Erster Großmagier und Zaubereiminister Merlin.

„Nun bei den genannten Gesetzen geht es um die Durchführung eurer Trauung Neville und Luna, sollten diese nicht eingehalten werden wird euch euer Erbe aberkannt.“

Alle sahen Kingsley mit großen Augen an, Lange gingen sie die Papiere durch bis sich das paar entschloss sich daran zu halten.

Nun war die Trauung vorbei die Gäste waren in der großen halle und auch die freunde waren inzwischen gekommen nur die vier Erben waren noch nicht anwesend Sie Standen in Nevilles Büro.

„OK lasst es uns tun“ sagte Harry und die andern 3 nickten, und so drückten sie nacheinander ihre Siegel auf den Brief und dieser Entfaltete sich und Harry begann zu Lesen.

Liebe Erben

Dieser Brief wird euch wahrscheinlich lange nach meinem Tot und dem meiner direkten Nachkommen erreichen. Wenn ihr ihn öffnet wird eine Große Prophezeiung im Gange sein, Ich bitte euch nichts zu Tun um sie zu verhindern, doch Teile ich sie euch mit damit ihr Vorbereitet seit auf das was kommen Wird. Ich war Zeuge dieser Prophezeiung auf dem Gipfel meiner Macht.

Eins wenn der Bewahrer der großen gaben vergangen, werden seiner erben vier nicht durch Blut gebunden, geprüft durch leid und Qual, gestärkt durch Freundschaft, umgeben von mächtigen verbündeten die größten ihrer Zeit sein. Sie werden besiegt haben alle Schatten und jene der ihren die waren Versunken sie brachten zurück ins Licht. Einer vereint Zwei, Zwei Vereint zu einem. In Jener Zeit der mächtigen sechs Kinder werden erblicken das licht zusammen sie werden wachsen, niemand sie jemals bricht. zwei der ihren vereinen die gaben und ein neuer Bewahrer wird Führen uns ans Tageslicht.

Ich bin sicher gemeinsam werdet Ihr Verstehen was Sie bedeutet und das schützen was geschehen wird ohne zu Versuchen es zu Verhindern.

Euer Ahne Bewahrer der Gaben Merlin.

„Ich hasse Prophezeiungen und ich versteh diese nicht“ sagte Harry „Ich Verstehe Sie“ sagte Luna und die andern drei sahen Sie an. „erklärst du sie uns Schatz“ Luna nickte und Begann

Eins wenn der Bewahrer der großen gaben vergangen, werden seiner erben vier nicht durch Blut gebunden, geprüft durch leid und Qual, gestärkt durch Freundschaft, umgeben von mächtigen verbündeten die größten ihrer Zeit sein.

„Das Bedeutet soviel Wenn Merlin Tot ist werden seine vier erben die nicht Blutsverwand sind, durch schlimme dinge geprüft wurden und durch Freundschaft gestärkt mit mächtigen freunden die größten Ihrer zeit sein“

„Das wären dann wohl wir vier“ sagte Neville und Luna fuhr fort.

Sie werden besiegt haben alle Schatten und jene der ihren die waren Versunken sie brachten zurück ins Licht

„Sie haben etwas Böses besiegt und die die auf der falschen Seite waren wurden bekehrt“

„Der Tod von Voldemort und der Sieg über Grindelwald und ich und Draco wurden bekehrt wie viele andere“ sagte Pansy

Einer vereint Zwei, Zwei Vereint zu einem

„Einer hat zwei Gaben und Zwei Vereinen zwei Gaben“

„Also ich weil ich Slytherins und Griffindors Gabe habe und ihr weil ihr Geheiratet habt.“ Sagte Harry

In Jener Zeit der mächtigen sechs Kinder werden erblicken das Licht zusammen sie werden wachsen, niemand sie jemals bricht

„Wenn die vorhergegangenen Prophezeiungen erfüllt sind werden sechs Kinder geboren die zusammen aufwachsen und niemals besiegt werden. Das wären dann unsere sechs Schwangerschaften die fast alle zur gleichen Zeit sind“ erklärt Luna nun gleich selbst

„Aber was ist mit“ zwei der ihren vereinen die Gaben und ein neuer Bewahrer wird Führen uns ans Tageslicht. Fragte Neville.

„Nun das ist der Teil der noch nicht Eintroffen ist und der den wir auch wenn wir davon wissen nicht verhindern sollen“ sagte Luna „Es geht um unsere Kinder soviel versteh ich“ sagte Harry

„genauer um eures Harry und unseres“ sagte nun Luna und die andern sahen sie verwirrt an.

„Wenn unsere beiden Kinder zusammen ein Kind haben wird es alle Kräfte Merlins innehaben und somit Merlins wahrer Erbe und er wird die Zauberwelt in ein neues Zeitalter führen.“ Sagte nun Luna

„Und wir sollen uns nicht einmischen“ sagte Harry und Luna nickte „Was immer wir heute hier und jetzt entscheiden muss einstimmig sein und wir werden niemals mit jemand anderem darüber sprechen“ sagte Pansy und Harry wollte gerade etwas erwidern als sie fortfuhr „Ob wir nun entscheiden es zu verhindern oder es zuzulassen ohne etwas zu tun niemand nicht einmal die Partner von uns dürfen es wissen umso mehr davon wissen umso größer ist die Gefahr für unsere Kinder“

Die andern drei nickten langsam „wer dafür ist nichts zu tun um es zu verhindern sondern wie Merlin es wollte dafür zu sorgen das es niemand verhindert hebt die Hand“ sagte Pansy und hob die Hand „Nur wenn wir ebenfalls nicht versuchen es herbeizuführen indem wir die zwei Kinder zu etwas drängen sagte Harry“ alle vier nickten und hoben nun die Hand, wissend das sie wohlmöglich gerade die Zukunft ihrer Welt bestimmt hatten und so nahm Luna ihren Stab und übergab den Brief den Flammen auf das nie jemand ihn lesen könne. Schließlich Feierten sie eine Hochzeit welche dann schon eher nach ihrem Geschmack war.

Wehrwolf

Wieder ein Dank an alle Leser es ist Pfingsten, daher Familie zu besuch und nicht soviel Zeit zum Schreiben ich hoff ihr versteht das es daher nicht so schnell geht wie sonst.

In dieser FF wird es immer mal wieder etwas größere Zeit Sprünge geben insgesamt wird Sie 11 Jahre von diesem Kapitel an Umfassen vielleicht ahnt ihr ja warum ;)

Es war Mitte November vier der 6 Frauen hatten bereits entbunden, am 25 Oktober bekamen Fleur und Bill einen Sohn Namens Jean nach dem französischen Helden Jean de Metz. Bereits einen Tag später erblickte die Tochter Luna und Neville das licht der Welt Ariana nach Dumbledores Schwester dessen Portrait es Ihnen ermöglicht hatte zu überleben. Und weitere zwei später am 28. Wurden Pansy und Draco stolze Eltern einer Tochter namens Fidele was soviel wie Loyal bedeutet.

Am 18 November Kam Rosalia kurz Rose zur Welt Hermine und Rons kleine Tochter. Nun war der 22. November und während in Hogwarts fast alle Stunden ausfielen Warteten alle Weasleys, Potters, Malfoys und Longbottoms im Mungos darauf, das George oder Harry ihn berichteten das ihre Kinder da sein da Angelina und Ginny beide in den Wehen Lagen.

„Ich bin bei dir Schatz alles wird gut brauchst du etwas“ sagte Harry total nervös zu Ginny während eine neue Wehe kam. „Ja ich brauche etwas“ sagte sie unter schmerzen „Was“ fragte Harry und Ginny packte ihn am Kragen „Das du endlich die Klappe hältst meine Hand nimmst und dich entspannst ich versuche hier gerade ein Kind zu kriegen und da bist du nicht ganz unschuldig dran“ sie lies ihn los und erschrocken nahm Harry ihre Hand und wagte kaum zu atmen als auch schon die nächste wehe kahn und Harrys Hand sich anfühlte als würde ein Riese darauf stehen.

„aarrrrggg“ kam es nur von Ginny doch Harry traute sich nicht etwas zu sagen. „Noch einmal Mrs Potter Ich kann den Kopf sehen“ sagte die Heilerin noch einmal Presset Ginny und plötzlich hörten die beiden das schönste Geräusch ihres Lebens das erste kräftige Schreien ihres Kindes.

Die Heilerin wusch es und gab es dann sofort zu seiner Mutter „Es ist ein gesunder junge“ sagte Sie „Willkommen James Sirius Potter wir haben schon lange auf dich gewartet ich und dein Dad“ sie gab ihm einen Kuss und gab ihn Harry auf den Arm „Hallo mein Sohn“ war alles was er sagen konnte ein par Minuten saßen sie zu 3 Da bis Harry auf den gang ging wo alle warteten. „Es ist ein Junge“ riefen Harry und George genau zur selben Zeit George stand an der Tür des Nebenraums und er und Harry sahen sich an, dann schritten sie aufeinander zu und Umarmten sich kurz darauf hielten Sie sich auf Armlänge an den Schultern und George sagte mit Tränen in den Augen „Ein Fred Weasley kann halt nicht allein Geburtstag haben“ „und ich bin sicher Fred und James werden eines Tages den Rumtreibern und den Weasley Zwillingen in Hogwarts Konkurrenz machen“ antwortete im Harry und nochmal umarmten Sie sich „nimmst du die Familie zuerst ich will mit Teddy erstmal allein gehen“ sagte nun Harry George nickte und Harry nahm Molly seinen Sohn ab und ging mit ihm wieder zu Ginny. „kuck mal Teddy das ist dein kleiner Bruder“ Teddy sah James neugierig an als Harry mit ihm näher trat. Harry und Ginny hatten sich entschieden Teddy zuerst zu holen weil sie nicht wussten wie er Reagiert auf das neue Baby obwohl sie ihm viel erzählt hatten. „James ganz klein“ sagte Teddy nun und Harry setzte ihn zu Ginny aufs Bett, Teddy sah seine Mutter fragend an und dann James und Ginny nickte lächelnd und dann streichelte Teddy James über sein Köpfchen „Teddy hat James lieb“ sagte er „Ja mein großer und jetzt bist du ein Großer Bruder“ sagte Harry und gab Teddy einen Kuss auf den Kopf „Teddy auf James aufpassen“ antwortete er „Ja mein Schatz du musst immer auf dein kleinen Bruder aufpassen „sagte Ginny und nahm Teddy in den Arm.

Als die Tür aufgerissen wurde und Draco hineinkam „Es gibt Ärger vor der Werwolf Station“ rief er keuchend. Die Werwolf Station war eine Station für Werwölfe die vor kurzem eingeweiht wurde und deren Schirmherren Ginny und Harry waren da ihnen das Schicksal dieser Menschen wegen Lupin sehr am herzen lag, auf dieser Station wurde eine Neue Behandlungsmethode angewandt die Luna und Neville durch ihre Gaben entwickelt hatten, nachdem Luna etwas schreckliches entdeckt hatte.

Einige Wochen zuvor kam Luna aufgeregt in Harrys Büro wo Harry, Neville, Ginny und Pansy die seit

diesem Jahr Professorin für Zaubertränke und Hauslehrerin von Slytherin war saßen gerade zusammen um die Duellpläne für das Jahr zu erstellen. „Rowena ist schuld“ rief sie und Neville sprang auf und nahm die Aufgeregte Luna in den Arm. „Woran ist sie schuld“ fragte er „daran“ und sie wedelte mit einem Buch was wie Harry erkannte aus den Aufzeichnungen von Rowena Ravenclaw stammte. „Erzähl uns alles in Ruhe Luna“ sagte Ginny und Luna setzte sich und las vor.

Seit über 60 Jahren suche ich nun mit mehr oder weniger Erfolg die Gegenstände meiner Jugendsünden auf das sie niemandem mehr Schaden, doch nun ist es geschehen Ich habe es erneut getan ich habe meine Gabe aus Wut genutzt der Mann welchem ich als einzigen außerhalb von Hogwarts vertraut hab hat mich Verraten er sollte meine Sünden bewahren vor der Welt Verbergen.

Doch er hat mich Verraten er sagte mir er würde sie nutzen um unsere Welt zu stärken das durfte nicht sein ich war rasend vor Wut. Dieser Mann nein er war kein Mann er war ein Wolf eine Bestie ein Gefahr und in meiner Unbändigen Wut erschuf ich ein Objekt doch keines wie Zuvor ich Veränderte kein Objekt zum ersten mal Veränderte ich ein Lebewesen, Verflucht dazu zu leben bis auch die letzte meiner Sünden in Sicherheit vor der Welt ist Im schein des Mondes zum Wolf zu werden der er im inneren ist. Ich hätte Es wissen müssen sein Name ich war so Blind war Fenrir nicht ein Dämonenwolf in der Nord Männer. Diese meine Sünde ist die größte meiner Sünden er hat getötet und seine Opfer erleiden meinen Fluch. Ich werde ihn Jagen im Grindelwald jagt er doch werde ich ihn finden Fenrir Greyback du wirst mir nicht entkommen.

Geschockt saßen alle da Rowena Ravenclaw war die Verursacherin des Werwolf Fluches und der erste Bewahrer Grindelwalds Ahne war Fenrir Greyback und seine Nachfahren trugen den Namen des Ortes an dem er das erste Mal getötet hatte. „Deswegen haben wir Greyback nicht fassen können Trewlaney hatte ihn niedergestreckt und ich und Ron auch, und trotzdem ist er entkommen“ sagte Neville „Luna wie viele von Rowenas Sünden sind noch da draußen“ fragte Harry und die andern sahen ihn unverständlich an „Mit Greyback sind es 3“ sagte Luna „Also müssen wir die zwei andern finden nur dann können wir Greyback stoppen“ sagte Harry und Luna nickte während alle andern fragend hin und her sahen. „Greyback kann nicht sterben solange nicht alle von Rowenas Sünden sicher sind“ erklärte Luna „hast du Beschreibungen der Gegenstände?“ fragte Harry und Luna nickte „gib Sie Pansy und Pansy du gehst zu Draco die gesamte Abteilung wird auf die Suche nach den beiden Objekten eingesetzt nutzt alle Ressourcen des Ministeriums findet Sie.“ Pansy ging sofort nachdem sie Lunas Unterlagen hatte zu Draco. „Neville Schatz ich will Versuchen ein Gegenmittel oder etwas Besseres als den Werwolf Trank zu erschaffen hilfst du mir.“ Fragte Luna und Neville nickte nur. Und so wird nun Ihre neue Medizin im neuen tragt vom Mungos verwendet doch nicht alle waren dafür Wehrwölfe ins Mungos zu lassen.

„geh Harry kümmert euch drum“ sagte Ginny und Harry folgte Draco eilend durch den gang ohne zu merken das ihnen Teddy folgte der von der geschwächten Ginny nicht aufgehalten werden konnte.

Vor der Abteilung für Werwölfe versuchten drei heiler eine Aufgebrachte gruppe von sechs Männern davon abzuhalten in die Station zu gelangen. „geht aus dem weg oder wir bahnen ihn uns, diese Bestien haben nichts hier verloren wieso schützt ihr sie bei der ersten Gelegenheit fallen Sie über alle her“ rief einer von ihnen „Treten Sie zurück SÜV“ rief Draco und die Männer wichen ein stück von den Heilern ab „ah wollt ihr endlich diese Bestien beseitigen“ rief ein zweiter Mann. „Wir sind hier um die Patienten dieser Station zu schützen“ sagte Harry ruhig und der Mann der Vorher die Heiler bedroht hatte schoss einen Schockzauber doch weder Harry noch Draco bewegten sich sie wussten das er sei verfehlen würde als sie hinter sich etwas fallen hörten und ein kleiner Stoffball den eben noch Teddy in der Hand hielt vor ihre Füße rollte erschrocken drehten sich beide um uns sahen Teddy regungslos mit Aschgrauem haar am Boden liegen. Voller Wut drehten sie sich zu dem Angreifer und Schlagartig erfüllte Harrys Aura das Gesamte Krankenhaus alle Patienten Heiler und Familienangehörigen spürten eine unglaubliche wärme in ihrem Inneren während die Sechs Männer von Panik erfasst wurden Harrys Aura lies ihnen das Blut in den Adern Gefrieren sie konnten sich vor Angst nicht bewegen als Harry und Draco Zugleich Ihre Zauberstäbe hoben und gewaltige Schockzauber abfeuerten die beide den Mann trafen der Teddy angegriffen hatte und ihn 20 Meter den Gang entlang schleuderten bis er Rutschend Ohnmächtig an einer Wand zum liegen kam.

„Kümmre dich um meinen Sohn und hol zwei Teams her“ Sagte Harry in einem Ruhigen Tonfall der jedem Anwesenden klarmachte das diesem Mann jetzt zu Widersprechen töricht wäre.

Draco rannte sofort zu Teddy und führte den Zauber zur Schockbeseitigung aus danach drehte er sich zu

den Heilern „Wollen sie da noch ewig rumstehen“ schrie er und die drei Heiler rannten zu ihm und kümmerten sich um Teddy während Harry auf die fünf anderen Männer zuing.

„Wissen sie wer ich bin“ fragte Harry ruhig und einer der Männer antwortete mit bebender Stimme.

„Ein SÜV Agent“ Harry lachte kalt „Ich bin Harry Potter Lord von Griffindor, Schirmherr dieser Abteilung und Vater des Jungen der Ihretwegen verletzt wurde.“ Die fünf Männer wurden bleich und gingen auf die Knie „bitte wir wollten nicht“ fing einer an doch Harry fesselte seine Zunge „Sie können glücklich sein das ich mich meiner Wut nicht so blind hingebe wie Sie, diese Menschen die hier behandelt werden haben niemals jemandem geschadet, eure Dummheit und euer Blinder Hass sind die wahre Gefahr. Nur durch Menschen wie euch war es Zauberern wie Grindelwald und Voldemort in der Vergangenheit möglich an die macht zu kommen unwissende Menschen unfähig selbst zu denken.“ Harry richtete seinen Zauberstab auf Sie und alle fünf schlossen die Augen, und öffneten sie erstaunt als sie merkten dass sie gefesselt wurden. „Ich werde euch nichts tun, Ich bin kein solcher Abschaum ihr werdet euch vor Gericht Verantworten.“ Plötzlich schoss ein Schockzauber an Harry vorbei und traf den sechsten man der sich gerade erhoben hatte und Harry angreifen wollte. „Ginny“ sagte Harry erstaunt und neben dem inzwischen sitzenden Teddy der von drei Heilern unter Aufsicht von Draco umsorgt wurde stand eine Wütende Ginny mit erhobenen Zauberstab ging sie an Harry vorbei James auf dem Arm zu dem Am Boden liegenden Mann der Sie Ängstlich ansah.

„Wie kannst du es wagen meinen Sohn anzugreifen“ schrie sie ihn an, als Harry zu ihr trat seine Hand auf ihre Schulter legte und sich darauf konzentrierte eine Konzentrierte Aura der Zuneigung auf Sie zu übertragen. Ginny senkte ihren Stab als gerade vier Zauberer und zwei Elfen um die Ecke Bogen.

„Schaff diesen Abschaum hier Weg Harry bevor ich mich Vergesse“ sagte sie und Harry deutete auf die sechs woraufhin die SÜV Leute sie einsackten und wegschafften. „Es tut mir leid Ginny“ sagte Harry und nahm Sie und James in den Arm und ging mit ihr zu Teddy der inzwischen wieder Rote Haare hatte. „Mummy Daddy“ sagte er und streckte die Arme aus Harry hob ihn hoch und sah die Heiler fragend an „Es geht ihm gut, der kleine Mann ist äußerst Zäh normalerweise wäre ein Schock Zauber in seinem Alter Lebensgefährlich doch als Mr Malfoy den Gegenzauber sprach hatte er ihn fast schon abgeschüttelt eine solche Resistenz haben sonst nur Werwölfe“ Harry und Ginny sahen sich an und Ginny fragte sofort „Sein leiblicher Vater war ein Werwolf könnte es sein das der Fluch“ „der heiler schüttelte den Kopf, der Fluch hätte sich schon gezeigt und er scheint auch weder Aggressivität geerbt zu haben oder sonst welche negativen Folgen wahrscheinlich hat er nur eine oder vielleicht mehrere positive Eigenschaften geerbt.“ Harry und Ginny waren beruhigt „James glücklich“ sagte Teddy plötzlich und alle sahen ihn fragend an doch dann spürten es auch Harry Ginny und Draco und wussten was es war James lächelte zu seinem Bruder und seinem Vater und sand eine Aura aus.

„Ihr solltet ihm bald den Familienschmuck geben“ sagte Draco und Harry und Ginny verstanden sofort. Und Harry dachte daran wie seine Erste Aura war sie war schwächer als dies eben und er war ein Volljähriger erfahrener Zauberer und sein Sohn erst eine Stunde alt und wieder kam ihm wie so oft die Prophezeiung in den Sinn nun war wieder ein Teil davon in Erfüllung gegangen die Sechs Kinder waren geboren.

Manche lernens nie

Der Dunstkreis der macht.

Ich freue mich nach Jahren der Gefangenschaft, wie ich meine zu Unrecht für ein so geringes Vergehen freue ich mich Ihnen nun eine Wahre Enthüllung Presentieren zu dürfen.

Die Hexenwoche Offenbart was der Tages Prophet mit dem Persönlichen Schreiber von Harry Potter nicht wagt. Harry wie ich ihn nannte bevor er verrät an unsere langjährigen Freundschaft beging,

ist seinem ziel der Macht zum greifen nahe, Nachdem der Dunkle Lord beseitigt war und das Ministerium geschwächt wurden Schlüsselstellen mit dem ihm nahen Weasleyclan besetzt.

Der Beginn seiner Machtübernahme, gestützt von seinen Einflussreichen Abteilungsleitenden Weasley Anhängern schaffte er es zum Leiter der neuen höchst geheimen SÜV zu werden. Einer Abteilung dessen Standort so geheim ist das selbst mir es nicht möglich war näheres darüber zu erfahren.

Sein Aufstieg ist gestützt auf die nicht Geringen Geldquellen seiner Erbschaft als Lord von Griffindor und denen der andern drei Erben. Wobei ich darauf hinweisen muss das ich bei Nachforschungen keinerlei Blutsverbindungen finden konnte. Ebenfalls werden seine Aktivitäten durch die Geldzuflüsse anderer Weasleys Unterstützt wie den Brüdern Weasley die ein Imperium an Scherzartikel Läden haben und seinem Weggefährten Ronald der durch die Angeblichen Heldentaten Ihrer Jugend zu viel Reichtum gelangt ist. Zweifellos war die gigantische spende für den Wiederaufbau von Hogwarts ebenfalls ein Teil seines Plans zur Machtergreifung wodurch es Ihm, seiner frau sowie seinen Freunden Neville Longbottom und Luna Lovegood jetzt Longbottom möglich war Lehrposten in eben jener Schule zu erhalten sowie seit diesem Jahr der in seinem Dunstkreis schwimmenden ehemaligen Voldemort Anhängerin Pansy Parkinson jetzt Malfoy. Frau des Totesser Draco Malfoy, Harrys ausführendem Arm in der SÜV in ihren Rollen als Professoren ist es Ihnen möglich unsere Kinder schon in ihrer Schulzeit zu beeinflussen und So Frage ich mich, wie lange werden wir ihn gewähren lassen?

Wann wird aus Lord Griffindor der Neue Dunkle Lord der die Macht ergreift.

Für die Hexenwoche ihre Rita Kimmkorn.

„Wann ist das erschienen“ fragte Harry Lee der ihm gerade den Artikel Vorgelesen hatte und sofort zu ihm gekommen war. „Vor einer Stunde der Tagesprophet hat die Heutige Ausgabe verschoben um deine Gegendarstellung zu Drucken wenn du es wünschst“ sagte Lee „Danke Lee“ sagte Harry „diese Kimmkorn schonwieder“ sagte Ginny aufgebracht und Neville und Pansy nickten zustimmend „Harry ich weiß du magst es nicht in der Presse zu sprechen aber wenn du diesmal nicht zurückschlägst nimmt Hogwarts und das Ministerium dadurch schaden“ sagte Luna und Harry nickte als gerade Hermine Ron und Draco durch den Kamin kamen, „Rose ist bei Molly also wie machen wir die Sabberhexe fertig“ sagte Hermine Aufgebracht „Ich äußere mich im Propheten und diesmal klar und deutlich“ sagte Harry und fast eine Stunde Arbeiteten die acht und Lee an dem Artikel.

Durch Lüge zum Erfolg?

Der Heute erschienene Artikel von Rita Kimmkorn in der Hexenwoche, war für uns vom Propheten eine solche Beleidigung nicht nur für die welche nicht nur für uns unsere Helden sind sondern auch für die welche an ihrer Seite gekämpft haben und ihr Leben verloren. Daher hat sich der Tages Prophet entschieden seine Ausgabe zu Verschieben und den durch die Hexenwoche Angeschuldigten die Möglichkeit gegeben sich zu Äußern. Lesen Sie nun was Harry James Potter Lord von Griffindor zu sagen hat.

Liebe Zauberergemeinschaft, wie Sie wissen äußere ich mich sehr Ungern in der presse.

Dies liegt vor allem an unzähligen von Lügen übersäten Berichten der Verurteilten Straftäterin Rita Kimmkorn welche Jahrelang Geheime Informationen des Ministeriums gestohlen hat und Veröffentlicht, dadurch unzählige Menschen in Gefahr gebracht hat unter Nutzung ihrer nicht Registrierten Animagus

Fähigkeit. Nun wurde Miss Kimmkorn freigelassen, auf Grund des von Personen aus meinem Dunstkreis der macht wie sie es nennt auf den Weg gebrachten Wiedereingliederungs und Bewährungsgesetzes. Und abermals hat Sie jemanden gefunden der Ihre Lügen drückt nun werde ich mich hier persönlich zu all dem äußern und nicht Mein Langjähriger Freund der sonst über mich und meine Familie schreibt, da ich ihm vertraue das er nur die Wahrheit und keine verdrehten Fakten schreibt wie gewisse andere Reporter.

Nun Fangen wir doch damit an, dass Miss Kimmkorn behauptet Langjährig mit mir befreundet gewesen zu sein und mich Harry genannt zu haben. Weder ich noch meine Familie oder meine Freunde haben sie je als Freund gesehen, warum auch sie hat über mich und viele andere stets nur Lügen geschrieben. Und Miss Kimmkorn dies ist nun direkt an Sie, ich bestehe normalerweise nicht auf einer förmlichen Anrede doch in ihrem Fall und damit das einzige mal bestehe ich darauf das Sie wenn sie über mich schreiben oder Reden mich mit Lord von Gryffindor betiteln.

Des Weiteren bezeichnen Sie Tom Riddle auch bekannt als Voldemort als den Dunklen Lord, Ich kannte viele die das taten doch jene sind Tot auf der Flucht oder in Askaban.

Des Weiteren beschuldigen Sie mich darauf Einfluss genommen zu haben wie nach der Schlacht von Hogwarts Ministeriumsstellen besetzt wurden. Ich versichere das ich mit der Besetzung nichts zu tun hatte sicher zähle ich viele der neuen Abteilungsleiter zu meinen Freunden doch jene haben im Gegensatz zu ihnen Miss Kimmkorn auf an meiner Seite gegen Voldemort gekämpft, und deswegen wurden Sie für die Abteilungen eingesetzt weil Ohne Sie würde es kein Ministerium mehr geben.

Was den geheimen Standort der SÜV angeht diese Abteilung wurde gegründet um unter anderem zu Verhindern das das Ministerium erneut unterwandert wird, Und jemals wieder ein Zauberer zur Macht kommt wie Voldemort. Und ich versichere ihnen das die Mitglieder dieser Abteilung im Übrigen Mitglieder vieler Rassen, sich ohne zu Zögern gegen mich stellen würden wenn ich versuchen würde die Macht zu ergreifen. Nun kommen wir zu den Geldquellen, die Brüder Charlie und George Weasley unterstützen mich in keinster Weise mit ihrem Geld. Wie ich eigentlich nicht bekannt geben wollte sie mich aber dazu zwingen bin ich stiller Teilhaber des Unternehmens da ich das Startkapital gestiftet habe die Einnahmen gehen jedoch vollständig in Verliese auf die Namen meiner Kinder und der Rest zu Wohltätigen Organisationen. Ebenfalls erhalte ich kein Geld von meinem Langjährigen besten Freund Ron dessen Geschichten im Übrigen den wahren Geschehnissen während unserer Schulzeit entsprechen. Wie Sie nun ja wissen bin ich auch der Anonyme mit Spender der Hogwartsspende welche in keinster Weise als Bestechungsgeld diente. Der Lord und die Lady von Hufflepuff und Ravenclaw wie sie von ihnen Miss Kimmkorn genannt werden wollen, haben Ihre Stellen aufgrund Ihres Könnens erhalten ebenso wie meine Frau Lady Gryffindor und unsere gute Freundin Lady Slytherin. Lady Slytherin als Voldemort Anhängerin zu beschimpfen steht ihnen nicht zu ihr einziges Vergehen war gegen mich gerichtet und Ich habe ihr lange verziehen, Lady Slytherin ist ein Leuchtendes Vorbild für Loyalität in Hogwarts etwas was sie nie sein könnten Miss Kimmkorn.

Lord Slytherin wurde wegen seiner Vergehen Verurteilt und hat seit dem der Zauberergemeinschaft gute Dienste geleistet weshalb ich ihn zu Meinem Partner in der SÜV gemacht habe. Sollten Sie es noch einmal wagen Lord Slytherin in dieser Art anzugreifen Miss Kimmkorn werde ich nicht nur in Form eines Artikels reagieren das verspreche ich ihnen den Ich schulde diesem Mann den Sie als Verbrecher hinstellen das Leben meines ältesten Sohnes.

Nun Liebe Leser hoffe Ich dass Sie mir glauben dass weder Ich noch jemand der mir nahe steht versucht die Macht Ansicht zu reißen. Und ja wir beeinflussen ihre Kinder, aber das ist auch unsere Aufgabe als Lehrer ihre Kinder zu Fähigen und Guten Zauberern zu erziehen.

Harry James Potter Leiter der SÜV, Professor für VgddK in Hogwarts, Hauslehrer von Gryffindor und nachgewiesener Erbe Godric Gryffindors, Lord von Gryffindor.

„Die Ausgabe war innerhalb einer Stunde ausverkauft wir mussten Nachdrucken das war erst zweimal in der Geschichte nötig beide Mal beim Fall von Voldemort.“ Berichtete Lee an diesem Abend Harry in seinem Wohnzimmer in Hogwarts „Ich hoffe die Leute glauben die Wahrheit statt Kimmkorns Lügen“ sagte Ginny die den kleinen James auf dem Arm hatte während Teddy mit seinen magischen Bauklötzen spielte die gerade den Buckingham Palast bildeten, ein Geschenk seiner Onkel George und Charlie. „als ich den Propheten verlassen wollte bin ich Kingsley begegnet der einen Artikel drucken lassen wollte da scheinbar hunderte Eulen im Ministerium eingetroffen sind von wütenden Lesern die fordern Kimmkorns Bewährung zu

widerrufen.“

Bevor Harry etwas sagen konnte brach ein Patronus durch die Wand es war Dracos Bär.

„Aufstand vor der Hexenwoche“ war die knappe Nachricht und Harry stand auf „Ich sehe mir das besser mal an“ er erschuf seinen Patronus flüsterte ihm etwas zu und betrat den Kamin und schon war er weg. Wenige Minuten Später erreichte er die Druckerei der Hexen Woche wo sich eine Aufgebrachte Menge versammelt hatte und Harrys Leute diese Zurückhielten immer wieder schossen Brandzauber aus der Menge auf das Gebäude welche von Harrys Leuten unter Leitung von Draco abgewehrt wurden. Harry ging zu Draco „Ich geh rein hast du hier alles unter Kontrolle“ „Ja Chef aber wenn die sich nicht Bald beruhigen müssen wir Sie wohl oder übel alle Festnehmen“ Harry nickte „gib mir 10 Minuten“ und so ging er rein. Drinnen waren ca. ein Dutzend ängstlicher Angestellte und eine kleine Dicke hexe welche auf Harry zu kam „Mr Potter helfen Sie uns ich bin Elise Bagshot Herausgeberin der Hexenwoche die wollen hier alles abfackeln“ „dreimal dürfen Sie raten wer sie dazu aufgerufen hat Elise“ kam nun von hinter ihr Rita Kimmkorns Stimme „Miss Bagshot ich werde nicht zulassen das diese Leute sich an ihnen oder dem Gebäude vergreifen, Ich möchte dies friedlich klären ohne all diese ehrlichen Menschen zu verhaften.“ „der noble Harry Potter wieder ein Versuch seine Macht zu festigen.“ Sagte Rita „halten Sie die klappe wäre Elise nicht so dumm gewesen ihre Lügen zu Drucken wäre jetzt nicht so ein Chaos“ rief eine Junge Zauberin „Was kann ich machen“ fragte Elise „Nun miss Bagshot die einzige Möglichkeit ist mit den Leuten zu reden, entweder Sie legen ihnen bewiese vor für ihre Behauptungen gegen mich oder Sie entschuldigen sich, aber das ist ihre Entscheidung ich werde ihre Meinung nicht beschneiden und sollten sie sich nicht entschuldigen wollen werde ich die Leute alle verhaften nur löst das ihr Problem nicht.“ „Ich habe keine bewiese“ sagte Elise leise „Und doch haben sie den Artikel gedruckt“ entgegnete Harry „Ja“ „und warum“ fragte Harry nun „weil wann immer Mister Jordan seine Potter Artikel schreibt unsere Auflage sinkt eine Potter Story verkauft sich einfach besser.“ „Miss Bagshot eben wegen solchen Lügen lasse ich nur Mr Jordan Informationen zukommen haben Sie überhaupt einmal daran gedacht wie sie den Ruf von Menschen schädigen die für sie und alle anderen hier ihr Leben im Kampf gegen Voldemort riskiert haben.“ „das sagst du und wo sind die bewiese“ geiferte Kimmkorn „Miss Kimmkorn wenn sie noch einmal ohne den mir zustehenden Titel das Wort an mich richten werde ich sie mit meinem Zauberstab zum schweigen bringen.“ Sagte Harry ruhig „Also miss Bagshot“ „Es tut mir Leid ich habe nicht nachgedacht wem ich damit schade“ sagte nun Elise „dann sollten sie das den Menschen da draußen sagen“ gemeinsam ging Harry mit Elise nach draußen und schlagartig wurde es still.

„Ich möchte mich dafür Entschuldigen das Ich und meine Zeitung Angesehene Mitglieder der Gesellschaft mit falschen Anschuldigungen in Verruch gebracht habe, Und ich versichere Ihnen das so etwas nichtmehr vorkommen wird der Vertrag mit miss Kimmkorn ist mit sofortiger Wirkung hinfällig. Ich habe um die Auflage zu Steigern Menschen geschadet, jenen die für uns alle gekämpft haben, ich habe Lügen statt Fakten Drucken lassen und das tut mir Leid“ wüste Beschimpfungen traten aus der Masse bis Harry die Hand hob „Ich verzeihe miss Bagshot und da die meisten der Anschuldigungen gegen mich waren sollte ihnen allen das genügen“ sagte Harry scharf und die Menge senkte sein Haupt „Ich verzeihe ihr ebenfalls sagte Draco“ „Miss Bagshot möchten sie Anzeige wegen des Angriffs auf ihre Zeitung erstatten fragte Draco nun laut und die Menge sah erschrocken auf.

„Nein, Lord Slytherin, ich sehe keinen Grund dafür.“ „Nun dann würde ich sagen sollten Sie gehen den auch ohne Anzeige werde ich jeden der sich nochmals in der Absicht schaden anzurichten diesem Gebäude nähert Verhaften.“ Sagte nun Harry. Die Menge löste sich schnell auf und als sie weg war trat Rita Kimmkorn heraus „Sie werden noch von mir hören“ sagte Sie „ganz sicher in der Zeitung von morgen“ kam nun die Stimme von Savage der gerade mit Alice und Frank angekommen war.

Kimmkorn sah ihn fragend an. „Aufgrund ihrer Verleumdungen welche zu einem Aufstand führten sieht sich der Zaubereiminister gezwungen ihre Bewehrung zu widerrufen, Rita Kimmkorn ich nehme sie hiermit in Gewarhsam bis zu Ihrer Anhörung vorm Zaubergamnot.“

Nach einem Anstrengenden Abend kehrte Harry zu seiner Frau und seinen Kindern zurück, Teddy sprang ihm sofort in die Arme und Harry lächelte der Anblick seiner Familie zeigte ihm immer wieder aufs neue warum er all das tat, um seinen Kindern ein besseres leben zu ermöglichen, etwas das keiner deiner Generation oder der Davor kannte, ein leben in Frieden und Harmonie.

Abschluss in eine Neue Familie

Entschuldigt bitte die längere Wartezeit aufs neue Kapitel aber Ohne Feedback fehlt manchmal auch bisschen der Antrieb zum schreiben. Würde mich über Kommis freuen teilt mit was euch gefällt und was nicht


Dennis war Aufgeregt als er in seinem Anzug mit Festumhang durch die Gänge Hogwarts lief.

So vieles hatte er hier erlebt, als er mit 11 Jahren hier ankam war er nur Froh auch die Gabe zu haben zu zaubern wie sein großer Bruder. Schnell fand er Freunde und es wurde ein zweites Zuhause, selbst in den Dunklen Jahren als sein Bruder im Kampf starb und er glaubte nichtmehr glücklich werden zu können. Im Duellsport fand er etwas das er beherrschte und Liebt, und er fand seine Liebe.

Und nun war er auf dem Weg zu der Frau die in den letzten zwei Jahren die einzige war die ihn besiegen konnte, aber auch zugleich die einzige Person bei der es ihm nichts ausmachte. Er liebte Sie und seit über einem Jahr waren sie nun ein Paar, und nun war Ihr letzter Tag in Hogwarts Ihr Abschlussball. Nervös Schritt Dennis voran er hatte alles genau geplant und sogar Ron hatte sein Einverständnis gegeben doch vor so vielen Menschen. Als er an der großen Halle eintraf waren schon die Hälfte der paare eingetreten und da stand Sie Wunderschön wie immer in einem Atemberaubenden grünen Kleid mit Silbernen Verzierungen. Dennis ging zu ihr und reichte ihr seinen arm in welchen Sie sich einhakte. „Wärst du noch später gekommen, hätte ich dich mit einem Fluch begrüßt mein Schatz“ sagte Emi liebevoll und Dennis wusste das sie nicht Scherzte. „Tut mir leid“ war alles was er sagen konnte Bevor er nach rechts und Sie nach Links wegtreten mussten.

Als alle in der Großen Halle waren trat Professor Mc Gonnagal vor.

„Liebe Schüler wieder ist ein Jahr Vergangen und wir müssen uns vom liebgewonnenen Verabschieden, viele Jahre haben Sie hier zusammen gelernt und gelebt. Nun Starten viele von Ihnen in ein neues Leben, einige haben bereits Job Angebote viele wollen aber auch ein Jahr der Wanderschaft wie früher üblich. Doch bin ich sicher werden die meisten von ihnen unserer Schule Gegenüber immer besonders Verbunden sein, so Wie Mr Dennis Creevey und Miss Emelie Weasley welche ab September trotz angeboten vieler Duellvereine mit dem von Ihnen Gegründeten Hogwarts Giants in die Duellliga eintreten werden.“ Tosender Applaus brach aus und Minerva stoppte ihn schnell „Ich würde Lügen wenn ich nicht sagen würde dass es mich Stolz macht dass diese zwei begabten Duellanten den Namen unserer Schule in die Sportswelt tragen. Auch wenn ich als Direktorin dieser Schule mit dem Sponsor Weasleys Zauberhafte Zauberscherze natürlich nicht unbedingt einverstanden bin wo sie doch an der Schule verboten sind“ Minerva Zwinkerte und alle Lachten selbst Filch. „Nun möchte ich diesen beiden Jungen Zauberern das Wort erteilen“ und Sie deutete auf Emi und Dennis, wobei Dennis gelassen wirkte und Emi geschockt, beide gingen nach vorn und Minerva trat zur Seite. Emi sah Dennis hilfesuchend an und der Lächelte. „Danke Professor, nun habt ihr Ja bereits gehört das Wir ein neues Team zusammenstellen, übrigens suchen wir noch Leute.“ Dennis Zwinkerte und viele lachten „Emi ist die Talentierte Duellantin und Champion der letzten drei Jahre, Oft trat ich gegen Sie an doch meist unterlag ich ihr. In Zukunft sind wir ein Team und werden Seite an Seite Kämpfen, doch auch Privat sind wir ein Team seit langem bin ich ihr unterlegen und Verfallen“ „Dennis“ sagte Emi der das peinlich war und viele Lachten „Als wir zum ersten mal im finale gegeneinander antraten waren wir bereits ein Paar wie das Duell ausging hatten schnell alle Vergessen den unfähig es länger zu Verbergen haben wir und geküsst. Ich weiß das Sie mich gerade gern erwürgen würde, doch Heute ist mir das egal.“ Nun drehte er sich zu Emi „Lange war ich Unglücklich nach dem tot meines Bruders der Duellclub war das einzige was mir Freude machte, doch bald merkte ich das es nicht der Club war sondern du, Ich hatte mich hals über Kopf Verliebt. Ich habe versucht dir aus dem Weg zu gehen da ich in deiner Gegenwart nur noch in der Lage war Wirres Zeug zu reden. Als ich endlich den Mut fand dich einzuladen ging es mir nicht anders, aber du hast mir geholfen das gesagt was ich nicht zu sagen vermochte. Auf unserm ersten Date war ich ein nervliches Wrack, Ich hatte keine Erfahrung damit und im Moment wo wir uns an den Händen fassten war ich bereits im Himmel. An diesem Tag geschahen viele peinliche Dinge wie das Treffen mit deinem Vater der seit langem mein Freund war, oder deinem Onkel der nicht nur mein Freund sondern auch noch mein Professor war.“ Einige Lachten vor allem

die Jungs. „Aber auch vieles schönes wie unser erster Kuss und die Tatsache dass wir seitdem zusammen sind. Meine Liebe zu dir wächst von Tag zu Tag und ich kann mir nicht Vorstellen auch nur einen ohne dich zu sein. Du bist mein Schild in schweren Zeiten mit dir bin Ich stark und kann alles erreichen“ und Dennis ging auf die Knie und hob eine Samtschachtel hoch in der ein Ring war mit einem Schlangenkopf und einem Löwenkopf der Löwe war die Einfassung für einen Rubin und die Schlange für einen Smaragd. „Emelie Weasley wi...“ weiter kam er nicht als Emi ihn Schluchzend unterbrach „Ja Ja Ja Ja Ja“ fast schon hastig damit sie es sich nicht überlegte steckte Dennis ihr den Ring an und stand Auf. Nun stand er Schüchtern vor ihr „Dennis Creevey jetzt sag nicht das nach dieser rede es dir Peinlich ist mich vor allen zu küssen“ sagte Emi Laut und gespielt streng und Bevor sie noch etwas sagen konnte Verschloss Dennis ihren Mund mit seinem. Alle Jubelten und Minerva lehnte sich zu Harry und sagte ihm ins Ohr. „Das gab’s zu meiner zeit nie aber inzwischen wird das schon zu einer Art Tradition in Hogwarts.“ „Aber eine gute Minerva eine Gute“ und Minerva nickte und lächelnd trat Sie vor „Nun Mr Creevey nach dieser Rede denke ich sollten Sie und Miss Weasley nun den Tanz eröffnen“ Dennis nahm Emis Arm und führte sie auf die Tanzfläche „Dennis du kannst doch nicht tanzen“ flüsterte Emi als ein Romantisches Lied begann und Dennis Emi an sich zog und sie förmlich schwebend durch den Raum führte. „Woher kannst du das“ fragte Emi überrascht und Dennis wurde Rot „Ich hab mit Professor Mc Gonnagal geübt die letzten Wochen“ „Sie hat mit dir Getanzt das hätt ich gern gesehen“ sagte Emi lächelnd „Wirst du ich musste ihr Versprechen das ich auf dem Ball mit ihr Tanze“ sagte Dennis und Emi lachte fröhlich.

Der üblich Bann der Schüler das Keiner zuerst Tanzen wollte war damit gebrochen und alle begannen zu Tanzen. Als nach diesem Tanz Dennis die Schulleiterin zum Tanz aufforderte sahen alle erstaunt zu niemand Tanzte und Sie trauten ihren Augen nicht als plötzlich ein Pappiges Musikstück begann und Minerva und Dennis Wild über die Tanzfläche Tanzten und Ihre strenge Direktorin dabei herzhaft lachte. „Das hätte ich mich nie getraut ich wäre vor Scham gestorben“ sagte Neville zu Harry „Ich auch“ bestätigte dieser „nun wenn ihr eure Frauen nicht bald zum Tanz auffordert können wir über die Sache mit dem sterben nochmal reden“ kam es nun von Ginny die mit Luna hinter sie getreten war. Sofort drehten die beiden sich um küsten ihre Frauen und boten ihnen die Hand zum Tanz.

Die Feier war lang und als es zeit zum Abreisen war standen Emi und Dennis in einem Gang.

„Ich will nicht nach hause den ganzen Sommer getrennt von dir, ja wir können uns oft sehen aber“

Mehr konnte Emi nicht sagen den Dennis legte ihr einen Finger auf den Mund. „Du kommst doch heute mit zu mir wir sagen es meinen Eltern“ sagte Dennis „Bist du Verrückt Dad bringt dich um“ sagte Emi erschrocken „dein Dad und deine Mum erwarten uns Morgen Mittag“ erwiderte Dennis „Wieso erwarten Sie uns“ „weil wir es meinen Eltern sagen und dann Verbringe ich den Sommer in der Villa Kunterbunt“ sagte Dennis gelassen und Emi sah ihn erschrocken an „bist du wahnsinnig Dad lässt das nie zu, wenn er von der Verlobung erfährt bekommt er einen Anfall“ sagte Emi ängstlich doch Dennis lächelte. „Dein Dad weis bescheid ich habe schon vor Wochen bei ihm um deine Hand angehalten, und deine Mum hat ihn überredet das ich den Sommer mit dir zusammen in der Villa verbringen kann in deinem Zimmer.“ Nun Wechselte Emis Gesicht von überrascht zu glücklich zu peinlich Rot „In meinem Zimmer“ fragte sie schüchtern „nur wenn du willst“ sagte Dennis und sofort sagte Emi „Ja“ und war direkt wütend auf sich selbst weil sie nicht so schnell antworten wollte doch Dennis küsste Sie. „Na dann kommen Sie miss Weasley“ sagte Dennis „gern Mr Creevey“ antwortete Emi „nichtmehr lange“ sagte Dennis und sie sah ihn fragend an „na bald heiße ich Mr Weasley“ sagte er „Aber wieso willst du meinen Namen annehmen fragte Emi“ und Dennis nahm ihr Gesicht in seine Hände und sah ihr in die Augen „Weil ich weiß wie du gestrahlt hast als du endlich eine Weasley wurdest. Ich liebe dich Emi und ich weiß was der Name dir bedeutet.“ Und Emi sprang ihn förmlich an und Küsste ihn Wild in räuspert unterbrach Sie „Dennis Emelie das sollten Sie hier nicht tun es sind immer noch junge Schüler im Schloss“ sagte Minerva Mc Gonnagal „Tut uns Leid Professor“ sagten beide im Chor „Sie beide sind nun Erwachsene und wir sehen uns doch ständig auf den Potter und Weasley Festen sagt Minerva.“ Kam es nun von Ihr und Dennis nickte „nur wenn du auch Emi sagst statt Emelie“ erwiderte Emi und Minerva lächelte „gern Emi“

Schließlich reisten Sie zu den Creevey welche sich wahnsinnig über die Verlobung freuten. Dennis Mum half ihm beim Packen aber bestand für diese Nacht auf getrennte betten und Zimmer.

Am Mittag des nächsten Tages Apparierten Sie dann zum Fuchsbau von wo aus sie zur Villa flohen wollten nachdem Sie Emis Großeltern die Neuigkeit überbracht hatten.

„Granny bist du da“ rief Emi als sie vom garten aus das Haus betrat „Emi Schätzchen was für eine schöne

Überraschung „rief Molly und kam auf Sie zu gerannt und drückte Sie in eine ihrer berüchtigten Umarmungen dann bemerkte Sie auch Dennis „Dennis mein lieber Hallo“ sagte sie und umarmte auch ihn „Was führt euch her ich hatte nicht damit gerechnet so früh in den Ferien.“ Und Bevor Sie etwas sagen konnten fuhr Molly fort „Ich mach erstmal etwas zu essen ihr seht ja abgemagert aus“ und schon wirbelte Sie in der Küche Herum Töpfe und Pfannen sowie allerlei Zutaten flogen durch die Luft „Granny wir wollten dir eigentlich nur sagen das wir Heiraten werden“ sagte Emi ohne Luftzuholen und plötzlich standen alle Sachen die eben noch flogen in der Luft still, während Molly sich umdrehte stellten sie sich überall ab und Molly sah sie mit tränen in den Augen an, bevor sie auf sie zustürzte und beide umarmte „Ich wusste es ich hab’s Arthur gesagt aber er meinte Immer die beiden warten noch ein paar Jahre“ Emi und Dennis lächelten sie an als Dennis eine Münze aus der Tasche nahm und etwas bleich im Gesicht wurde „was ist mein lieber“ fragte Sie „Eine Nachricht von Ron wir wollten vor einer halben Stunde da sein, mit der Verlobung hat er sich abgegeben aber naja Sie kennen ihn Ja Mrs Weasley“ sagte Dennis „Ich bin Molly damit das erstmal klar ist und was Ron angeht Papperlapapp ihr bleibt heute hier und geht Morgen zu Emis Eltern ich will ja auch mal was von meinen Enkeln“ bei dem Wort Enkeln wurde Dennis leicht Rot „Ich sollte vielleicht Dad bescheid sagen“ warf Emi ein. „Das mache ich, mein Besuch richtet es ihm schnell aus“ „Besuch“ fragten Emi und Dennis im Chor „achja er ist ja noch im Wohnzimmer“ lachte Molly „Kreacher mein lieber kommst du mal kurz“ und Kreacher nahm mit Stricknadeln und Wolle in die Küche als er Emi und Dennis sah lächelte er „Kreacher kommt mich ab und an Besuchen wenn er nichts zu tun hat und hilft mir mit den Weasley Pullovern werden ja von Jahr zu Jahr mehr“ erklärte Molly „Hi Kreacher“ sagte Dennis und Emi rannte zu dem kleinen alten Elf und umarmte ihn. Kreacher war dieses Jahr nicht oft in Hogwarts gewesen doch Emi mochte diesen Elfen ganz besonders „Hallo Kreacher ich hab dich vermisst“ sagte sie den Elf umarmend „Ich dich auch Emi, und hallo Dennis, ich nehme an Sie hat ja gesagt herzlichen Glückwunsch euch zweien“ Emi sah ihn an „du wusstest es“ fragte Sie „Kreacher weiß alles was in der Villa passiert“ antwortete er bevor Emi etwas sagen konnte unterbrach Molly Sie „Kreacher liebes würdest du bitte zu Ron gehen und ihm Mitteilen das Meine Enkel Heute hierbleiben und Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück kommen, und sag ihm wenn er etwas dagegen hat kann er selbst herkommen und es mit mir besprechen“ Kreacher lächelte legte sein Strickzeug auf einen Stuhl und sagte „sehr gern Molly“ und mit einem Plopp war er weg und 2 Minuten später wieder da „Ron lässt ausrichten das es klar geht und das er nicht lebensmüde ist wobei Kreacher nicht weiß ob er den zweiten Teil auch ausrichten sollte“ alle Lachten

Und So Fütterte Molly die Beiden erstmal Fett zumindest schien sie es zu versuchen und beide wussten widerrede wäre zwecklos. Am Abend kam Arthur durch den Kamin und Begrüßte Dennis und Emi Herzlich bevor er von Molly sofort an den Essenstisch gesetzt wurde.

„Und was führt euch zwei hier her“ fragte Arthur „Sie wollten uns nur sagen das Sie heiraten werden“ sagte Molly mit einem Lächeln das ganz klar sagte ich hab’s dir ja gesagt was Arthur aber lächelnd ignorierte. „Also wird unsre kleine Emy bald eine Creevey sein“ sagte Arthur liebevoll „Nein“ sagte Emi und Molly und Arthur sahen Sie erschrocken an bis Emi grinsend sagte „der kleine Dennis wird bald ein Weasley sein“ nun sahen die beiden älteren Weasleys Dennis fragend an und so erklärte Emi ihnen den Grund woraufhin Molly aufsprang und Dennis mit Tränen in den Augen umarmte und schien ihn nie wieder loslassen zu wollen. „Du bist so ein lieber Junge“ schluchzte Molly „Molly Schatz wenn du den Jungen noch länger so drückst wird aus einer Hochzeit nichts mehr“ sagte Arthur mitfühlend und Molly lies Dennis mit Roten Ohren los woraufhin Dennis erst einmal ein paarmal Kräftig Durchatmen musste. Nachdem Sie Emis Großeltern alles vom Jahr berichtet hatten wies ihnen Molly Ginnys altes Zimmer Zu woraufhin Sie Molly überrascht ansahen, es gab ja mehr als genug Zimmer im Haus. „Ihr seid beide Vernünftig und ich vertraue euch dass ihr nichts überstürzt“

Sagte sie nur lächelnd als Sie den Raum Verlies und Emi und Dennis in dem Zimmer mit nur einem Bett alleine lies. „Da wären wir“ sagte Dennis schüchtern und Emi nahm lächelnd auf ihn zu. „ganz ruhig Dennis wir werden in Zukunft noch öfter das Bett teilen“ sagte sie lächelnd „ja ich weiß aber unsre Sachen wurden alle direkt in die Villa Geschickt“ sagte Dennis und nun wurde auch Emi rot als sie sagte „Dann müssen wir eben in Unterwäsche schlafen wie gestern auch“ Schüchtern fing Emi an sich auszuziehen, und Dennis drehte sich um als er begann sein Hemd auszuziehen „Dennis es macht mir nichts aus wenn du mich siehst kam es als Dennis gerade seine Hose auszog und nun in Socken und Boxershorts dastand. Langsam drehte er sich um und da stand sie in ihrer Unterwäsche vor ihm beim versuch seine Socken auszuziehen fiel er fast um doch schließlich Schafte er es und setzte sich zu ihr aufs Bett. Eine weile saßen sie Seite an Seite ohne etwas zu sagen bis Emi sich hinlegte und die Decke über sich zog und Dennis sich neben sie legte. „willst du nicht mit

unter die decke fragte Emi zögernd „willst du denn“ fragte Dennis schüchtern „Ich will nicht das etwas zwischen uns ist ich will das du mich in den Arm nimmst“ antwortete Emi mit Rotem Gesicht und Dennis kroch unter die Decke wo Emi sich an ihn Kuscelte. „Ich liebe dich“ flüsterte Emi „ich dich auch“ antwortete Dennis und beide küssten sich. Eine Weile lagen Sie still arm in arm da und sahen sich an bis sie schließlich einschliefen.

Im Wohnzimmer saßen Molly und Kreacher beim Stricken als Arthur reinkam. „bist du sicher das das in Ordnung ist unsre kleine Emi“ begann Arthur „Ja ich bin sicher und wenn du den beiden morgen früh irgendeine Peinliche frage stellst darf Kreacher dir Zeigen was er davon hält wen jemand Emi ärgert.“ Antwortete Molly und Arthur sah zu dem Haus Elfen „Kreacher wird nicht wehtun nicht sehr außer Emi weint“ sagte der Alte Elf und Arthur wusste das er es ernst meinte so wie Stella Teddy Vic und die sechs Babys ständig beschützte und umsorgte wen sie bei ihnen war so war Kreacher mit Emi er liebte dieses Kind und würde jeden der Sie verletzte gnadenlos bestrafen.

„Ich sag ja Garnichts mehr“ sagte Arthur resignierend und lies sich auf einen Sessel fallen.

Auch wenn Sie erst wenige Jahre bei ihnen War so war Sie doch seine kleine Enkeltochter.

WM

Ein Dank an alle Leser die 1000 Aufrufe sind mal wieder geknackt und die Abonnenten Zahlen steigen was ich immer gern sehe

Pain danke für das nette Kommi es hilft einem immer beim schreiben wenn jemand mal sagt was ihm gefällt dann kann man die Dinge ausarbeiten und die die eher weniger gelungen sind ausklammern.

Harry+Ginny in love Dank für dein Kommi irgendwie sind die Heiratsanträge immer einfacher zu Schreiben als die Hochzeiten deshalb hab ich da auch ein par weggelassen. Was das mit der Vorratshaltung angeht, naja Ich persönlich will immer lieber schnell weiterlesen und nicht warten XD. Hab normal auch selten Schreibblockaden nun diese FF ist ja hauptsächlich Spannungsbogen Aufbau und Charakteraufbau der Neuen Generation, und hat damit Maßgeblich Einfluss auf die Folgenden FFs. Da ist bisschen Kommentar halt hilfreich womit ich nicht dich meine gibt ja nicht umsonst Hauselfe Stella. 

Ein Jahr war Vergangen seit Emi und Dennis sich Verlobt hatten und in zwei Wochen sollte die Heirat stattfinden, doch im Moment waren gerade Alle Weasleys, Potters, Malfoys und Longbottoms unterwegs zum Schloss Monbazillac nahe der Französischen Ortschaft Monbazillac. Hier würde die Duell WM stattfinden in der Emi und Dennis in den Disziplinen Einzel und Doppel sowie Teamkampf für England antreten würden.

Schloss Monbazillac gehörte Fleurs Onkel Charles d'Aydie und er lies Sie hier Wohnen, da er selbst außer Landes war. Und So Waren die Vier Familien die seit Jahren eigentlich bereit eine waren nach Frankreich gekommen um sich diese WM anzusehen.

Nun Waren Sie mit 8 Kindern auf der Tribüne was bei sechs Kindern im Alter von 1,5 Jahren nicht allzu einfach war. „HARRY“ rief eine Laute Stimme und Harry sprang auf auch Hermine und Ron sprangen auf „Viktor“ riefen alle drei Viktor Krum hatte sich Kaum verändert bis auf die Mittlerweile Langen Haare und den Bart. Viktor und Harry reichten sich die Hände und Viktor nickte den andern Zu „Was tust du hier Viktor“ fragte Harry „Ich bin jetzt Lehrer in Durmstrang und einer Meiner Schüler nimmt Teil für Russland“ sagte Viktor Stolz „und ihr“ fragte er „Naja Ich und ein Par andere hier sind Professoren von Hogwarts Neville und Ich haben den Duellclub auf dem der Sport basiert gegründet und zwei unserer Ehemaligen Schüler übrigens die Adoptieftochter von Ron und Hermine und Ihr verlobter nehmen für England Teil“ sagte Harry und Viktor grinste breit.

„Ich wusste immer das du und Deine Freunde für Großes bestimmt seid“ sagte Viktor freundlich „Wollen wir nach der Vorausscheidung zusammen was Trinken wir alle“ fragte Viktor „Ja gern wir wohnen in einem Schloss in der nähe komm doch mit.“ Viktor Nickte und sah dann Ron und Hermine an „siehst du Hermine habe ich dir doch gesagt bei Turnier damals das er dich liebt“ sagte Viktor „Ja aber er hat es erst später gemerkt“ sagte Hermine lächeln und Viktor lachte lauthals was Ron zu einem Bösen Blick veranlasste „Kuck mich nicht so Böse an Ron deine Frau hat mir schon vor Jahren gesagt das ich sie nicht Interessiere außerdem bin ich großer Fan von deine Bücher du musst mir Signieren Später“ nun war Ron geschockt und nickte nur Stumpf.

Viktor setzte sich und sah sich mit ihnen den Vorentscheid an wo die 16 eigentlichen WM Teilnehmer Länder in 4VS4 Duellen festgelegt wurden nach dem Vorentscheid waren Russland, England und die Französischen Vorjahresmeister die Favoriten auf den Titel.

An diesem Nachmittag saßen Sie alle und auch Emi und Dennis im Salon des Schlosses während Vic, Teddy und die Elfen mit den kleinen Spielten.

„Nun Viktor wie geht es dir“ fragte Harry „Nun Harry lange ging es mir gut, wir haben uns ein Beispiel an England genommen, wie ihr wisst werden in Durmstrang keine Muggel aufgenommen und wir sind außer der Chinesischen Akademie die Einzige Schule in Osteuropa und Asien nun Haben wir eine Neue Schule gegründet wo Muggelstämige aufgenommen werden. Wir haben auch so etwas wie eure SÜV gegründet und alles lief gut“ „und jetzt nichtmehr“ fragte Draco „nun in den meisten Gebieten geht es gut doch der neue

Präsident von Russland Hat sämtliche Verbindungen zur Magischen Welt gekappt und scheint uns gegenüber fast Feindlich, das letzte mal das ein Staatsoberhaupt so etwas getan hat war bevor die Hexenjagt begonnen hat.“ Alle sahen Viktor ernst an „Russland ist kein Einzelfall“ sagte Harry und alle außer Draco sahen ihn erstaunt an „Ein Alter Schulfreund hat bis vor Kurzen in den Staaten gelebt und gearbeitet, vor Zwei Monaten hat der Amtierende Präsident sämtlichen Kontakt zu Magischen Welt abgebrochen“ „glaubst du da gibt es einen Zusammenhang Harry“ fragte Bill „Ich hoffe nicht aber einige der Zauberer die für die Kontakte zu den Muggeln in den USA Verantwortlich waren sind verschwunden.“ „Werdet ihr etwas unternehmen“ fragte Viktor und Harry schüttelte den Kopf „Wie ihr können wir uns da nicht einmischen aber wir erhöhen die Muggelabwehr in allen Gebäuden.“ Sagte Harry.

„Die Muggel würden nie wagen uns anzugreifen“ sagte Arthur „Nun ich glaube auch nicht doch es ist nichtmehr Mittelalter, Muggel haben gefährliche Waffen und wenn noch mehr Länder den kontakt zu uns brechen haben wir auf jeden fall Probleme“ sagte Viktor und einiges Nicken bestätigte ihn „Viktor wenn ihr Hilfe bei der Sicherung eurer Schulen braucht“ Viktor nickte Durmstrang ist sicher nicht mal Magier wissen wie Mann es findet unsere Schüler erfahren nie den Weg. Aber diese Magie ist alt und unsere neue Schule wird nur durch Standartzauber geschützt.“ „Wir könnten Ihr ähnlichen Schutz wie Hogwarts verleihen“ sagte Luna und Viktor sah Sie erstaunt an „Hogwarts ist die älteste Schule der Welt und ihre Zauber Uralt und Mächtig“ sagte er „Nun Wir können das jedoch können wir es nur selbst ohne zu Verraten wie es geht“ sagte nun Neville „Ich werde mit meinem Minister Reden“ „Viktor du kannst ihm sagen Beauxbatons hat die Sicherung angenommen und bereits erhalten.“ Viktor sah Fleur an „Ich denke der Minister wird zustimmen aber was ist mit den sechs anderen magischen Schulen?“ sagte Viktor „Der Minister hat Kontakt zu den Australiern und Afrikanern aufgenommen, Die drei Schulen der neuen Welt haben abgelehnt und Nun China ist seit 70 Jahren isoliert sie haben den Kontakt zu allen magischen Organisationen abgebrochen niemand weis wie es um sie steht“ beantwortete Percy die Frage „Ich kann mit den Afrikanern Reden ich kenne einige Beamte aus meiner zeit mit den Drachen“ sagte Charlie und Percy nickte „Unser Minister hat gute Beziehungen nach Australien hat auch Hergestellt kontakt für Hermine damals als sie ihre Eltern suchte“ sagte Viktor „Ich denke mehr können wir im Moment nicht tun außer unsere Kinder Schützen hoffen und warten.

Lange Saßen Sie an diesem Abend noch zusammen und Redeten über das was sie alle in den Vergangenen Jahren gelernt und erlebt hatten.

Am Nächsten Tag Begann die eigentliche WM. Und lief Ohne Zwischenfälle die meisten Teams waren untereinander eher Feindselig doch Russland und England waren sich vor allem durch die Freundschaft von Viktor und Harry nähergekommen, Nachdem Russland Litauen und England Portugal geschlagen hatten sahen Sie sich gemeinsam die Duelle an.

Bis hin zum Letzten der heute anstehenden Gefechte.

Die WM verlief anders als ein Hogwarts Turnier es wurden je Vier Einzel Duelle ausgetragen welche je einen Punkt brachten ein Doppelduell was 2 Punkte wert war und ein 4er Team Duell was 3 Punkte Wert war. Es waren Alle nicht Tödlichen Zauber erlaubt außer Sprengzauber und ein Duell endete bei Kampfunfähigkeit diese Konnte durch Unschädlichmachen per Zauber wie ganzkörperklammer geschehen Entwaffnung oder körperlicher Kampfunfähigkeit.

Außerdem schied ein Duellant aus wenn er die Kampfbahn verließ und so war der Sieg auch möglich indem alle Gegner von der bahn geworfen wurden.

Nun war der Letzte Kampf des Tages das 4er Duell von Italien gegen Japan. Während Die Japaner die Einzelduelle alle gewonnen hatten konnte Italien das Doppelduell gewinnen und in diesem entscheidenden Kampf waren bereits zwei Italiener und drei Japaner ausgeschieden, doch der letzte Japaner war ein hervorragender Duellant der 1 gegen Vier bereits zwei Gegner ausgeschaltet hatte. Emi und Dennis sahen sich das Duell zusammen mit Vladimir Karkoff an Viktors Schützling „Wow der war gut auf den müssen wir aufpassen wen die Japaner gewinnen“ sagte Vladimir als gerade der dritte Italiener gekonnt aus dem Ring flog. Nun sagte der Japaner etwas auf Italienisch und Emi übersetzte es so gut Sie konnte sie und ihre Mum Studierten oft zusammen Fremdsprachen. „Ich glaub er hat sowas gesagt wie du hättest lieber alte Frauen in dein Team nehmen sollen statt die“ „Er sollte in so einem Duell nicht Reizen den Gegner“ sagte Vladimir mit russischem Akzent und schon explodierte der erste Sprengzauber vor dem Japaner die Sicherheitskräfte wollten das Match unterbrechen doch der Italiener schaltete sie Kurzerhand aus. „Das könnte übel werden“ sagte Dennis und alle drei Zogen Ihre Zauberstäbe als der Italiener gerade Rief „Avada Kedavra“ der fluch

schoß auf den Japaner zu doch die drei erschufen alle ein Schild vor ihm der Zauber durchbrach die ersten beiden und wurde vom Dritten in die Luft Geschleudert. Sofort sprangen die drei auf das Podest wo Dennis und Emi gekonnt den Italiener entwaffneten und Vladimir sicherheitshalber den Japaner. Der Italienische Duellant wurde abgeführt von Französischen Auroren und sein Team Disqualifiziert und für 3 Jahre vom Sport ausgeschlossen.

Der Japanische Trainer teilte kurz darauf mit das das Team Japan sich aus dem Wettkampf zurück Zieht da das unsportlich verhalten ihres Kapitäns zu diesem Zwischenfall geführt hatte und absolut ehrlos wäre. Dadurch Rückte Russland automatisch ins Halbfinale.

M Folgenden Tag Besiegt England knapp 5 zu 4 die Französischen Gastgeber und Zog ins Halbfinale ein, Wo sie Bogota 9 zu 0 Schlugen und somit am 5 und letzten Tag gegen Russland welches Deutschland 6 zu 3 geschlagen hatte im Finale Stehen würden.

Der Tag des Finales war eine Einzige Party das Stadium War voll mehr Besucher als bei einer Quiditsch WM Ein Spezieller Zauber übersetzte den Kommentator in alle sprachen und es wurde auf allen Magischen Rundfunksendern übertragen.

„Meine Damen und Herren liebe Sportfans das Mit Spannung erwartete Finale der diesjährigen Duell WM ist gekommen, die Beiden Teams haben nicht nur in ihren Eigenen Kämpfen großes gezeigt Nein Der Team Kapitän von Russland sowie die Kapitänin und ein weiteres Mitglied von England haben beim Vorfall zwischen Italien und Japan unglaubliches geleistet und in Länderübergreifender Zusammenarbeit das erste mal in der Geschichte der Zauberei einen todesfluch erfolgreich abgewehrt.“ Grölender Jubel brach aus

Und Hier sind die Finalisten für Russland Natalia Pawlow, Joseph Rasputin, Svetlana Roschenko und der Kapitän Vladimir Karkoff.“ Die Fans Jubelten und nun das Englische Team Dennis Creevey, Charles Ignatius Howl, Linda Price und die Kapitänin Emelie Weasley.“ Tobender Applaus brach aus als Emi und Vladimir vor traten und sich die Hände reichten „Viel Erfolg Emi“ sagte er „Mögen die besseren gewinnen“ antwortete Emi und sie lächelten sich an. In den Folgenden Einzelduellen Konnten sich Emi, Dennis, Vladimir und Natalia durchsetzen wodurch es 2 zu 2 stand und nun im Doppelduell Vladimir und Joseph gegen Emi und Dennis antraten.

„Pass auf Joseph auf er ist definitiv ihr schwächster Einzelduelant wenn sie ihn also im Doppel einsetzen ist er wahrscheinlich ein guter Taktiker“ warnte Dennis Emi als sie das Podest betraten Emi nickte. Der Schiedsrichter trat vor „Duellanten auf Position“ alle vier gingen in Position „Zauberstäbe“ Sie hoben die Stäbe zu Brust und verbeugten sich „Duell“

Sofort schoß Vladimir Schock Zauber in schneller Folge auf Sie die Emi und Dennis jedoch Ignorierten Sie beide waren zu erfahren um darauf reinzufallen, umso schneller Zauber folgten umso schwächer waren sie und so schnell wie Vladimir sie feuerte waren sie kaum eine Gefahr für ihre Schilde. Emi und Dennis Feuerten beide einen Mächtigen Schockzauber der ich im Flug Verband auf Vladimir wie erwartet brach Vladimirs Schild sofort zusammen da er sich auf Angriff Verlagerte wurde jedoch von Josephs Schild geblockt. „Er ist ein Defensivmagier sie sind Zauberbegrenzte Wirbelzauber Schatz“ rief Dennis und Joseph grinste ein Luftzauber dachte er und änderte die Art seines Schildzaubers Als Emi einen gewaltigen Schockzauber auf Joseph Schoss und Dennis eine Schwächeren gefolgt von einem zweiten. Blitzschnell wechselte Joseph Den Schildzauber und blockte Emis Schockzauber und Dennis ersten Schockzauber als er sah wie Vladimir an ihm Vorbeigeschleudert wurde und seinen Zauberstab Verlor. Erschrocken drehte er sich zur Seite und wurde von einem Schockzauber erwischt und brach bewusstlos zusammen Vladimir war geschockt Emi hatte hinter ihm eine Illusion erschaffen und damit Joseph getäuscht der von Dennis nun Ausgeschalten Wurde bevor er Reagieren konnte Schossen beide Starke Schockzauber und Fegten Vladimir vom Podest.“ Es stand nun 2 zu 4 für England Als der Schiedsrichter Auf die Bühne kam nach ende der pause verkündete er „Meine Damen und Herren aufgrund einer Verletzung aus den Einzelduellen ist es Team Russland nicht möglich am 4er Duell teilzunehmen.“ Buhrufe brachen aus als plötzlich Emi die Bühne betrat und kurz mit dem Schiedsrichter sprach und wieder ging. Der Schiedsrichter unterhielt sich kurz mit den Offiziellen der Liga und kam zurück auf die Bühne. „Aufgrund der Verletzung von miss Svetlana Roschenko kann Russland wie gesagt nicht am 4er Duell Teilnehmen und nach Rücksprache mit den Sportlichen Leitern kann ich ihnen Mitteilen das das Finale in einem 3 gegen 3 Duell Ausgetragen wird da Sich Team England dazu entschieden hat freiwillig eine Spieler Auszusetzen Charles Ignatius Howl tritt aus Freien Stücken zurück, Englands Team Kapitän teilte uns mit das Sie den Titel Fair gewinnen wollen und nicht Geschenkt durch eine Verletzung.“ Riesiger Jubel brach

aus als nun die 6 fürs Finale Vorgesehenen Duellanten auf die Kampffläche traten und sich die Hände Reichten. Das Finale ging fast zwei Stunden war dann jedoch durch die Taktische Überlegenheit Englands sowie die Einseitige Magie Nutzung Russlands ein Sieg für England. Als der Pokal gebracht wurde ging Vladimir auf die zwei Schiedsrichter zu die ihn hielten das Stadium verstummte die Sicherheitsleute Zogen ihre Stäbe als Vladimir ihnen den Pokal abnahm. Doch er ging damit gefolgt von seinem Team zu den Engländern. „Es ist mir eine Ehre euch den zu Überreichen ihr wart dieses mal einfach die Besten und wir sind euch sehr dankbar das ihr uns die Chance gegeben habt bis zum Ende zu Kämpfen“ Emi nahm den Pokal und unter Großem Jubel gaben sich die 8 Duellanten die Hände „Wir könnten uns ja vielleicht mal wiedersehen Emi“ fragte nun Vladimir und Dennis trat lächelnd hinzu „gern wie wär’s wenn du nächste Woche zu unserer Hochzeit kommst“ sagte er und Vladimir musste Lachen „War ja klar dass wir gegen ein solch Enges Paar keine Chance im Doppel hatten aber ich Komme gern.“ Sagte er und Reichte auch Dennis die Hand welcher freudig einschlug nun ging Team England kurz von der Bühne und Tauchte kurz darauf mit Emis Bruder Jean und Ihren Cousins und Cousinen Ariana, Fidele, Rose, James, Fred, Victoire und Teddy wieder auf der Bühne auf welche glücklich strahlten als die Russische Mannschaft für sie Leuchtkugeln erschuf das Publikum Tobte die Frauen waren alle entzückt die Väter der Kinder Stolz und die Mütter in Angst um ihre Babys. Doch an diesem Tag wurde gefeiert und ohne es zu wissen eine Verbindung geschaffen die in Zukunft einmal wichtig wäre.

Große Feier

Dieses Kapitel ist ein kurzes Zwischenkapitel

Es war der 20.07.2002 der Tag an dem Emi Weasley Heiraten würde.

Die Feier fand in Hogwarts statt aufgrund der Vielen Gäste. Am Haupttor stand Hagrid und sorgte dafür das keine ungeladenen Gäste insbesondere Presse sich Zutritt Verschaffen, diese Hochzeit war in aller Mund die Tochter von Ron und Hermine zweien des Goldenen Trios, Nichte von Harry Potter, Duellweltmeisterin und Patenkind Von Lord und Lady von Hufflepuff und Ravenclaw Heiratete ihren Teamkollegen und ebenfalls Duellweltmeister die Presse versuchte alles möglich um dabei zu sein. Viele Hochrangige Duellsportler der Englischen Liga sowie das Komplette Russische WM Team, an die Hundert Schulfreunde welche mit dem beiden im Duellclub waren, Die Komplette Familie Weasley, der Zauberei Minister, die Malfoys, Die Diggels, und Longbottoms, Viele der Lehrkräfte Hogwarts und Einige andere waren zur Hochzeit erschienen die Trauung fand Am See unweit der Gedenkstätte statt. Wo bereits unzählig viele Stuhlreihen besetzt waren mit Gästen.

Rund um Hogwarts patrolierten SÜV Leute die dazu zwar nicht verpflichtet waren, sich aber Freiwillig gemeldet hatten um die Hochzeit der Nichte Ihres Chefs zu schützen.

Einige Reporter und Zaungäste wurden bereits festgesetzt beim Versuch das Gelände unbemerkt zu betreten, einige wenige waren sogar Verrückt genug durch den Wald zu kommen Wo allerdings die Zentauren die Hochzeit des Patenkindes von Hufflepuffs erben mit Freuden schützten. Harry, Neville und Draco waren die Trauzeugen von Dennis und standen bei ihm am Wunderschön Geschmückten Altar. Ihnen Gegenüber standen die Brautjungfern Ginny, Pansy und Luna. Langsam füllten sich die letzten Plätze und Dennis wurde nervös. „Ich kann das nicht Harry ich versau sicher was“ flüsterte er panisch „Du heiratest gleich deine große Liebe das wird schon“ sagte Harry ruhig schickte aber sicherhalb eine Aura der Zuversicht zu Dennis. Nun begann Musik zu spielen und der vierjährige Teddy im Anzug kam Hand in Hand mit seiner Dreijährigen Freundin Vic im Rosa Kleid den Gang entlang. Hinter den beiden liefen James der Wild Blütenblätter warf und neben ihm Ariana die wie immer alles eher etwas ruhiger machte. Dahinter kamen Fred der ebenfalls wild mit den Blütenblättern warf und neben ihm Rose die ihn Sichtlich genervt ansah als sie die Blüten so elegant streute wie es Fleur ihnen allen gezeigt hatte. Dann kamen Jean der trotz das er noch so klein war die Coolnes in Person war und lässig die Blüten warf und neben ihm Fidele die sich ebenso an Fleurs Anweisungen hielt. Bereits bei Teddy und Vic waren alle ins Schwärmen geraten als aber nun die sechs ca. 20 Monate alten Kinder kamen und jeder die Blüten so warf wie es seinem Charakter entsprach war es um sämtliche Frauen geschehen. Nun schritt Emi von Ron Geführt in einen Strahlenden Lindgrünen Brautkleid den Gang entlang allen Männern verschlug es den Atem besonders Dennis. Und ein erstes Schluchzen war zu hören, Harry sah nacheinander grinsend zu Hagrid, Molly und Hermine doch keine der drei weinte.

Als er wieder in Richtung Braut sah musste er noch breiter grinsen und auch Neville und Malfoy mussten grinsen. „Dennis bitte sag das ich deinen Schwiegervater damit aufziehen darf“ flüsterte Malfoy grinsend und Dennis zuckte mit den schultern versucht nicht zu breit zu grinsen. Der Schluchzer kam von Ron welcher bereits Mehr Tränen vergossen hatte als alle Frauen zusammen. Die Kinder setzten sich brav in die erste Reihe wo Fred und James sich allerdings gegenseitig mit Blüten bewarfen was ihnen das dürft ihr nicht Blicke von Fidele und Rose einbrachten. Ron Führte nun Emi zu Dennis und legt ihre Hand in seine und beugte sich nun zu Dennis um ihm wie es Tradition war letzte Worte vor der Ehe zu sagen. „Wenn du meiner Tochter Wehtust bring ich dich um“ sagte er und lächelte dann Nett doch Dennis hatte keinen Zweifel dass es ihm ernst war. Schließlich lüftete Dennis Emis Schleier und sie sahen sich tief in die Augen und drehten sich zum Altar doch noch stand da niemand um sie zu trauen. Gemächlich schlich eine Katze auf den Altar und Verwandelte sich vor aller Augen in Minerva Mc Gonnagal. Als ob das nicht genug war trug Sie ein buntes Kleid in den Farben aller Häuser Hogwarts und ihre haare Offen und sie lächelte freundlich.

„Liebe Familie, Liebe Gäste wir sind heute hier zusammengekommen um diese beiden in den Bund der Ehe zu begleiten. Hier an diesem Ort Lernten Sie sich kennen und lieben. In einer Zeit des Wiederaufbaus in der Sie beide mit großen Verlusten zurechtkommen mussten, konnten sie sich immer gegenseitig stärken. Hier

haben Sie die Liebe zu Ihrem Beruf und zu einander entdeckt und gehen Seither ihren Weg in Jeder Beziehung gemeinsam. Es ist mir eine Freude das es mir Vergönnt war Sie ein Stück dieses Weges begleiten zu dürfen zu sehen wie ihre Liebe Wuchs. Ihre Verlobung die sie mit vielen Freunden hier Teilten und auch ihren weiteren Lebensweg habe ich immer stolz verfolgt. Die beiden haben sich entschieden Ihren eigenen Schwur zu schreiben Dennis“ sagte Sie „Emi Wenn ich dich sehe auch heute noch fehlen mir oft die Worte und ich bin am Verzagen, Aber ob es vor unserem ersten Date oder bei unserer Verlobung oder zu vielen anderen Gelegenheiten war du hast immer die Worte gefunden und auch ausgesprochen welche in mir steckten. Ich schwöre dich immer zu lieben und dir beizustehen, dich zu beschützen und für dich einzustehen, Emi Ich liebe dich.“ Sagte nun Dennis den tränen nah „Emi“ sagte Minerva sanft „Dennis du Bist mein Fels Was immer ich Tue du bist bei mir du Bist mein Schild was mich Schützt und Mein Schwert wenn ich es brauche Mit dir bin Ich erst Komplette Ich liebe dich und werde das auch immer tun.“

Sagte Emi und ihr liefen die Tränen. „Emelie Weasley willst du den hier Anwesenden Dennis Creevey zum Mann“ „Ja“ antwortete Emi fast Stimmlos „Dennis Creevey willst du die hier anwesende Emelie Weasley zur Frau“ „JA“ rief Dennis fast „Als Zeichen eurer Verbundenheit die Ringe“ sagte Minerva wedelte mit dem Zauberstab und vor den beiden Erschienen zwei Schlichte Goldene Ringe mit einem Eingravierten Zauberstab. Mit Zitternden Fingern steckten Sie sich die Ringe An. „Hiermit erkläre ich euch zu Mann und Frau“ sagte Minerva und Emi und Dennis sahen sich verliebt an „Sie dürfen die Braut jetzt küssen“ doch keiner von beiden bewegte sich so das Harry Dennis anstieß „wenn du nicht gleich die Braut küsst macht's ein anderer“ woraufhin Dennis Emi Hastig küsste „Darf ich ihnen Vorstellen Mr und Mrs Weasley“ sagte Minerva und alle Applaudierten.

Auf dieser Hochzeit wurde Viel getanzt und Gelacht bis zu einem kleinen Streich.

Ohne Vorwarnung erschien hinter Emi mitten in der Feier ein Fliegender Thron auf welchen Charlie und George sie schoben und auf ihren Besen mit ihr abhoben alle sahen Sie an. Die Muggelstämigen wussten sofort was das war. „Wir haben deine Braut entführt wenn du Sie wiederhaben willst musst du Sie Auslösen“ rief Charlie lachend als Dennis auf die freie Fläche unter ihnen trat. „Wenn ihr darauf besteht“ rief Dennis grinsend und George und Charlie hatten gerade noch Zeit ihr Gesicht zu Verziehen als Dennis seinen Zauberstab zog und ihr Besen verschwinden lies, während die beiden zu Boden fielen entwaffnete Sie Dennis und kurz vorm Boden fing er sie per Schwebzauber auf. „Also meine Lustigen Schwager denken also das sie Einfach so die Braut eine Duellweltmeisters entführen können“ rief Dennis grinsend und alle Gäste Lachten. „Was sagt Ihr haben sie dafür eine Strafe verdient“ fragte er und viele Jubelten und riefen „Bestrafung“ Dennis Grinste holte nun aber erst einmal seine Braut zu sich herunter welche ihm etwas zuflüsterte „Nun ihr zwei wie haben euch eigentlich die Kleidchen der Kinder gefallen“ fragte Dennis nun die beiden vor ihm schwebenden Scherzbolde „Wunderbar“ kam es von beiden im Chor und schon hob Dennis seinen Stab und die Sachen der Beiden verwandelten sich in Rosa Rüschenkleider. „Liebe Gäste ich bitte darum dass Sie niemand zurückverwandelt“ rief Emi „und es wird ja wohl keiner den Wunsch der Braut bei ihrer Hochzeit ignorieren“ rief Ron aus der Menge drohend und alle mussten lachen. Nun Ging Dennis zu Molly „Nun die beiden haben schon Oft ihre Streiche gespielt und ihrer Mutter Kummer breitet“ rief Dennis und Molly winkte ab „Nun Molly hier sind die Zauberstäbe deiner Söhne wann immer du denkst das sie genug bestraft sind gib sie ihnen wieder“ und er reichte Molly die Stäbe und setzte Charlie und George auf dem Boden ab.

Die beiden rannten natürlich sofort zu ihrer Mum im glauben Sie würde ihnen Die Stäbe geben doch die sah an Ihnen vorbei zu Dennis. „Dennis Schatz du hast noch nicht mit mir Getanzt“ sagte sie und zog ihn auf die Tanzfläche Ihre Söhne belies sie fast bis ende der Feier in diesem Zustand und Viel Gäste machten Fotos besonders Lee Jordan.

Ein besonderes Familienmitglied

Ich hoffe ihr habt Spaß am Lesen. Ich schreibe hier gerade Kapitel 9 und es sind schon 1600 Aufrufe was mich sehr freut. Bitte schreibt 'nen Kommi wenn euch was nicht gefällt, oder falls ihr Mehr von bestimmten Personen erfahren möchtet die eurer Meinung nach zu Kurz kommen.

In der Villa Kunterbunt war an diesem morgen die Hölle los, Teddy flog mit seinem neuen Kinderbesen durch den Griffindor Salon immer von Harry gefolgt der Versuchte den fünfjährigen einzufangen. Während James gerade noch seine Weihnachtsgeschenke aufriss was dem dreijährigen scheinbar mehr Freude machte als die Geschenke darin. Dabei wurde er missmutig von Rose beobachtet die auf Hermine's Schoß saß und sich aus ihrem neuen Buch vorlesen lies, Sie hatte ihre Pakete alle fein säuberlich ausgepackt und das Papier gefaltet.

Die kleine Ariana saß Ruhig in einem Sessel und beobachtete alles Sie wollte ihre Geschenke erst später in Ruhe auspacken so wie sie eigentlich alles immer lieber später und in Ruhe machte, Luna saß bei ihr und genoss wie sei den andern beim auspacken zuzusehen, was Neville fast wahnsinnig machte wollte er doch sehen ob seiner Tochter die Geschenke gefallen. Fidele hatte ihre Geschenke auch bereits ausgepackt und belehrte gerade ihren Vater das nicht alles Muggeldinger sein sondern bei den Muggels alles einen Namen hat, Was Pansy besonders Amüsierte. Ginny sah dem Wilden treiben gelassen zu während Ron Harry zur Hilfe eilte Teddy wieder einzufangen. Mit fünf Kindern in der Villa die längst nichtmehr zwei aneinanderlegende Häuser waren sondern ein einziges inzwischen gab es in jeder Etage Verbindungstüren die ständig offen waren da besonders die vier kleinen überall rumflitzten und oft waren auch Fred und Jean zu Besuch. Irgendwann entschied sich Rose Fidele bei dem versuch Draco zu belehren zu unterstützen da er nur die Hälfte von dem was seine kleine Tochter sagte zu verstehen schien. Und so trat Hermine zu Ginny. „Hier ist immer was los oder“ sagte Hermine „Ja schade nur das wir Tagsüber nichts von Ihnen haben, da habt ihr zwei es gut ihr habt jeden Tag 8 Kinder hier“ sagte Ginny lächelnd „Ja klar wir passen auf Sie auf aber dafür habt ihr Sie dann Später wenn sie Älter sind das Ganze Jahr während wir unsre kleine Monate nicht sehn.“ Erwiderte Hermine „Oh Gott erwähn das bloß nicht“ sagte Ginny und Hermine sah Sie fragend an „Na die Eltern als Lehrer das will doch kein Kind“ erklärte Ginny und Hermine sah sie Verständnislos an „Meine Frau hätte sich über sowas total gefreut dann hätte sie auch noch in den Ferien lernen können.“ Sagte nun Ron der dazu getreten war, wofür er sich einen Elbogenhieb seiner Frau zuzog, welche aber sofort durch ihren Gesichtsausdruck verriet das Ron recht hatte, und alle drei mussten Lachen.

Sie wollten Nach dem Auspacken alle gemeinsam in den Fuchsbau wo sich dann alle Treffen würden und weitere Geschenke austauschen wollten, als die Kaminuhr Rot Leuchtete und ein Name erschien, sofort richtete Harry seinen Zauberstab auf den Kamin um den Schutzzauber zu lösen. Ein Rußbedeckter Zauberer trat durch den Kamin in de Salon. „Terry was verschlakt uns die Ehre“ fragte Draco „Wir haben einen Hinweis auf eins der Artefakte“ begann Terry zu erzählen doch Harry unterbrach ihn mit einer Handbewegung „Schatz wir gehen kurz in mein Arbeitszimmer dauert nicht Lange“ sagte Harry und sah bei den letzten Worten Terry scharf an und Ginny legte ihm die Hand auf den Arm „Ok Schatz ich bin sicher Terry würde uns heute nicht stören wenn es nicht wichtig wäre.“ Sagte Ginny und Harry ging gefolgt von Terry und Draco in sein Arbeitszimmer. „Ok leg los Terry was habt ihr Rausgefunden“ sagte Harry.

„Ok also wie ihr wisst haben wir von den zwei gesuchten Artefakten nur die Namen und keine weiteren Informationen“ sagte Terry „Terry es ist Weihnachten und wir wissen beide worum es geht also was habt ihr gefunden, Geisterstein oder Blutamulett?“ sagte Draco genervt „gefunden nicht nur einen Hinweis was es ist und kann“ sagte nun Terry schüchtern „Na dann Raus damit“ „Also ich habe gestern mit Lunas Vater zu Abend gegessen und ich weiß nicht wieso, aber ich dachte ich frag ihn mal ob er etwas unter dem Namen kennt.“ „Du hast was“ fing Draco an der es nicht Besonders lustig fand dass Terry Lunas Vater in SÜV Sachen reinzog. Doch Harry lies Terry weitersprechen. „Also er wusste etwas mit geisterstein anzufangen das ist ein anderes Wort für etwas aus einer alten Sage aus einem Märchen“ erzählte Terry „Die Heiligtümer des

Todes“ entfuhr es Harry und Terry sah ihn entgeistert an. „woher weist du das“ fragte er Harry der Jedoch antwortete nicht „hast du das noch jemandem erzählt?“ fragte er hart „Nein nur euch“ entgegnete Terry ängstlich „Ok absolutes stillschweigen ich weiß jetzt was und wo der geisterstein ist, sag in der Abteilung nur das die suche ab sofort nur noch nach dem andern Artefakt fortgesetzt wird, und schick wenn du gehst bitte Neville zu uns rauf“ Terry nickte und verlies den Raum. „Der Stein der Auferstehung aber den hast du doch weggeworfen“ sagte Draco der die ganze Geschichte kannte. „Ja und das heist das wir ihn finden müssen im Zentauren Wald.“ Draco nickte „du willst die Zentauren bitten oder?“ Harry nickte nun ebenfalls als Neville eintrat. „Was gibt’s“ fragte er fröhlich „Wir wissen wo eins der Artefakte ist und du musst uns helfen es zu finden“ sagte Harry und Neville war sofort hellhörig und Draco erklärte was sie erfahren hatten. „Ich gehe sofort in den Wald und sage den Zentauren bescheid. Sagt Luna das ich dann direkt in den Fuchsbau komme.“ Und Neville verlies das Arbeitszimmer um direkt über Harrys Wohnzimmer nach Hogwarts zu reisen. Und so machte sich die Restliche Meute ohne ihn auf zum Fuchsbau.

Im Fuchsbau waren bereits die Eltern Von Dennis Charles und Rachel Creevey die von Charlie abgeholt wurden waren, der zum Ersten mal mit einer Frau bei einer Familienfeier War die Rothaarige wild wirkende hexe namens Charleen wirkte wie eine weibliche Version von Charlie und da der Name Passte machte George unentwegt Späße darüber. Kaum waren sie angekommen waren Fred und James schon irgendwo verschwunden was meist nichts Gutes hieß die beiden zusammen waren wie George und Fred nur Explosiver. Jean begrüßte Fidele wie immer mit einem Kuss worauf sie ihn wieder belehrte das man Mädchen nicht einfach so küsste was er gelassen hinnahm während Rose direkt Ihre Großeltern Arthur und Molly in beschlag nahm und Munter drauf losplapperte. Percy war zurzeit in Durmstrang um dort mit Russischen Kollegen einige dinge zu klären da sich die Lage im Land verschlechtert hatte.

Luna und Ariana Versuchten sich mal wieder mit den Gartengnommen die hier und da durch den Schnee liefen anzufreunden, während Harry und Bill eine Schneeballschlacht gegen Teddy und Vic austrugen, als dann auch Endlich Dennis und die Hochschwangere Emi eintrafen und sofort von Hermine und Ginny in beschlag genommen wurden. Fleur Pansy und Draco Unterhielten sich in der Küche Fleur hatte ein sehr gutes Verhältnis zu den beiden und genoss es mit ihnen zu tratschen. Die Vier Haus Elfen wuselten in ihren neuen Weasleypullover herum und machten das Essen was Molly ihnen dieses Jahr nach vielen bitten der vier gestattet hatte. Als Neville eintraf konnte auch gegessen werden was bei dieser ständig wachsenden Familie nicht besonders schnell oder Leise von statten ging.

Nach dem Essen baten Harry und Ginny Kreacher mit ihnen ins Wohnzimmer zu kommen.

„Habt ihr einen Wunsch“ fragte Kreacher „Nein Kreacher wir möchten mit dir Sprechen, setz dich bitte“ sagte Ginny freundlich und Kreacher setzte sich in einen Sessel Harry und Ginny gegenüber. "Kreacher du Arbeitest jetzt seit vielen Jahren in unserm Haus und du weist das wir dich als Familienmitglied sehen weshalb du auch einen posten im Gamnot hast. Nun Ich und Ginny möchten nichtmehr das du durch den blutschwur gebunden für uns Arbeitest, Wir möchten das du frei bist“ sofort brach Kreacher in tränen aus und schluchzte „Was hat Kreacher falsch gemacht Kreacher möchte das Haus nicht verlassen“ schrie er fast und Ginny stürzte sofort zu ihm und nahm den Elf in die Arme, ihn wie ihr Kind an sich drückend setzte sie sich wieder neben Harry. „Kreacher du hast nichts falsch gemacht und du sollst das Haus auch nicht Verlassen“ sagte Ginny und Kreacher sah sie mit tränen in den Augen fragend an „Kreacher wir möchten das du auch Offiziell ein teil der Familie Potter wirst, wir haben mit Kingsley gesprochen und es ist nur möglich wenn du vorher ein freier elf bist dann können wir die aufnehmen eine Art Adoption, so das du in Zukunft nichtmehr Kreacher der Hauself bist sondern Kreacher Potter. Du sollst nichtmehr für uns arbeiten und gebunden sein wenn dich jemand ruft. Natürlich hat dir seit Jahren niemand mehr einen Befehl gegeben aber wir könnten es. Wenn du ein Familienmitglied bist darfst du tun was du willst, wie zum Beispiel Molly bei den Pullys helfen, aber nur wenn du willst und nicht weil es jemand anders willst“ sagte Harry ruhig und Kreacher sah mit großen Augen von Ginny zu Harry und zurück „Kreacher muss nicht gehen?“ fragte er „Kreacher du gehörst zu unserer Familie du musst uns niemals verlassen“ sagte Ginny und streichelte den alten Elfen „Und Kreacher wäre dann ein richtiger Potter“ „Ja Kreacher und es wäre uns eine Freude und eine Ehre“ sagte Harry „Und Kreacher bist du einverstanden“ fragte Ginny liebevoll und der Alte Elf nickte. Harry holte eine Feder und ein Dokument aus seinem Umhang und Ginny reichte ihm einen kleinen Rotgoldenen Schäl „Wenn du den Schaal annimmst bist du ein freier Elf Kreacher“ erklärte Sie ihm und er band sich den Schaal zitternd um. „und jetzt musst du nur noch hier unterschreiben Kreacher und du bist ein echter Potter.“ Sagte Harry lächelnd und hielt ihm das bereits von ihm Ginny und Kingsley unterzeichnete Dokument hin. Vorsichtig

unterschrieb er das Dokument.

„Willkommen in der Familie Kreacher Potter“ sagte Ginny und Kreacher umarmte Sie und dann Harry „Darf Kreacher es den andern sagen“ fragte er „Kreacher du musst uns nicht um Erlaubnis bitten und du darfst es sagen wem du willst. Geschwind wie schon lange nicht sprang Kreacher von Ginnys Schoß und Rannte in die Küche.

In der Küche erzählte er allen die Neuigkeit, alle wussten natürlich davon und gratulierten ihm und gaben ihm Weihnachtsgeschenke die er erst nicht annehmen wollte bis Molly erklärte das Ja die andern Elfen nichts annehmen wollten außer den Pullys Kreacher aber nun ein Potter sei und damit wäre es ok. Als alle bis auf Emi und Dennis sowie George und Angelina ihm ihre Geschenke gegeben hatten, bat Emi ihn sich zu sich zu setzen. „Kreacher du weist ja das Jeder Zauberer bei seiner Geburt einen Paten bekommt, Eine Person die den Eltern wichtig ist und von der Sie glauben das Ihr Kind bei ihm in guten Händen ist.“ Kreacher nickte „Nun das Geschenk von mir und Dennis ist weniger ein Geschenk als eine Bitte, würdest du der Pate für unser Baby sein“ fragte sie und der Alte Elf bekam wieder nasse Augen „Es wäre Kreacher eine Ehre aber Kreacher ist kein Zauberer er hat kein Geld und kann kein Kind aufziehen“ sagte Kreacher und nun trat George zu ihm und Emi und kniete sich neben Emi so das er ihm in die Augen sehen konnte. „Kreacher weist du wenn man einen Nachnamen hat, Kann man auch ein Verlies besitzen. Vor Zwei Jahren hast du mir und Charly geholfen unsere Antischock Mäntel zu perfektionieren, du hast es abgelehnt etwas als dank anzunehmen. Aber Charlie und ich haben 5% aller Einnahmen durch die Mäntel gesammelt für den Fall das du es dir irgendwann überlegst. Das ist der Schlüssel zu einem Verlies in Gringotts auf den Namen Kreacher Potter, dein Verlies und dort liegt das Gold von deinen 5% und das ist genug um 10 Kinder großzuziehen“ und er reichte Kreacher den Schlüssel welchen der Alte Elf Zitternd annahm. „Nun Kreacher wirst du der Pate für unser Kind“ fragte Dennis strahlend und der Alte Elf nickte Zitternd. An dieses Weihnachten würden alle noch Lange zurückdenken.

Artefakt der Vorzeit

Harry+Ginny in love Ja die Hauselfen liegen mir am Herzen, B.E.L.F.E.R. Rules XD und ich hoffe doch es wird nicht Langweilig 

Anderthalb Jahre waren vergangen seit Harry herausgefunden hatte was der Geisterstein war. Der Stein wurde nach drei Monaten Suche von den Zentauren geborgen und lag nun sicher im Verlies. Nun jagte Harry mit Draco und seinen zwei besten Teams durch einen Wald in Deutschland. Vor einigen Tagen hatten Sie von einem Sterbenden Zauberer den finalen Hinweis bekommen.

Harry Draco und der Leiter der Auroren standen im Mungos an einem Bett eines Alten Zauberers, zumindest wirkte er so doch der Mann vor ihnen war gerade 30 Jahre alt. Mit bebender zerbrechlicher Stimme erzählte er was ihm geschehen war.

„Ich ging durch den Teutoburger Wald um nachweisen dafür zu suchen das die Varrusschlacht von Zauberern beeinflusst wurde. Als ich mit meinen Zaubern Überreste der Schlacht suchte stand ein Mann vor mir fast ein Jüngling noch. Schnell verbarg ich meinen Stab doch er grinste ein unheimliches Grinsen, er hob seinen Zauberstab und bevor ich etwas tun konnte zog aus meinem Körper ein roter Strom in seine Richtung und floss in sein Amulett. Ich fühlte wie mich meine Kraft verlies ein Gefühl ob alles Blut alles Leben meinen Körper verlässt. Im letzten Moment disapparierte ich hierher und brach zusammen und nun seht ihr mich so hier vor euch.“ Ich danke ihnen“ sagte Harry und die drei Männer verließen den Raum. „Savage Ich würde das gern mit der SÜV übernehmen auch wenn es in ihr Gebiet fällt, Ich glaube es handelt sich dabei um etwas das wir seit einigen Jahren untersuchen.“ Sagte Harry „geht in Ordnung wir haben zurzeit eh genug damit zu tun die Flüchtling aus andern Ländern unterzubringen Harry“ „Danke aber es wäre hilfreich wenn du uns in Deutschland einen Führer Organisieren könntest du hast doch ganz gute Kontakte da.“ „Ich schick dir über Percy eine Nachricht wenn ich wen habe“ sagte Savage und Verabschiedete sich.

„Das Blutammulett“ fragte Draco kaum das Savage weg war. „Ich denke schon seiner Beschreibung nach kann es nur das sein, und ich denke das es den Opfern Lebenskraft raubt und dem Träger gibt“ sagte Harry „Wir müssen vorsichtig sein, wer weiß wie alt und erfahren er ist“ sagte Draco „Informier Team 1 und 2 und dann sag deiner Familie bescheid wir reisen heute Abend ab.“ Sagte Harry und schweigend trennten sich die beiden Männer.

Harry apparierte direkt nach Hogwarts Luna hatte vor einiger Zeit herausgefunden das alle Erben das konnten, die Erben hatten stets freien Zugang. Minerva schreckte leicht hoch als Harry vor ihr erschien. „Ich wünschte du würdest das nicht immer tun Harry“ sagte sie erschrocken.

„Tut mir leid Minerva, wir haben eine Spur auf die letzte Sünde. Ich muss für ein Par Tage fort Blaise wird mich weiter vertreten und Neville und Luna kommen mit wenn sie wollen. Pomona ist bereits auf dem Weg sie wird Neville vertreten und ein Heiler aus dem Mungos wird Luna vertreten.“ Erklärte Harry „Da du mich vorher nicht fragst was nicht deine Art ist nehme ich an das die letzte Sünde gefährlich ist.“ Fragte Minerva und Harry nickte und erklärte ihr was er wusste. „Seid Vorsichtig Harry“ sagte Minerva nur „werden wir weißt du wo Luna und Neville gerade sind?“ „Ja die beiden nutzen ihre Freistunden wie so oft und sind im Wald den Zentauren helfen die Akromantula unter Kontrolle zu kriegen.“ Antwortete Sie. Harry machte sich sofort auf in den Wald und informierte die beiden bevor er ins Schloss ging zu Ginny. Ginny kam gerade nach ihren Schülern aus dem Unterrichtsraum als Sie Harry kommen sah, sofort erkannte Sie das etwas geschehen sein musste und rannte ihm entgegen. „Ist was mit den Kindern“ fragte sie sofort und Harry schüttelte den Kopf und erklärte ihr die Situation. „Ich komme mit“ sagte Sie sofort doch Harry nahm sie an den Schultern „Nein das wirst du nicht Ich weiß nicht wie gefährlich er ist und unsere Kinder sollen keine Vollwaisen werden“ sagte er streng „Aber Neville und Luna nimmst du mit“ entgegnete sie Hart „Wenn ich sie nicht beide brauchen würde, würde ich das nicht tun Schatz.“ Sagte Harry nun härter als er wollte und Bumm lag er drei Meter weiter hinten von Ginnys Zauber weggeschleudert. „Harry James Potter wenn dir irgendwas passiert verfluche ich dich so sehr das du dir wünschst du wärst nie geboren wurden“ sagte Sie und richtete ihren Zauberstab auf ihn „Ich verspreche dir das ich vorsichtig bin“ sagte er und im Gedanken fügt er hinzu Ich bin Mutig aber nicht so verrückt mich mit dir anzulegen. „Ok ich muss zum Unterricht du sollst Ron und Hermine informieren und dich von den Kindern verabschieden. Harry nickte und disapparierte. In der Villa

waren Ron und Hermine bereits von Draco informiert der gerade seine kleine Fidele auf dem Arm hatte die kleine 4,5 Jahre alte Hexe belehrte ihn gerade das er Vorsichtig sein musste sofort kamen Teddy und James angelaufen „musst du auch fort Dad“ fragte Teddy ihn und James fügte hinzu „darf ich mit“ Harry kniete sich zu seinen Söhnen. „Ja ich geh mit Draco auf eine Reise einen Bösen Mann fangen, aber du kannst nicht mitkommen James. „Aber ich“ fragte nun Teddy und Harry wuschelte seinen Söhnen durchs Haar. „nein Teddy hört immer schön auf das was Onkel Ron und Tante Hermine euch sagen und passt für mich auf Mami auf OK“ sagte er und beide nickten als gerade Draco mit Fidele zu ihnen trat und das Mädchen bei den beiden Jungs absetzte. „und auf mein kleines Mädchen auch“ sagte Draco Teddy und James nickten eifrig und rannten davon, sofort verschränkte Fidele die Arme und lief Rot an. „Du passt doch auf das die beiden keinen Unsinn machen oder Fidele.“ Flüsterte ihr Harry zu und schon lächelte die kleine „Ja Onkel Harry ich und Rose kucken das sie keinen Unsinn machen“ sagte sie fröhlich und rannte zur kleinen Rose Harry und Draco mussten schmunzeln. Kurz darauf erschienen Neville und Luna und auch sie verabschiedeten sich von ihrer Tochter die das alles ruhig aufnahm, manchmal hatte man bei Ariana das Gefühl sie schläft mit offenen Augen.

Und so machten Sie sich an diesem Abend auf nach Deutschland. Die ersten Tage waren Sie gezwungen bis der deutsche Zauberer den Savage ihnen versorgt hatte auftauchte. Ein großer Schwarzhaariger Zauberer namens Günter Müller ein Name über den sie schmunzeln mussten.

Luna hatte die Zeit genutzt und Amulette erschaffen um sie zu schützen vor den Kräften des Blutamuletts. Zu mindestens hoffte sie es da sie die genaue Wirkweise ja nicht kannte.

So waren Sie losgezogen und hatten ihr Ziel schnell ausgemacht, nachdem er gemerkt hatte das sein Amulett gegen sie nicht wirkte hatte er Günter geschockt und war geflohen Harry Draco und die zwei Teams waren ihm auf den Fersen als Sie ihn einholten lächelte Harry seine Falle hatte funktioniert.

Der Zauberer war in Ranken und Wurzeln gefangen Luna und Neville hatten diesen Teil des Waldes so verändert das er auf Nevilles Befehle gehorchte wie der Zentaurenwald. Luna hatte dem Zauberer bereits Amulett und Zauberstab abgenommen und Harry trat vor ihn. „Wer bist du und woher hast du das Amulett.“ fragte er den Zauberer der wirkte als wäre er gerade erst 15. „Er hatte mich ja gewarnt das eines Tages jemand kommen würde aber nicht das es so viele so mächtige Zauberer sind“ sagte der Junge und Harry erschuf eine Aura der Angst um ihn und fragte erneut doch mit harter Stimme „Wer bist du“ sofort von Todesangst ergriffen brach der Wille des Zauberers und er begann zu sprechen. „Mein Name ist Publius Quinctilius Varus“ Luna sog scharf die Luft ein und Harry sah sie fragend an „Publius Quinctilius Varus war der Heerführer der Römischen Truppen die 9 n. Chr. hier in diesem Wald von den wilden Germanenstämmen besiegt wurden.“ Erklärte Luna die sich in den letzten Tagen über diesen Wald informiert hatte „Pah die Germanen waren ein Nichts doch unter uns gab es mit mir nur zwei Zauberer und wir konnten nicht offen zaubern während Arminius dutzende Zauberer hatte die meine Truppen vernichteten.“ Spie Varus förmlich „Wie kommt es das du noch lebst“ fragte Draco „der zweite Zauberer in meiner Armee rettete mich als ich tödlich verwundet war er gab mir das Amulett und lies es seine Lebensenergie aufsaugen doch er alterte nicht. Er erklärte mir was dieses Amulett kann und das er solange ich es trüge unsterblich sei und ich auch“ „wie war sein Name“, fragt Harry „er nannte sich Fenrir fortis Agios“ „Fenrir der mächtige Unsterbliche übersetzte einer der Jagt Elfen“ „aber wie kann das sein Harry die Schlacht war 200 Jahre vor Merlins Geburt und fast 500 Jahre vor Rowenas“ fragte Luna „unter den Dingen die wir im Unterschlupf der Bewahrer gefunden haben war ein Zeitumkehrer Greyback muss ihn genutzt haben aber warum das kann ich dir nicht sagen“ sagte Harry Luna nickte „und was ist nun mit dem“ fragte Neville „Luna kann das Amulett Lebensenergie aussaugen und sie speichern?“ fragte Harry Luna konzentriert sich kurz und nickte dann. „Was ich nun Vorschläge verstößt gegen einige Vorschriften wenn auch nur einer dagegen ist werden wir es nicht tun wenn alle dafür sind wird es niemals jemand erfahren.“ Sagte Harry und alle sahen ihn an „dieser Mann lebt seit 2000 Jahren auf Kosten anderer, Ich habe vor ihm seine Lebensenergie zu entziehen und ihn dann in Wurzeln einzuschließen auf das er da stirbt wo er hätte vor langer Zeit sterben sollen, und falls es nicht zu spät ist werden wir die Lebensenergie auf sein letztes Opfer übertragen.“ Es dauerte fast 10 Minuten bis einer der Elfen vortrat die Hand hob und sagte „Ich bin dafür“ und nacheinander taten sie es ihm gleich „die offizielle Variante sollte sein wir haben das Amulett geborgen der unbekannte Zauberer konnte fliehen.“ Fügte Neville hinzu und so führten Sie ihren Plan aus. Das letzte Opfer konnte gerettet werden doch verblieb noch immer viel Lebensenergie in dem Amulett so dass Harry Neville und Luna übereinkamen es auf der Kinderstation dazu zu nutzen unheilbar kranke Kinder zu heilen es war soviel Lebensenergie das sie alle Kinder die sonst

gestorben wären heilen konnten. Die Heiler waren bereit ihre Beteiligung bei der Wunderheilung zu verschweigen, jene welche auf dieser Station arbeiteten hatten den Tod von Kindern zu Oft erlebt und für sie war es eine Erlösung auch einmal Kinder von ihrer Station zu bringen ohne Trauern zu müssen. An diesem Abend Informierten Sie dann auch die anderen was ein weiteres Problem aufwarf.

Gemeinsam saßen die acht und Kreacher im Griffindorsalon während die Elfen mit den Kindern im andern Salon spielten.

Nachdem Harry ihnen alles erzählt hatte war Hermine eine Frage ein die sich Harry und die anderen auch schon gestellt hatten. „vielleicht sollten wir das Amulett nicht ins Verlies bringen“ sagte sie „Was und Greyback unsterblich weitermorden lassen, seit er auf der Flucht ist nehmen die Angriffe stetig zu“ rief Ron entsetzt „Ja das ist mir bewusst doch du hast doch gehört das Amulett kann ihn nicht töten und endlos Energie von ihm erhalten Mann könnte viel gutes tun“ sagte Hermine „Aber dafür müsste man Greyback einsperren und den Qualen aussetzen“ gab Luna zu bedenken „Es ist ja nicht so das er sich je darum geschert hat welche Qualen er verursacht Schatz“ entgegnete Neville.

„was denkst du Harry“ fragte Draco „Was Harry denkt wissen wir doch alle“ warf Pansy ein und vor allem die Männer sahen sie fragend an „Harry hat sich dagegen entschieden gegen Voldemort den Avada einzusetzen weil hätte er diesen Fluch benutzt wäre er nicht besser gewesen als Voldemort. Und ich denke er sieht das jetzt ähnlich das meinte Pansy glaube ich“ sagte Ginny ruhig und Pansy nickte nun sahen alle Zu Harry „Ihr habt recht es wiederstrebt mir auf Greybacks Niveau zu sinken obwohl wir damit gutes tun könnten. Kreacher was denkst du“ sagte Harry und alle sahen zu dem alten Elfen der sie verwundert ansah „wieso fragt Harry Kreacher“ fragte er „Weil du einer von uns bist und deine Meinung uns interessiert“ entgegnete Harry und Kreacher schien kurz nachzudenken. „Kreacher hat 2 große Dunkle Zauberer erlebt. Der erste war ein nachfahre Greybacks der sich als Leitspruch das größere Wohl gewählt hatte und damit alles rechtfertigte. Auch wenn viel gutes getan werden könnte, denke Ich das es falsch wäre und die guten dinge könnten auch anders erreicht werden.“ Erstaunt sahen ihn alle an nicht nur das er recht hatte er hatte gerade das erste Mal in der ich form von sich gesprochen „wie könnten wir es anders erreichen Kreacher.“ Fragte Luna „Neville kann pflanzen entwickeln wie einst Lady Hufflepuff die meisten Heilpflanzen stammen von ihr und Luna kann Zauber in Objekte Bannen die die Krankheiten unterdrücken können. Es wäre sicherlich langwieriger und Schwieriger.“ Sagte Kreacher „Aber der richtige Weg führte Hermine fort“ „Ok ich denke wir sollten abstimmen das Amulett nutzen oder es wegsperren und Kreachers Vorschlag folgen“ sagte Harry „Ich bin für Kreachers Vorschlag“ sagte Luna und hob die Hand „wer noch“ und auch alle andern hoben die Hand und so schafften sie die letzte von Rowenas Sünden in das Verlies und ließen es von Gringott Versiegeln zukünftig würde weder Elf Kobold noch Zauberer, noch nicht einmal die vier erben es Jemals wieder betreten können.

Nun war für die SÜV die Jagt eröffnet mit Hilfe von Weltweiten Kontakten die percy für diesen Tag geknüpft hatte gingen Sie auf die Suche nach Greyback und allen Werwölfen die sich der Behandlung verweigerten.

Geburtstag

Sry das Kapitel hat etwas gedauert habe es dreimal geschrieben irgendwie aber den richtigen Übergang nicht gefunden. Deshalb hier erstmal ein kleines Übergangs Kapitel. In Zukunft kann es auch öfter mal par Tage dauern da ich nach langer Krankheit wieder arbeite ich hoffe ihr bleibt trotzdem treu.

Es war der 7. Geburtstag von Fred und James, aber auch die Geburtstage von Rose, Fidele, Ariana und Jean wurden gleich mit Gefeiert. In den letzten Jahren hatten die sechs Paare dies immer so gehandhabt um nicht 5 Feiern in so Kurzer Zeit zu haben.

Harry und Draco waren schon am Vorabend zu einer Konferenz aufgebrochen damit sie nach dem Frühstück wieder da sein konnten.

Harry war die Ruhe selbst während Draco und Percy aufgeregt waren Sie standen in einer Halle ähnlich der Haupthalle der SÜV. Jedoch waren überall Schreibtische und viele Türen über denen Länderflaggen hingen. Sie waren die ersten und so warteten Sie auf die andern Teilnehmer.

Zuerst traf die Russische Delegation unter Leitung von Viktor Krum ein sie Repräsentierte Alle Staaten der Ehemalichen Sowjet Region. Darauf kamen die Französische und die Italienische Delegation. Nacheinander Trafen alle Europäischen Länder ein die Asiatischen Länder hatten eine Japanische Delegation gesandt als Vertretung außer China welches die Teilnahme Verweigerte.

Außerdem gab es eine Delegation aus Australien, Afrika, Nord und Südamerika.

Als alle eingetroffen waren versammelten sie sich Wortlos in der Mitte der Halle vor einem Rednerpult, hinter welches Harry flankiert von Percy und Draco nun trat.

Mit einem schwenk seines Zauberstabes wirkte er einen Sprachzauber der Seine Stimme Verstärkte und übersetzte, außerdem ließ er eine Aura der Einigkeit verströmen.

„Mein Name ist Harry James Potter Lord von Griffindor, Leiter der SÜV, Professor in VgddK, Orden des Merlin erster Klasse, Britischer Zauber Gamnot und neuer Vorsitzender der Internationalen Notfall Zauberer kurz INZ. So das war fürs Protokoll für die Zukunft Hi ich bin Harry.“ Begann Harry und erntete erst einmal ein Par Lacher und Applaus die Stimmung war gelassener so fuhr er fort.

„In den letzten Jahren haben einige Länder von Muggelseite aus die Verbindung zur Magischen Welt gekappt. Wodurch wir eingeschränkt werden bei Gedächtnisveränderungen Behebung von magischen Unfällen und ähnlichem. Außerdem können wir schwieriger Muggelgeborene Schüler in Zauberschulen holen wodurch es Häufig zu Unfällen durch unkontrollierte Zaubereien kommt. All das war bereits besorgniserregend doch nun Hat die USA als erstes Land offene Feindseligkeit gezeigt Zauberer werden unter Vorwurf angeblicher Terrorattentate Inhaftiert oder getötet meist trifft es Familien Muggelgeborener. Aus diesem Grund hat die Internationale Gemeinschaft in den letzten Jahren in Form von Mr Percy Weasley einen Sondergesanten um die Welt geschickt um die Jeweiligen Sonderabteilungen der Länder hier zu Vereinen, die Britische SÜV, die Russische Zarengarde, die Deutschen Jagt Zauberer und viele mehr. In diesem Büro welcher einen Direkten Zugang zu den Jeweiligen Zentralen hat werden in Zukunft Mitarbeiter all dieser Abteilungen Internationalen Angelegenheiten widmen und im Notfall sofort Handeln. Ich freue mich heute alle Leiter dieser Abteilungen hier begrüßen zu dürfen. Die direkte Leitung wurde Einstimmig mir übertragen die tatsächliche Aktivleitung obliegt Mr Weasley der ihnen allen bekannt ist. In Abwesenheit von uns Beiden ist der Direktor von Durmstrang Viktor Krum der nächste in der Rangliste welche über alle hier anwesenden Verteilt ist. So ist im Falle des Todes eines oder Mehrerer von uns immer die Leitung gesichert leider haben wir alle nicht die sichersten Berufe.“ Applaus brandete auf aber Harry erhob die Hand und lies sie verstummen.

„Mr Weasley wird sie nun mit den Räumlichkeiten Vertraut machen und ihnen die Jagt Elfen Vorstellen worauf sich einige wie ich weiß bereits freuen. Wir sehen uns dann alle drei Monate hier oder zu Notfällen zur Lagebesprechung.“ Nochmals Applaudierten alle Harry schlug Percy aufmunternd auf die Schulter und Verlies mit Draco die Bühne während Percy schon begann das Hauptbüro zu erläutern. „Harry warte“ kam es von Krum und er trat an die beiden heran. „Hallo Krum leider können wir heute nicht bleiben“ begann Harry doch Viktor lächelte breit „Ich weiß ich hab nicht vergessen die Geburtstage der Kinder“ und er Reichte Harry

ein Paket „Sind sechs Kinderzauberstäbe mit drei Zaubern, tolle Sache können schweben lassen färben und Lichtkugeln erzeugen.“ Harry und Draco sahen Krum verständnislos an „für die sechs Kinder also Harry wirklich“ sagte Viktor Lachend „Danke Viktor und grüß deine Frau und den kleinen Gregor“ sagte Draco nun lächelnd. Schnellen Schrittes machten sich die beiden schließlich auf den Rückweg.

In der Villa war bereits seit den frühen Morgenstunden die Hölle Los. Kurz nach sieben waren Bill und Fleur so wie George und Angelina mit ihren Kindern eingetroffen. Der neunjährige Teddy hatte die achtjährige Fleur direkt mit in sein Zimmer genommen damit sie ihre Ruhe hatten die beiden waren ein Herz und eine Seele Jean saß mit Fidele im Westsalon wo er gelassen zuhörte wie Fidele im erklärte wie Flugbesen Funktionierten. Fidele hing immer an Jean sobald sie zusammen waren und er war einfach nur die Ruhe in Person. Da Fidele immer etwas zu erzählen hatte war das auch nötig.

James und Fred waren überall im Haus unterwegs und zündeten Scherzknaller und Stinkbomben von George und Flipp rannte ihnen hinterher um die Sauerei gleich wieder zu beseitigen.

Ariana saß mit Stella im Griffindorsalon Ariana liebte Stella das Sie immer drauf achtete das niemand sie störte den ein gutes Nickerchen war Arianas Hobby. Rose spielte mit Neville Zauberschach und besiegte ihn Immer wieder was Ron stolz mit ansah. Willow war mit Hermine, Ginny, Fleur, Angelina und Luna in der Küche und bereitete die Kuchen vor währen Pansy Charly in der Eingangshalle eine Standpauke hielt weil er Versucht hatte Feuerwerk für Kinder ab 12 ins Haus zu schmuggeln.

Also der Ganz normale Geburtstagsaltag in der Villa, kurz darauf kamen schon die Großeltern, Arthur und Molly sowie die Creeveys und Grangers. Auch die Longbottoms mit Andromeda und Narzissa sowie Fleurs Eltern. Als mit Mollys Hilfe Schließlich alle im Speisesaal waren trafen auch Draco und Harry ein was alle Kinder zum Leitwesen der Mütter wieder zum aufspringen veranlasste. Als nun auch Dennis und Emi mit ihrem Sohn Colin durch den Kamin kamen war das Chaos Perfekt. Die beiden hatten nicht gesagt das sie kommen würden am Vortag war ein großes Turnier so hatten sie die kleinen Überraschen Wollen. „EMIII“ kam es sofort von Rose und Sie stürmte auf ihre Große Schwester zu die sie sofort durch die Luft wirbelte. „Alles Gute meine kleine“ rief Emi strahlend.

„Schön das ihr kommen konntet“ sagte nun Hermine und schloss die drei in ihre arme. „Ich dachte das Turnier dauert noch länger ich hab das Halbfinale Teilweise verfolgt“ sagte nun Ron und Dennis lachte. „Ja dieses Drachenzahnteam hat es rausgezögert 20 Stunden für ein Duell haben sich Zeit gelassen bis ihre Gegner erschöpft aufgegeben haben hätten auch nach 10 Minuten schon gewinnen können.“ Sagte er „Habt ihr verloren“ fragte nun Rose und sah Emi groß an „Ach was Emi wollte doch unbedingt zu deiner Party also hat sie den einen im Einzel mit einem Fluch vom Feld gefegt und die haben vor Angst aufgegeben“ sagte Dennis Lachend.

Schließlich schaffte es Molly ein weiteres Mal alle an den Tisch zu bringen und es wurde ein Munteres Essen. Molly genoss es immer sichtlich wenn alle zusammen waren außer Kreacher mit dem sie viel zeit verbrachte war sie meist allein zuhause.

Schließlich kam es zu den Geschenken Krums Zauberstäbe machten den Kindern spaß besonders als sie damit Fleurs weißes Kleid Bunt färbten woraufhin Fleur George und Charlie beauftragte irgendwas fieses zu erfinden was sie Gregor Viktors Sohn zu seinem Geburtstag schenken konnte was Bill fast zum Ersticken vor lachen brachte.

Im Anschluss gingen George, Bill, Charly, Ron, Harry und Draco mit den Kindern Raus Besenfliegen alle bis auf Rose die wie ihre Mutter das fliegen hasste. Angelina beobachtete die Kinder Sie vertraute den Männern aber nur soweit wie sie sie werfen konnte sagte Sie lachend als sie mit Raus ging.

Ein Zeitungsartikel an diesem Nachmittag trübte die Stimmung doch die erwachsenen ließen sich nichts Anmerken der Kinder Wegen.

Terror in Salem.

Wie wir eben erfahren haben ist Salem die Älteste Zauberstadt der USA nahezu Zerstört.

Salem wurde durch eine Gewaltige Feuersbrunst nahezu ausgelöscht. Die Stadt die fast ausschließlich von Magischen Familien bewohnt wurde, Brannte fas völlig aus. Amerikanische Muggelmedien berichten von einem Terrorakt, die angeblichen Terroristen zwei Angesehene Zauberer Familien wurden Inhaftiert und an einen unbekanntem Ort verbracht. Über drei dutzend Tote wurden bestätigt, die nahegelegene Zauberschule die Magische Akademie von Salem blieb aufgrund der diversen Schutzzauber unversehrt. Viele der nun

Heimatlosen Bewohner von Salem sind im Schloss untergekommen. Der Minister Versprach schnelle und unbürokratische Hilfe.

Außerdem verwies er wie bereits in der Vergangenheit darauf keinesfalls in Feindseligkeiten gegen Muggel zu verfallen. Die Magiefeindlichen Aktionen einiger Länder gehen ausschließlich von kleinen Gruppen aus die große Masse der Muggel wisse ja nichts von uns offene Feindseligkeit würde nur noch mehr Hass schüren. So der Minister, Wir vom Propheten stimmen mit ihm überein und bitten Sie darum wenn sie etwas tun wollen, melden Sie sich beim Ministerium es werden Nahrung Kleidung und Unterkünfte für Heimatlose Bewohner Salems gebaucht.

Lee Jordan.

Harry sand sofort einen Patronus zu percy um ihm mitzuteilen das er sobald wie möglich Einsatz Teams nach Salem senden sollte.

„Wenn das so weitergeht bricht ballt ein Krieg aus“ sagte Draco leise zu Harry „Kein Krieg Draco eine Inquisition, nur dieses Mal haben die Muggel tödlichere Waffen und wissen mehr über unsere Welt.“

Antwortete Harry

Schlacht im Wolfskessel

Seit fast einem Monat war Harry nun mit Draco und Viktor in den Wäldern Sibiriens unterwegs. Zusammen Jagten Sie Werwölfe welche sich hier in großer Zahl sammelten. Außer ihnen waren noch 8 weitere Internationale Teams unterwegs, doch nicht nur die Werwölfe machten ihnen Sorgen sondern auch die steigende Aggressivität der Muggelbehörden in dieser Region machte ihnen das Vorankommen schwer. „Wieso ausgerechnet Sibirien, hier lebt so wenig das So viele Werwölfe kaum Nahrung finden“ begann Draco an diesem Abend ein Gespräch im Lager. „Sibirien ist schon immer ein vom Ministerium kaum überwachtes Gebiet gewesen hier Leben keine Magischen Wesen, Und nun da wir uns vor den Muggelbehörden noch mehr hüten müssen fallen sie kaum auf“ entgegnete Krum „Sie müssen etwas planen, seit fast 200 Jahren gab es keine solch große Ansammlung mehr“ sagte Harry „Genau genommen seit 1757 seit der Werwolf Graf Rumjanzew mit 20 Bataillonen bestehend aus Werwölfen die Schlacht um Groß-Jägersdorf gegen die Preußen wendete. 10000 Werwölfe und die Muggel haben es nicht einmal bemerkt. Daraufhin wurden in Internationaler Zusammenarbeit Zaubererbattalione gebildet die sich den Preußen anschlossen und die Werwölfe fast ausrotteten“ erklärte Krum „Ich hoffe es sind dieses mal nicht so viele“ sagte Draco und Viktor nickte zustimmend. „Nur wer führt sie an“ fragte Viktor und Draco sah Harry fragend an. „Was verheimlicht ihr zwei“ fragte Viktor sauer. „Viktor was ich dir jetzt sage bleibt unter uns, vor einigen Jahren haben wir den Ursprung des Werwolf Fluches ausgemacht, Es ist Fenrir Greyback der Urahn von Grindelwald“ „Greyback kann nicht der Auslöser sein den Fluch gibt es schon seit 2000 Jahren“ sagte Viktor ärgerlich „Greyback wurde verflucht von Rowena Ravenclaw, aufgrund gewisser Umstände konnte er nicht sterben außerdem war er für eine gewisse Zeit im Besitz eines Mächtigen zeit Chronographen womit er mindestens einmal in die Vergangenheit reiste, wir wissen mit Sicherheit das er 4 nach Christus in Deutschland war. Er war der Erste Werwolf“ „Wenn er unsterblich ist können wir niemals siegen“ sagte Krum geschockt. „Den Teil des Fluches der ihn unsterblich macht haben wir gebrochen wahrscheinlich weiß Greyback das noch nicht einmal, auch die Möglichkeit durch die zeit zu fliehen hat er nun nichtmehr“ stellte Draco klar „Könnt ihr das beweisen“ fragte Krum misstrauisch „Viktor du musst uns Vertrauen, wir könnten es Beweisen jedoch würde das dinge Offenbaren die der Zaubererwelt für alle Zeit verborgen bleiben müssen.“ Sagte Harry eindringlich.

Viktor Nickte „Also nehmt ihr an das Greyback sie anführt“ „Draco und ich haben uns die Aufzeichnungen über die Schlacht angesehen, Graf Pjotr Alexandrowitsch Rumjanzew-Sadunajski existierte bis wenige Jahre vor der Schlacht nicht auch sind seine Bildnisse alle Verschieden doch einige ähneln sehr Greyback, wir nehmen an das er der einzige ist der alle Werwölfe vereinen Kann, sein Fluch macht ihn sozusagen zu ihrem Herrn. Lupin wurde von ihm Gebissen und wie Greyback und einige Andere war seine Werwolf Gestalt wesentlich größer, und auch Lupin berichtete das Greyback auf ihn eine Art Anziehung auswirkte“ „Also nehmt ihr An das ähnlich wie bei Vampiren die Wirkung des Fluches abnimmt je weiter der Angreifer vom originalfluch entfernt ist, Als wenn Greybacks Opfer andere Anfallen ist der Fluch noch geschwächt, und wenn Greyback stirbt wird mit der zeit auch der Fluch schwächer und irgendwann aussterben“ fragte Krum „Das hoffen wir zumindest“ entgegnete Draco „Doch was könnte er hier planen“ fragte Harry „Durmstrang“ sagte Krum geschockt und Draco sah ihn fragend an „Du hast recht es ist nicht einmal 20 Meilen entfernt in Werwolf Gestalt könnten Sie es in kurzer Zeit erreichen“ sagte Harry „Wir haben in den letzten Jahren zu hart gearbeitet um die Verhältnisse zu den Muggeln zu Stabilisieren wenn hunderte Werwölfe durch das Land Hetzen war unsere Arbeit umsonst“ sagte Krum matt „Wir kennen nun ihr Ziel, Draco kehrt in Die INZ zurück wir haben drei Tage alle Teams müssen herkommen und auch unsere SÜV Einheiten Krum schickt dir Per Patronus später den genauen Ort, auch die andern Länder sollen Senden was sie entbehren können, Wir Werden einen Großen Bereich Vor Muggeln Schützen damit die Horde nicht auf jemand anderen als uns trifft wenn Sie loszieht“ sagte Harry und Draco Apparierte sofort. „Krum schaff So viele Ministeriumsmagier her wie du kannst Sie müssen uns Helfen halb Sibirien mit Anti Muggel Zaubern zu sichern und das in drei Tagen und warne Durmstrang kein Schüler darf das Schloss Verlassen und die Lehrer sollen sich auf das schlimmste Vorbereiten ich weiß nicht ob Die Schutzzauber halten falls wir Versagen“ Krum nickte stumm und auch er Apparierte sofort. Harry Versammelte die andern Teams und begann den Wald Weiträumig zu sichern so das Jeder Muggel einen Bogen darum machen musste und nicht erkennen konnte was darin verborgen war.

Noch am Selben Tag Suchten Harry und Krum nach seiner Rückkehr den Wahrscheinlichsten Weg für die

Werwölfe und entschieden sich für eine Große Ebene als Kampfplatz. Es gab nur drei Routen die die Wölfe nehmen könnten an der Wahrscheinlichsten Versammelten sich Harrys Truppen fast 400 Zauberer aus allen Ländern waren an diese Stelle weitere 50 an den beiden andern Routen je nachdem wo der Feind langkommen würde, würden Sie apparieren und sich vereinen.

Es war 16 Uhr in einer Stunde Würde der Vollmond Aufgehen und in spätestens Zwei der Kampf beginnen als eine Weitere Truppe von fast 100 Zauberern erschien Harry ging sofort auf den Anführer zu. „Heinrich ich dachte ihr kommt nichtmehr“ begrüßte Harry ihn „Tut mir Leid Harry es hat eine Weile gedauert aber ich habe noch einige Freunde aus Österreich und der Schweiz mitgebracht“ entgegnete Heinrich Sturm der Leiter der Deutschen Jagt Zauberer.

„Wir können jede Hilfe gebrauchen Heinrich“ „Wie viele sind wir mit den Beiden andern Trupps die die zwei andern Wege sichern und euch ca. 600“ „Und der Feind“ „Wir wissen es nicht genau sie haben sich gut Verborgen aber wir haben fast 100 von ihnen im Letzten Monat in den Sibirischen Wäldern gefangen also geh davon aus das Sie uns Zahlenmäßig überlegen sind“ „Alles andere würde ja kein Spaß machen“ entgegnete Heinrich grinsend. Nun ging Harry auf einen Felsen und alle Zauberer versammelten sich, die andern Trupps sahen ihn über einen Spiegelzauber und so sprach Harry zu ihm. „Ich danke ihnen allen für ihr erscheinen, Wenn wir glück haben passiert heute Nacht nichts, doch wenn wir Recht haben werden in ungefähr Zwei Stunden Hunderte Werwölfe hier Auftauchen und Wir sind die einzige und letzte Verteidigungslinie. Sollten wir Versagen werden Sie Das Durmstrang-Institut für Zauberei Angreifen, auch wenn dieses überaus Mächtig gesichert ist wird es kaum Standhalten können. Wir werden Kämpfen bis zum letzten Mann, Aber sollten Sie Gebissen werden Disapparierten Sie zu den Ihnen bekanntgegebenen Notfallpunkten. Diese Orte sind vor der Strahlung des Mondes geschützt, Verweilen Sie nicht im Feld und Riskieren sich zu Verwandeln. Sobald der Mond untergegangen ist begeben Sie sich in Behandlung der heiler. Schockzauber, Körperklammer und andere Nicht Tödliche Flüche sind nahezu Wirkungslos, Setzen Sie Sprengzauber Elementarzauber und auch Todesflüche ein um die Wölfe zu Stoppen. Viel glück ihnen allen“ Harry sah in die Reihen und hob seinen Zauberstab Alle machten es ihm Nach und ein Jeder erschuf eine Goldene Lichtkugel welche kurz über Ihren Zauberstäben Schwebte bevor Sie Verschwand.

Nun Stieg Krum auf den Felsen. „Sie werden nun In Gruppen zu je 10 Mann Aufgeteilt, diese gruppen schützen Ihre Mitglieder untereinander und Agieren Gemeinsam Je 10 gruppen unterstehen einem Leiter welche ihnen Mitgeteilt wird, die Gruppenleiter werden ihnen über Sonorus Befehle während der Schlacht mitteilen Prägen Sie sich also ihre Stimmen ein. Möge Merlin über uns Wachen“ nun Teilten Sich die Gruppen ein als Harry erschrocken auffuhr als eine weitere gruppe Zauberer erschien. Schnell rannte er auf sie zu „Was habt ihr hier zu suchen“ fragte er geschockt „Glaubst du wir lassen dich alleine kämpfen“ entgegnete Ginny, alle Weasleys waren da außerdem die Komplette Familie Lovegood, Pansy, Hagrid, Minerva und Kingsley „Was ist mit den Kindern“ fragte Harry „die sind bei Andromeda und Narzissa und die Elfen sind auch dort“ antwortete Molly „Ich nehme nicht an das ich euch umstimmen kann“ fragte Harry „Nein auf keinen Fall“ sagte Nun Emi die gerade mit Dennis eigetroffen war „Emi du kannst nicht Kämpfen“ rief Ron sofort „Und ob wir das können Dad und wir haben noch ein Par mitgebracht“ und wie aufs Stichwort erschienen zwei dutzend der besten und Berühmtesten Duellanten der Welt. „Ok geht zu Viktor er Teilt die Gruppen ein“ gab Harry nach und die Neuankömmlinge rannten los. Mit einem Plopp erschien Ton vor ihm „Guten Abend Harry auch die Elfen Wollen Helfen“ „Das ist nett gemeint Ton aber du weist Elfenmagie ist wirkungslos gegen Werwölfe“ entgegnete Harry freundlich und Ton lies seine Ohren Hängen „gibt es nichts was wir tun können“ fragte der alte Elf nun „Vielleicht doch ihr könnt die Werwölfe nicht angreifen doch ihr könnt die gebissenen in die Notfalllager bringen wenn sie selbst es nichtmehr können und mit schildzaubern helfen“ sagte Harry nun „Wo müssen wir hin“ fragte er „Nun Draco sagt dir wo die Lager sind ansonsten verteilt euch Gelichmäßig in den gruppen“ sagte Harry Ton schnippte mit dem Finger und fast 100 kräftige Jagt Elfen erschienen hinter ihm und er marschierte los.

Krum, Draco und Harry standen auf einer Anhöhe hinter den Truppen von wo aus sie alles Koordinieren wollten. „800 vielleicht ein paar mehr die Elfen mitgezählt ich hoffe das genügt“ sagte Krum „Es muss“ sagte Harry als er einen Adler auf sich zufliegen sah kurz vor ihm Verwandelte sich der Adler in einen Menschen und lief auf die drei zu. „Jaroslaw hast du was entdeckt“ fragte Draco „Da habe ich sie kommen 2000 mindestens wenige Minuten und sie sind hier“ sagte der Mann mit starkem Russischen Akzent Harry Schwenkte seinen Arm und sofort begaben sich alle Zauberer in Stellung, der Platz war gut es gab große Felsen als Deckung und die Wölfe mussten durch eine Senke und erst wenn Sie diese verlassen würden

könnten Sie die Gegner sehen. Der Wind war günstig und wehte von den Wölfen weg, so konnten Sie die Zauberer nicht wittern und der Muffliato verhinderte, dass sie sich durch Gemurmel in den Reihen verrieten. Schon bevor sie sieh sehen konnte, hörten Sie es klingen wie eine riesige Anzahl galoppierender Pferde und ein vielstimmiges kehliges Knurren war zu hören. Hunderte strömten über den Hügel hinein in die Senke und es schien kein Ende zu nehmen, kurz bevor Sie das Ende der Senke erreichten, gab Harry ein Leuchtsignal. Die vorderen Werwölfe blieben stehen, deutlich zu erkennen der riesige schwarze Werwolf, der Sie anführte. Nun waren Harry, Krum und Draco deutlich im Licht der Leuchtkugel zu sehen und alle Werwölfe versammelten sich im Tal. Harry schätzte Sie auf 3000, als nun alle versammelt waren, sah der Leitwolf sie noch immer an, bevor er ein markerschütterndes Geheul ausstieß und alle Wölfe einstimmten. Nun schoss Krum eine rote Leuchtkugel und die Zauberer warfen ihre Tarnzauber ab, um sie an Hunderte Todesflüche, Sprengflüche und Feuerzauber schossen auf die Wölfe und viele fielen in den ersten Sekunden, bevor Sie realisierten, was geschah und auf ihre Feinde losstürmten. Sofort entbrannte ein riesiges Gefecht rechts und links der Wölfe, apparierten je 50 Zauberer die beiden anderen Truppen und fielen ihnen in die Flanken, doch nicht wenige Zauberer wurden gefällt. Die Elfen apparierten mit den Verwundeten und schützten die Zauberer mit Schilden. Schnell gewannen die Zauberer, die besser vorbereitet waren, unter Verlusten die Oberhand und der schwarze Wolf brach durch die Reihen und flüchtete Richtung Wald. „Haltet sie zusammen“ rief Harry, „ich hol mir Greyback“ und schon saß er auf seinem Besen und schoss hinter dem Wolf her.

Im Wald musste er sein Tempo drosseln, doch bald erreichte er eine Lichtung, auf der der schwarze Wolf stand. Harry landete und ging mit erhobenem Zauberstab auf ihn zu. Plötzlich verwandelte sich Greyback zurück. „Da staunst du was Potter, ich habe meinen Fluch seit langem unter Kontrolle, ich bin der mächtigste der erste der Werwölfe.“ „Das weiß ich längst, ich bin der Lord von Gryffindor.“

„Pah, du kannst mich nicht aufhalten, ich bin unsterblich.“ „Nicht mehr, wir haben alle Sünden geschützt, ihr werdet sie nie alle finden, ich habe Sie an Orten erwartet, die ihr nie erreicht.“ „Greyback, deine Erben haben sie gesammelt und die meisten haben wir gefunden, andere habe ich bereits zu meiner Schulzeit geborgen und auch das, was du vor 2000 Jahren versteckt hast, habe ich gefunden.“ „Wie kann das sein?“ „Auch wenn du etwas in die Vergangenheit bringst, wird es im Heute existieren, Greyback.“ „Selbst wenn du alle hast, bin ich noch immer zu mächtig für dich, ich habe Rowena besiegt, als Sie mich jagte, ich habe Sie getötet. Und selbst Godric und Salazar gemeinsam konnten mich nur bannen und in einer Höhle versiegeln. Dir mag die Gabe Gryffindors eigen sein, doch ohne Slytherin kannst du mich nicht besiegen.“ „Ich habe beide Gaben und nun Sitz.“ Harry strahlte eine Aura der Unterdrückung aus und zugleich beeinflusste er das Tier in Greyback mit seiner Gabe von Slytherin. Dagegen ankämpfend setzte sich Greyback. „Wie kannst du es wagen?“ „Ich werde dich nicht bannen und wegsperren, ich werde dich ein für alle Mal vernichten.“ „Dazu bist du nicht fähig, das hat Voldemort auch schon immer gewusst.“ „Das hat mich schon länger interessiert, warum sich ein unsterblicher Werwolf ihm unterworfen hat.“ „Unterworfen, pah, er zwang mich den Unbrechbaren Schwur zu leisten, ihm zu dienen, dafür hat er mich aus meinem Gefängnis befreit.“ „Nun, das erklärt einiges, nun sollten wir es aber beenden.“ sagt Harry und richtete seinen Zauberstab auf Greyback. Doch plötzlich brachen zwei Wölfe durchs Unterholz und Harry wich aus, mit einem Sprengfluch erledigte er den ersten und den zweiten mit dem Avada, doch Greyback war ihm entkommen, er hatte die Konzentration auf ihn nicht aufrechterhalten können. Harry kehrte zum Schlachtfeld zurück, wo alles bereits vorbei war, Draco und Krum standen auf dem Hügel und er ging zu ihnen, kaum angekommen, erschien auch schon Ton. „Wie hoch sind die Verluste?“ fragte Harry, „meine Elfen haben 57 Tote gezählt, 74 wurden mit Bisswunden verbracht und sind wahrscheinlich infiziert.“

„Wir haben ca. 2/3 erledigt, der Rest ist geflohen, Jagtteams sind ihnen auf den Fersen, aber alle werden sie wohl nicht erwischen.“ sagte Krum, „Ein harter Sieg und Greyback ist mir entwischt.“ sagte Harry matt, „Mach dir keine Vorwürfe, ohne dich hätten Sie jetzt gerade ein Festmahl in Durmstrang.“ Harry“ sagte Draco und Krum nickte, „Ich suche meine Familie.“ sagte nun Harry und Draco folgte ihm.

Schnell fanden Sie alle und keiner war verletzt, bis auf Ron, der ein gebrochenes Bein hatte. „Wieso erwischst es immer mich?“ jammerte er, „Weil du es genießt, von mir verwöhnt zu werden.“ sagte Hermine lächelnd, „Ich glaub eher, weil du seit Jahren nichts anderes machst als Schreiben.“ Dad, wann hast du den das letzte Mal einen Kampf Zauber gewirkt?“ sagte Emi und alle lachten, „Nun, so wie die Sache steht, hat Emi Recht, aber nicht nur er, viele von uns sollten mal wieder öfter trainieren, wir haben uns zu sehr an den Frieden gewöhnt.“ sagte Molly, „Also, wenn ich Emi und Dennis ansehe und wie Sie auf dem Schlachtfeld gewütet

haben stimme ich euch da zu da sehen wir richtig alt aus“ sagte Charly „Ich hatte eigentlich gehofft nie wieder Kämpfen zu müssen nach Hogwarts, aber ihr habt wohl recht so wie die dinge stehen und sich in den letzten Jahren entwickeln sollten wir vorbereitet Sein. Immerhin hatten wir 12 Friedliche Jahre“ sagte George „Ich hätte mir ein Par mehr gewünscht und das unsere Kinder in einer Ruhigen Zeit in die Schule kommen“ entgegnete Ginny „Nun Teddy und Vic geht es gut in Hogwarts und die andern haben ja noch ein Jahr bis sie dahin kommen“ sagte Bill aufmunternd „Ich hoffe das sie so etwas nie sehen müssen“ sagte Harry und alle nickten und folgten seinen Blick über das Schlachtfeld mit hunderten Toten Köpern die sich wieder in ihre Menschliche Gestalt verwandelt hatten nur die Wenigsten wölfe konnten lebend gestellt werden

Auf nach Kings Cross?

Seit einer halben Stunde lief Harry nun mit Ginny am Arm durch den Bahnhof Kings Cross.

„Das war jetzt schon die 14 Streife, Sicherheit an Bahnhöfen ist ja Normal, aber dass ist zu viel“ sagte Harry leise zu ihr. „Ja und zwischen Gleis 9 und 10 stehen fünf Männer im Anzug die schon zwei Züge Verpasst haben“ entgegnete Ginny als sich plötzlich ein Mann zu ihnen umdrehte kurz etwas in seinen Ärmel sprach und ihnen Folgte. Harry zog Ginny voran und um die nächste ecke in eine Nische. Als der Mann der ihnen Folgte diese Betrat war sie Leer „Ziel Verloren“ sprach er in sein Funkgerät. Stumm warteten die beiden biss er außer Sicht war bevor sie mit einem Plopp Apparierten. Zuhause angekommen gingen Sie in den Griffindor Salon, wo bereits Luna und Neville, Draco und Pansy, Hermine und Ron, Angelina und George, Fleur und Bill sowie Minerva und Kingsley warteten. „Wie ist es gelaufen“ fragte Kingsley sofort „Schickt die Briefe los und Informiert den Tagespropheten der Übergang auf Gleis 9 ¾ über Kings Cross ist nichtmehr sicher“ sagte Ginny „Gut das Harry bereits vor zwei Jahren den Notfallzugang vorgeschlagen hat“ sagte Minerva stolz.

„Wir müssen sichergehen das alle bescheid wissen, auf dem Bahnhof sind Unmengen Beamte aber auch Zivil getarnte Niemand darf Versuchen über Kings Cross den Bahnsteig zu betreten, Wir müssen diesen Eingang sofort Versiegeln“ sagte Harry „Wie viele Kinder von Muggeln werden es sein“ fragte Fleur „157“ antwortete Minerva „Das sind zu viele wenn nur die Lehrer sie holen“ warf nun Ron ein. „Du hast Recht wir brauchen schnell Freiwillige“ kam es nun von Draco „Das Ministerium kann niemanden stellen wir sind mit der Absicherung des Reibungslosen Ablaufes Beschäftigt es werden Immerhin hunderte über das Flohnetzwerk ins Ministerium kommen und dann zum Gleis 9 ¾ weiterreisen“ sagte Kingsley „Ich werde im Mungos fragen zurzeit ist es Ruhig da werden einige Helfen können“ bot Hermine an und alle Nickten. „Ich rede mit Mum und Andromeda sie haben Sicher noch einige bekannte die Zeit haben“ warf Draco ein. „Hoffen wir dass alles gut geht“ sagte Luna traurig. „Das wird schon Luna“ sagte Neville sanft doch Luna liefen bereits die Tränen „Es ist so Traurig das unsere Kinder Jetzt so zum ersten Mal nach Hogwarts gelangen als Schüler, ich weiß noch wie schön es war als ich damals mit Dad zum ersten mal in Kings Cross war all die Menschen und dann durch das Portal aufs Geheime Gleis“ „Es war mein erster Kontakt mit Zauberei, Ich hatte solche Angst in der mauer stecken zu bleiben, und dann war es überwältigend“ fügte Hermine lächelnd hinzu. „Wir haben so hart gekämpft um die Dunkelheit zu besiegen und frieden zu schaffen“ sagte George matt „und nun Müssen unsere Kinder doch in Angst leben“ sagte Bill.

„Wir haben die Dunkelheit bezwungen und unsere Welt Verbessert um nun von einer andern bedroht zu werden“ sagte Neville „Die Zeiten sind schlimm das gebe ich zu, Die Muggel haben jeden kontakt zu uns beendet selbst hier. Aber wir geben nicht auf wir beschützen unser Leben und wenn es sein muss Kämpfen wir für unsere Kinder“ sagte Harry und alle nickten.

Es war nun ein Jahr her seit der Schlacht im Wolfskessel, in Rasender Geschwindigkeit hatte ein Land nach dem andern den Kontakt zu Magischen Welt gebrochen, der Englische Minister hatte sich bis zu Letzt geweigert doch Sein Nachfolger war da anders. Die Eingänge aller Wichtigen Gebäude mussten Verlegt werden, Verstöße gegen die Geheimhaltung wurden mit Askaban bestraft, Alle lebten in Ständiger Sorge kaum einer lies sein Haus ungeschützt fast über Nacht verschwanden ganze Ortschaften oder Straßenzüge von den karten. Vor Muggelaugen geschützt, das Ministerium machte Sonderschichten um Gedächtnisszauber auf ganze Landstriche zu wirken. Und nun waren es nur noch zwei Wochen bis James und die andern fünf eingeschult werden würden

Harry und die andern Lehrer von Hogwarts, sowie einige Freunde und Helfer aus dem Mungos Apparierten schon seit den frühen Morgenstunden Ins Ministerium. Immer mit einer andern Familie, doch es dauerte Lange die Familien der Muggelschüler waren an diese Art des Reisens nicht gewöhnt und mussten daher erst Beruhigt werden. Gerade Traf Harry wieder mit einem Mann und seiner 11 Jährigen Tochter im Ministerium ein. „Das war schrecklich“ „Tut mir leid Mr Henford ich weiß es ist sehr unangenehm“ entschuldigte sich Harry „Schon gut sie können ja nichts dafür, es ist ja schließlich die Schuld dieser neuen verborten Regierung. Nicht nur den Zaubern sondern auch uns macht sie das Leben nicht leichter“ nun musste Harry lächeln das hatte er heute schon öfter gehört. Nun beugte Harry sich zu dem kleinen Blondem Mädchen neben ihnen. „Na

alles ok“ die kleine nickte und sah schüchtern zu Boden. „Was hast du denn Heather“ fragte Mr Henford seine Tochter. Die kleine sah Harry nun mit roten Wangen fragend an. „Sind sie wirklich der Harry Potter?“ Harry lachte und sie sah wieder zu Boden „Tut mir leid“ sagte sie und Harry streichelte sie über den Kopf. „Ist gut, ja ich bin wirklich der Harry Potter und ich hab nicht über dich gelacht ich hab diese Frage nur eine Weile nicht gehört. Aber woher kennst du denn meinen Namen“ fragte er und sie antwortete mit immer noch gesenktem Kopf „Aus den Büchern über Zaubereigeschichte und der Geschichte Hogwarts“ sagte sie schüchtern als wäre es ihr peinlich „Sie hat alle Bücher schon mindestens zweimal gelesen“ sagte Mr Henford lächelnd.

„Dad sag das nicht sonst bin ich gleich wieder die Streberin“ sagte Heather nun aufgebracht und Harry lächelte sie an. „Weist du Heather in den Büchern stehen viele Dinge die ich getan habe, aber weisst du was nicht drin steht“ fragte er freundlich und Heather schüttelte den Kopf.

„Das ich das alles nicht ohne meine Freunde geschafft hätte, vor allem Hermine Granger hat mir oft das Leben gerettet weil sie Dinge wusste die ich nicht wusste. Sie ist eine großartige Hexe und soll ich dir ein Geheimnis verraten“ Heather nickte „Hermine hat all ihre Bücher auch schon vor ihrem ersten Schultag gelesen und sie liest auch heute noch ganz viel“ „ist das wirklich wahr“ fragte Heather „Ja und das ist etwas wofür ich mich früher auch immer geschämt habe aber jetzt nichtmehr für dein Wissen und deine Lust am lernen musst du dich nie schämen, und solange du Freunde hast die zu dir stehen ist es egal ob dich andere Streber nennen“ kam nun Hermine Stimme neben Harry. Heather sah sie fragend an „Hallo ich bin Hermine Weasley“ Heather strahlte sie an und lächelte. „Na wollen wir dich dann mal zum Gleis bringen nicht das der Zug ohne dich fährt“ sagte Harry lächelnd „Ja Harry“ antwortete die kleine „Heather du kannst ihn doch nicht mit dem Vornamen ansprechen“ sagte ihr Vater und Hermine und Harry lachten. „Nun eigentlich wird Harry lieber so genannt als Mr Potter er mag seinen Ruhm nicht“ sagte Hermine und Harry beugte sich nochmal zu Heather „Aber in Hogwarts musst du dann Professor Potter sagen ok“ Heather bekam große Augen „Sie sind mein Lehrer“ fragte sie „Also ich glaube ich muss mal mit dem Herausgeben der Geschichte Hogwarts reden die sind ein wenig inaktuell“ sagte Hermine lachend und Harry führte die zwei Henfords zu einem Kamin mit dem es zum Bahnsteig ging. Heather und ihr Vater waren die letzten die er bringen musste. „So ich lasse euch zwei mal allein ich geh jetzt meine Söhne holen“ erklärte er „Ihre Kinder gehen auch nach Hogwarts“ fragte Mr Henford „Ja der Jüngere von beiden beginnt nun auch sein erstes Jahr“ „Sicher nicht leicht von seinem berühmten Vater unterrichtet zu werden“ sagte Mr Henford und Harry lachte. „Nun Sie leben nun schon ihr ganzes Leben mit fünf Hogwartsprofessoren in einem Haus“ winkend verabschiedete sich Harry und Flothe nach Hause wo bereits die andern alle warteten.

„Dad da bist du ja endlich“ sagte Teddy streng und Harry musste lachen. „Hey mein Sohn du weisst ab heute heisst es wieder Professor Potter“ „müssen wir dich wirklich so nennen Onkel Harry“ fragte Fidele nun „Ja und deine Mama musst du jetzt Professor Malfoy nennen“

Alle Kinder stöhnten und Harry sah sie fragend an. „Mit so vielen Professoren in der Familie das ist echt schlimm“ sagte Fred und alle lachten. Zusammen gingen sie nun durch den Kamin bepackt mit Eulen und jeder Menge Koffern. Fleur, Angelina und Hermine kamen fast sofort die Tränen und sie umarmten alle Kinder. Während Ginny, Luna und Pansy absolut gelassen waren sie sahen ihre Kinder ja jeden Tag. George nahm Fred und James beiseite und flüsterte mit ihnen. Und Ron redete auf Rose ein sie solle ja nach Gryffindor kommen, was ihm eine Kopfnuss von Hermine einbrachte. Nun kam Mr Henford mit seiner Tochter zu Harry. „Mr Potter entschuldigen sie bitte“ fing er an doch Harry sagte lächelnd „Harry“ „Ok Harry ich muss jetzt zurück zur Arbeit“ sagte er leise „Kein Problem Mr Henford gehen Sie nur zum Kamin und von da wird ihnen alles erklärt ich kümmer mich um Heather“ „Danke sehr Harry“ „nichts zu danken“ Harry nahm Heather an die Hand und ging zu George und den zwei Jungs. „Wenn du fertig bist den beiden Flausen in den Kopf zu setzen George würde ich gern mit ihm reden“ „Also Professor Potter sie wissen doch das ich niemals dafür währe das sie“ Harry sah ihn mit hochgezogener Braue an und George lachte auf. „James, Fred das ist Heather ihr Dad musste schon weg, helft ihr Heather mit ihrem Gepäck und auch sonst“ „klar Dad“ sagte James sofort „kein Problem Onkel Professor Harry“ fügte Fred hinzu und Heather musste lachen. Harry lies sie bei den Jungs und ging wieder zu den andern und sah Arianas missmutigen Blick, er kniete sich zu ihr. „Was hast du denn Ari“ „Wer ist das Mädchen bei James“ fragte sie und klang besorgt „das ist Heather ihre Eltern sind Muggel und ihr Dad musste wieder arbeiten“ „hmm“ „Keine Angst Ari du weisst doch James hat dich am liebsten“ fügte Harry hinzu und Ariana lächelte wieder.

Nun kamen Teddy und Victoire zu Harry „Dad ich bin mit Vic schon im Zug bevor Tante Fleur sie

erdrückt sagst du ihr Bescheid bitte“ Harry musste lachen „Na danke mein Sohn weist du was sie mit mir macht wenn ich ihr das sage“ „Vic und Ted sahen ihn bittend an und waren einfach zu süß wie sie da Hand in Hand standen. Und beide wussten dass Harry seinen Kindern eh fast nichts abschlagen konnte. „Ok aber schnell bevor sie was merkt“ sagte er und die beiden rannten los. „Boar Mum bitte die Leute kucken schon alle“ hörte Harry nun Jean der von seiner Mutter wiederum zu Tode geknuddelt wurde. „Fleur“ „Ja Harry“ fragte sie und sah auf „Vic ist mit Teddy schon im Zug“ sagte er und Fleur sprang auf. „Harry du sollst meine Tochter nicht nennen Vic und was heist sie ist in die Zug ich habe noch nicht Verabschiedet“ während Fleur schimpfte gab Harry Jean ein kleines Handzeichen was dieser grinsend Verstand und seine Chance nutzte um auch in den Zug zu flüchten. Nun war Rose die letzte die noch von den Kindern am Bahnsteig war und von Ron und Hermine geknuddelt wurde die scheinbar nicht aufhören wollten. Doch ein Lautes „OMA“ riss die beiden aus der Knuddelei Colin kahl auf sie zugerannt und sofort stürzten Die beiden sich auf ihren Enkel den Sie so selten sahen. Während Sie den kleinen Herzten kahlen nun auch Emi und Dennis, und Emi ging direkt zu Rose und kniete sich zu ihr. „Hey Schwesterchen also wenn du die Chance nicht nutzt stürzen Mum und Dad sich gleich wieder auf dich“ Rose umarmte Ihre Große Schwester „hab viel Spaß kleine“ „Danke Emi“ sagte Rose und flitzte davon Dennis war inzwischen zu Harry und Draco getreten. „Sagmal Dennis habt ihr nicht in drei Stunden ein Turnier“ fragte Draco leise „Ja da gehen wir auch hin Colin wollte aber so gern seine Großeltern sehen“ antwortete Dennis „Mit andern Worten Colin mag es geknuddelt zu werden und Emi hatte Mitleid mit ihrer kleinen Schwester“ sagte Harry trocken und Dennis lachte. „Ja seit gestern ging es dauernd, die arme Rose Mum und Dad werden Sie so blamieren am Bahnsteig und zu Tode Knuddeln. Also hab ich schließlich gesagt dass wir einfach vorm Turnier herkommen da Colin Knuddeln in der Öffentlichkeit ja noch nicht peinlich ist“ alle drei lachten und auch George der gerade dazu getreten war bevor er plötzlich ernst wurde und zu Dennis sagte. „Dir ist schon bewusst was Ron und Hermine mit dir machen wenn sie bemerken das ihre kleine Rose weg ist“ schlagartig wurde Dennis bleich und Draco, Harry und George grölten los. Schließlich stiegen auch Pansy, Harry, Ginny, Luna und Neville in den Zug und konnten gerade noch sehen wie Hermine und Ron auf Dennis einredeten als der Zug abfuhr.

So das ist auch schon das ende dieser FF ich weiß Sie ist kürzer als die Vorgänger Geschichte ist allerdings auch nur die Überleitung. Die Reihe geht weiter mit dem ersten Jahr der sechs also Kopf hoch und auf die Zukunft freuen.

Aber auch ein Dank an alle Abonnenten Gelegenheitsklicker und die Kommi Schreiber. Ich hätte mir zwar ein par mehr Kommis gewünscht aber naja vielleicht bei der nächsten oder mal bei einer meiner andern FFs ;)